

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnitur oder
deren Raum 15 Pfg.
Medien die Zeitungs 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 297.

Sonntag den 19. December

1886.

Montag den 20. December Abends 8 Uhr
im „Hotel Victoria“:

Zweiter wissenschaftlicher Vortrag
des Herrn Pfarrer **Veesenmeyer.**
Paulus als religiöser Charakter.
Zur Bestreitung der Kosten kann an den Thüren ein Bei-
trag gegeben werden. 22126

Langgasse **Pfeifen,** Langgasse

echt ungarische **Weichselpfeifen** schon von Mk. 1.40
an bis zu den feinsten **Patent- und Renommir-**
Pfeifen, Meerscham-Spitzen, Spazier-
stöcke, Cigarren in couranten Sorten empfiehlt
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Carl Hassler, Drechsler,
Reparaturen schnell und billigt. 22137

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in **grosser Auswahl:**

Taschenmesser in allen Preislagen, von
der einfachsten bis zur feinsten
Ausstattung,

Tranchir-, Tafel- und Dessert-Messer
neuester Muster,

Näh-, Stick-, Nagel- und Taschen-Scheeren,
elegante Scheeren-Etuis,

sowie **alle übrigen Messerwaaren** **bester Qualität**
zu bekannt **billigen Preisen.** 22109

G. Eberhardt, Messerschmied,
Laden: Langgasse 28, Fabrik: Kirchhofsgasse 12.

Für bevorstehende Feiertage halte mein reichhaltiges
Lager in **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen,**
deutschen Mousseux, Champagner, Süd-
Weinen etc. etc. aus den Kellereien der Firma
Klett & Cie. dahier zu Originalpreisen ange-
legentlichst empfohlen. Die Preise verstehen sich incl.
Glas und werden für jede leere Flasche 10 Pfg. zurück-
vergütet. Jede Sendung wird frei in's Haus geliefert.
Gleichzeitige bringe ich meine **Cigarren- und**
Cigaretten-Handlung in empfehlende Erinnerung.

22209 **Jean Ritter, Taunusstr. 45.**

Eine neue, silberne **Damen-Cylinder-Uhr** für 12 Mk.
zu verkaufen **Webergasse 52.** 22144

Sonntag den 26. December 1886 Abends 7 Uhr:

CONCERT

in der

Hauptkirche

gegeben von dem

Evangelischen Kirchengesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung der

Frau **Blum**, Opersängerin aus Düsseldorf, Fräulein
Louise Forst, Concertsängerin aus Berlin, Herrn
Alwin Ruffenl, Königl. Hofopernsänger, Herrn
Max Wenigmann, Concertsänger von hier und
der Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80
(Musikdirector **Münch**)

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Carl Hofheinz.**

Programm.

1) Overture aus „Paulus“ von **Mendelssohn.**

2) „Der Jüngling zu Nain“,
Cantate für Chor, Soli und
Orchester von **Sauer.**

3) „Gott, du siehest, wer im
Stillen weinet“, für Chor,
Soli und Streich-Quartett
von **Naumann-Breslauer.**

4) „Trauergesang“ für Chor
und Streich-Quartett von **Mendelssohn.**

5) Trauer-Cantate

für Chor, Soli und Orchester von **Seibert**
(unter persönlicher Leitung des Componisten).

Eintritts-Karten: Reservirter Platz 2 Mark,
nichtreservirter Platz 1 Mark, Emporbühne 50 Pfg.
sind zu haben in der Hof-Buchhandlung von
E. Rodrian, Langgasse 27, und in den Buchhand-
lungen von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse,
Jurany & Hensel, Feller & Gecks Lang-
gasse, bei dem Küster der Haupt- und Bergkirche,
sowie Abends an der Casse. 213

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Nächsten Montag Abend: Probe.

213

Eine **Kellner-Zacke** billig zu verkaufen bei
Schneider **Löwer**, Feldstraße 27.
22196

Polstermöbel und complete Betten

empfehlte in solider Ausführung und großer Auswahl unter Garantie zu den billigsten Preisen.

22255

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur, 6 Goldgasse 6.

Morgen Montag

Vormittags 9 Uhr präcis kommen wegen plötzlicher Abreise in unserem Versteigerungslocale

Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

folgende Waaren à tout prix gegen baare Zahlung zum Ausgebot, als:

1 Decimal-, 2 Kartoffel- und 1 Haushaltungswaage, ca. 100 Pfd. Marzipan und Bonbons, 6 Güte Zucker, Kochzunder, Kaffee, Cichorien, Wische, 3 Kisten, Feuerzeug, Pfeifen, Kanntaback, verschiedene Bürsten, mehrere Wasch- und Kartoffelkörbe, 1 runder Wirthstisch, Weikzeug, Stühle, sonstige Haus- und Küchengegenstände, 10 Wille feine Cigarren, sowie Weiß-, Rothweine und Champagner.

Die Auktionatoren:

Bender & Co.

353

Versteigerung

von

Spezereiwaaren, Wein, Liqueuren.

Mittwoch den 22. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich nachstehende Waarenvorräthe im Auktionsaale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

200 Pfd. rohen und gebrannten Kaffee, Zucker, Chocolate, Thee, Rosinen, Zwetschen, Kuchenmehl, Biscuits, Bonbons, feine Lebkuchen, Radeln, 50 Kisten feine Cigarren, 100 Flaschen Wein, 50 Flaschen Liqueure u. dgl. m.

Außerdem kommen mehrere feine englische Kinder-Tricycles mit Gummirädern, Holz-Spalter, Universal-Brod-Schneidmaschine, Schulranzen und Taschen, Hosenträger, Koffer u. mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Tagator.

167

J. C. Kissling,

Dambachthal 6a.

Großes Lager

aller Arten Möbel

unter Garantie.

22141

Glacé-Handschuhe.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe meine sammtlichen Glacé-Handschuhe, darunter eine Parthie acht ziegenlederne, zum Selbstkostenpreise.

22 52

Ad. Gilberg, 5 Langgasse 5.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle feine Parzer Kanarienvögel zu billigen Preisen. Kammmacher **Luthmann**, Marktstraße 12 im Hinterhaus, 1 Treppe,

22238

Große Auction

von

Seidenwaaren.

Im Auftrage des Herrn Kaufmanns J. Gez versteigere ich nächsten Dienstag den 21. December, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Laden des

„Hotel St. Petersburg“

Ecke der Museum- und Delaspéestrasse:

Spanische Spitzenmacher i. all. Façons u. Größen. Mantillen, Echarps u. c., seidene Foulard-Kleiderstoffe, Faille française, Tischdecken, Cachenez, seidene Taschentücher, Beduten, spanische Spitzen für Kleider, große, 1 Meter breite Bolants für Kleider in verschiedenen Farben, wunderschöne, seidene Gaze mit Stickereien für Ball-Costüme, leinene Taschentücher, gestricke, seidene Umhängetücher, franz. Cachemire, Schalwä u. c.

Außerdem kommen noch eine Parthie Majolika-Vasen und Krüge mit zum Ausgebot.

Sammtliche Waaren, für deren Güte und Echtheit der Versteigerer garantirt, eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

Wilh. Klotz,

285

Auctionator und Tagator.

Gemälde-Auction.

Nächsten Dienstag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Atelier des Herrn Ferd. Küpper, Maler,

1 Delaspéestrasse 1,

50 Original-Oelgemälde

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Es befinden sich darunter Werke von den Professoren Lindenschmidt, Wischebrink, Rassmusen, Deiker, Hofmaler Volkens, Hilgers, Volz u. A. m.

Ausstellung und freie Besichtigung Sonntag und Montag von 10—6 Uhr.

300

A. Berg, Auctionator.

Mein Geschäfts-Local ist heute bis Abends geöffnet.

L. D. Jang, Eisenwaarenhandlung

22166

Langgasse 9.

Die Ausführung von 700—1000 Cubikmeter Erdarbeit Jppel's Privatstraße 7 ist einschl. Abfuhr zu vergeben. Schriftl. Offerten abzugeben im Bau-Bureau Rheinstraße 95.

22248

Noch 70 Estimo-Paletots à 18 Mt.

zu verkaufen bei

22145

S. Seelenfreund, Webergasse 52.

NB. Diese Paletots haben einen reell n Werth von 40 Mt. Portemonnaie-Kalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh.

22212

Im Cölnischen Hof

Spielwaaren-Ausverkauf zu Fabrikpreisen.

kleine Burgstrasse 6, **Louis Hack**, kleine Burgstrasse 6.

Michelsberg Zum Freischütz, Michelsberg
No. 28. No. 28.

Grosses Frei-Conert.

Anfang 4 Uhr.

22149

**Hausmachendes Butter- und Anis-Gebäck,
Königkuchen, Neuwieder und Nürnberger
Lebkuchen, Printen und Brenden,**
sowie grosse Auswahl in

Baum-Confect

empfehlen zu billigsten Preisen die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

W. Petri, Michelsberg 20, 22213

empfiehlt Gänsebraten, Hasenbraten, Rehbraten,
Lendenbraten, Roastbeef, Lendenbraten, Kalb-
braten im Ausschnitt, ital. Salat und Ochsen-
nussalat, 1/2 Hummer mit Remouladen-Sauce
u. Salm- u. Hummer-Mayonnaise à Port. 1 Mk.

Nürnberger Lebkuchen

**Häberlein & Metzger, Aachener Printen,
Königkuchen und Neuwieder Königkuchen, Offen-
bacher Pfefferkuchen, sowie Tafel-Aepfel empfiehlt billigt
E. Rudolph, Weilstrasse 2.**

**A. Paasch Wwe., Gradenstr. 3, inst. Düsseldorf: Senz à
40 Pf. für Restaur. billiger, pr. Salatöl à Sch. 50 Pf. 22215**

Empfehle:

Frisch eingetroffene feinste Ost-
ender Seezungen, große
Egmond, Scheiffische u.
Joh. Wolter, 22220
Seefischhandlung, Mauergrasse 10.

Kieler Bückinge, Sprotten und Flundern,

immer frisch. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 22232

Frische Kieler Sprotten

80 Pfg. pr. Pfd. u. u.
Kieler Bückinge ein-
getroffen. **P. Freihen, Rheinstraße 55,
Gde d. Karlstraße.**

Wegen Aufgabe meines Möbellagers

kaufe ich bis zum 1. Januar die noch vorhandenen Möbel
zum Einkaufspreis, als: 2 Secretäre à 95 Mk., 3 Herren-
schreibbureau, nussb. matt und blank, innen Eichen, 120 Mk.,
Barnitur Möbel, bestehend in Kanape, 2 Sesseln, 4 Stühlen,
200 Mk., 1 hochfeine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen,
entgarter Fabrikat, zu 800 Mk., sowie eine große Parthie Spiegel.

Chr. Gerhard, Mühlgrasse 4.

Michelsberg 20, Sinterh. II:

Eine Bettrahme nach Maß, 2—4 Jahre Garantie, 22 Mk.,
2 Secret-Matratze und Keil nach Maß 14 Mk. 22152

Ein reich geschnitztes Kapellchen in gothischem Style
alten, auch als Schlüsselschrankchen zu geb. auch zu
kaufen. Näh. in der Expedition. 22184

Darz. Pannen u. Weibch. bill. abzug. Helenenstr. 13. 22181

Bekanntmachung.

Heute sind sehr schöne große und kleine Christ-
bäume zu haben Schwalbacherstraße 7 im Ruhl'schen
Garten und kleine Schwalbacherstraße 4. 22246

Heute Sonntag sind Christbäume in allen Größen zu
haben im Garten „Zur Burg Nassau“, Schachtstraße 1.
22233

W. Brummer.

Eine neue, silberne Herrn-Memorial-Uhr für 16 Mk.
zu verkaufen Webergrasse 52. 22146

Eine ächte Amati-Violine habe ich im Auftrag zu
verkaufen. **H. Matthes jr., Webergrasse 4.** 22224

Schöner Damenring (Brillantring) für 40 Mk. zu ver-
kaufen, desgl. eine schöne, schwarze, ausgeschnittene, echte, fast
neue Sammettaile und ein prachtvoller in Seidencrep
gestickter Manilla-Shawl. Näh. in der Exped. 22214

Gelegenheitskauf.

Die Möbel aus 3 Zimmern und Küche sind heute und
morgen sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinter-
haus, 1 Stiege rechts. 22244

Ein franz. Bett und ein Sopha mit vier kleinen Sesseln
(Fantasiestoff) sehr billig zu verkaufen Saalgasse 4. 22205

Ein einbürtiger Kleiderschrank und eine Wasch-
Console billig zu verkaufen Mich. leb. rg 20 Stb. P. 22226

Alle Sorten Polstermöbel, Betten und
Bettwaaren, Sophas, Kissen u. Pouffen,
Gallerien etc., verschiedene Schränke werden
räumungshalber billig abgegeben

4 Häfnergasse 4. 22253

Guterhaltene Puppenstube zu verkaufen Langgasse 39,
Hinterhaus II. 22198

Bier verschiedene neue Puppenstuben billig abgegeben bei
H. Gassmann, H. Schwalbacherstraße 5, Barterre. 22211

Ein kleiner, transportabler Kochherd ist billig zu verkaufen
Michelsberg 22. 22251

Nüsse das Hundert 25 Pfg. **Tannus-
straße 57 im Laden.** 22227

Nüsse per Hundert 20 Pfg. Adlerstraße 33. 2156

Schöne Nüsse per Pfd. 20 Pfg. Sch. al. b. ch. n. r. 23. 2203

Aepfel und Nüsse per Hundert 20 Pfg. sind zu haben
Hochstraße 7. 22224

Ein 8-jähriges Pferd mit leichtem, fast neuem
Wiegerrahmen billig zu verkaufen. Näh. Weillig-
straße 13, Barterre. 22206

Leunberger, Prachtexemplar, nebst Platte ist zu verkaufen
Neuberg 14. 22155

Ein Eichenschrank zu verkaufen Schachtstr. 4, Strb. 22191

Grau-Papagei,

ein gut sprechender, als passendes Weihnachtsgeschenk
zu verkaufen. Näh. Adelheidstrasse 18 im Laden. 22225

Feine Harzer Kanarienvogel billig zu ver-
kaufen Oranienstrasse 32, 2 St. links. 22241

Kanarien-Hahnen

per Stück 4 Mk. zu verk. Adlerstraße 49, 2 St. rechts. 22239

Feine Harzer Hahnen billig zu verk. Weilligstr. 10. 22151

Kanarienvogel, Harzer, gute Sanger, unter Garantie
zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Part. r. 22235

Winter-Mäntel, Jaquets, Regen-Mäntel, Kinder-Mäntel etc.,

von den **feinsten** bis zu den **billigsten** Qualitäten, **soweit**
die letzteren empfehlenswerth sind.

Der grosse Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte ermöglicht
es uns **aussergewöhnlich billig**
verkaufen zu können.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

20101

**Bilderbücher, Jugendschriften,
Gesellschaftsspiele,**

Modellirbogen, Laubsägevorlagen, Ofenspiele,

Gesang- & Gebetbücher,

Kochbücher,

**Schreib-, Photographie- & Briefmarken-
Albums,**

Stereoscop-Apparate und Bilder,

Luxus- & Volks-Kalender,

Geschäftsbücher,

sämmtliche Schul-Bedürfnisse.

Preise billigst.

Jos. Dillmann.

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung

Marktstrasse 32,

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“. 22249

Holz- und Haar-Schankelpferde,

**Rollpferde und Pelzthiere verkaufe von jetzt ab zum
halben Preis.**

**Caspar Führer, Kirchgasse 2.
Marktstrasse 29.**

Daselbst sind **Postkistchen** billig zu haben. 20905

Taschentücher — Schürzen — Cachenez — seidene Tücher.

Clara Dries,

20 Bahnhofstrasse, Bahnhofstrasse 20,

„Kaiser-Halle“,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager in

Wollen-, Weiß-

und

Modewaaren. 22200

Kragen und Manschetten für Damen und Herren.

Schulranzen und Taschen,

Strafanstaltsware, extra stark,

billiger wie überall bei

**Caspar Führer, Kirchgasse 2,
Marktstrasse 29.** 21916

Künstliche Zähne — Plombiren etc.

**H. Kimbel's Atelier,
Wiesbaden, Langgasse 19,** 21423

Nützliche, praktische und äusserst billige Weihnachts-Geschenke.

Reisekoffer mit vollständiger Toilette-Einrichtung von 20 Mk. an.
Complete Reise-Necessaires für Damen und Herren von 12 Mk. an.
Reise-Toilettetaschen zum Zusammenrollen von 50 Pf. an.
Diverse Toilette - Spiegel, Rasir - Spiegel, Hand-Spiegel etc. von 1 Mk. 40 Pf. an.
Toilette-Kasten mit grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme etc. 2 Mk. 60 Pf.
Taschen-Necessaires mit Kamm, Scheere, Spiegel, Bürste von 80 Pf. an.
Nagel-Toiletten zur Pflege der Nägel von 2 Mk. an.
Handschuhkasten, Schmuckkasten, Arbeitskasten 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 10 Mk., 15 Mk. etc.
Neuheiten in eleganten Pouderdosen von 1 Mk. an.
Rafrachisseures - Zerstäuber mit garantirt dauerhaften Gummibällen von 1 Mk. 40 Pf. an bis zu 12 Mk.
Spiritusmaschinen für Frisireisen von 60 Pf. an.
Frisireisen von 40 Pf. an.
Vollständige Kamm - Garnituren von 3 Mk. 50 Pf. an.
Die neuesten und modernsten Parfüms für Kleider und Taschentücher sortirt in circa hundert der beliebtesten Gerüchen in Flacons à 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 2, 3, 4, 5, 6 und 7 Mk.
Extraits - Arrangements, zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet.
Elegante Blumenkästchen, enthaltend grosse und kleine Crystall-Flacons, gefüllt mit den feinsten Odeurs von 8—24 Mk.
Einfache Cartons, die neuesten und beliebtesten Parfüms enthaltend, à Stück 3 Mk., 4 Mk., 6 Mk., 7 Mk. u. s. w.
Hochfeine Flacon-Körbchen, gefüllt mit den feinsten Parfüms, von 8 Mk. bis zu 25 Mk.
Elegante Flacon-Ständer, mit Odeur gefüllt, von 4 Mk. bis zu 16 Mk.
Elegante Odeurkasten in Elfenbeinpapier, Holz, Leder, Plüsch etc. von 4 Mk. bis zu 36 Mk.
Elegante Cartonnagen, gefüllt mit diversen Parfümerien, je nach Anzahl der Füllungen von 6 Mk. an.
Riechkissen-Sachets zum Parfümiren der Wäsche, Taschentücher, Spitzen, Handschuhe, sowie des Brief-Papiers, in den feinsten angenehmsten Gerüchen von 50 Pf. an bis zu 10 Mk.
Aechte Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz, Kiste mit 12 Flaschen 7 Mk.
Crystall-Toilette-Flaschen und -Büchsen für Parfüms, Toilettewasser, Zahnwasser, Eau de Cologne, Pomaden, Zahnpulver und Poudre de riz etc.

Damen-Aufsteckkämmе, Schmucknadeln, Haarnadeln, Hutnadeln etc. in den neuesten Formen in ächtem Schildpatt und Imitation, Jaspe und blond in grossartig reicher Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Aechte Schildpattnadeln 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 60 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. bis zu 10 Mk.

Aechte Schildpatt-, Frisir-, Staub- und Taschenkämme von 3 Mk. an bis zu 20 Mk.

Aechte Schildpatt - Aufsteckkämmе von 3 Mk. 50 Pf. an bis zu 35 Mk.

Zahnbürsten, garantirt, dass keine Borsten ausfallen, 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf. und 80 Pf.

Nagelbürsten 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 60 Pf., 3 Mk., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.

Haarbürsten in verschiedenen Grössen, Härten und Weichen, — nur beste Qualität, — à Stück 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.

Militär-Bürsten in Leder-Etuis, 2 Bürsten-Kartätschen enthaltend, à Etuis 7 Mk.

Frisir-, Scheitel-, Staub- und Taschenkämme in Büffelhorn und Gummi à 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 60 Pf. und 2 Mk.

Für Herren, welche sich selbst rasiren, **Rasirmesser** feinsten Qualität, per Stück 5 Mk.

Monopol-Streichriemen, 2-seitig, in der Praxis als unübertrefflich bewährt, à 3 Mk.

Goldschmidt's K. K. privileg. Streichriemen in 2 Grössen à 2 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.

Rasirpinsel von 50 Pf. an bis 4 Mk.

Rasirnapfe von Britannia-Metall, innen Porzellan, à 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.

Aechte englische Hosenträger, — nur beste Qualität, — à Paar 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk., 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk. und 6 Mk.

Grossartige Auswahl in **Cravatten** in bester Seide und elegantester Ausführung per Stück 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.

Grosse Auswahl in **Portemonnaies** in ächtem Alligator, Seehundleder, Kalbleder, gelbem englischem Leder etc., per Stück zu 50 Pf., 60 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 60 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. 50 Pf., 7 Mk., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

Feinste Cigarren- und Cigaretten-Etuis per Stück 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

Visitenkarten-Taschen und Notiztafeln per Stück 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf., 5 Mk. und 7 Mk.

Um einen grossen Umsatz zu erzielen, werden die Preise bis zum 25. December noch bedeutend ermässigt; sämmtliche Waaren nur prima Qualität.

Ed. Rosener, Kranzplatz 1,

Parfümerie-, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren-Handlung.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Winter-Paletots.
Winter-Umhänge.
Sommer-Paletots.
Sommer-Umhänge.
Regenmäntel.
Pelzmäntel.
Wattirte Röder.
Tricot-Tailen.
Tricot-Kleidchen.
Damen-Costumes.
Morgenkleider.
Unterröcke.
Plüsch-Kragen.
Seidene Schürzen.
Alpaca-Schürzen.
Seidene Foulards.

Ferner:

Wollene Kleiderstoffe.
Schwarze Kleiderstoffe.
Seidenstoffe.
Besatz-Stoffe.
Cattune etc. etc.

Sämmtliche Artikel in grossartigster
Auswahl und in Folge der anhaltend
ungünstigen Witterung und vorge-
schrittener Saison zu

enorm niedrigen

Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

253

Tages-Kalender.

Sonntag den 19. December.

Gemeinsame Orts-Krankenkasse zu Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr:
Generalversammlung im Rathhause Saale Marktstrasse 16.
Wiesbadener Kranken-Verein. Nachm. 3 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Öffentlicher biblischer Vortrag des Herrn Missionärs Fr. Stoll Abends
6 Uhr im Saale der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstrasse 2a.

Montag den 20. December.

Evangelischer Kirchengesang-Verein. Abends: Probe.
Zweiter wissenschaftlicher Vortrag des Herrn Pfarrer Weesenmeyer
Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“.
Wiesbadener Radsfahr-Verein (früher Wiesbadener Cycle-Club).
Abends 8 Uhr: Fährübung im „Römer-Saal“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 19. December. 245. Vorst. (49. Vorst. im Abonnement.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Müller.
Guno, fürstlicher Erbfürst	Herr Kaufmann.
Agathe, seine Tochter	Frl. Nachtigall.
Kennchen, eine junge Anverwandte	Frl. Weil.
Kaspar, erster Jägerburche	Herr Ruffen.
Mar, zweiter Jäger	Herr Schmidt.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Barbes.
Erster Jäger	Herr Dornewah.
Zweiter Jäger	Herr Schneider.
Dritter Jäger	Herr Berg.
Ein Eremit	Herr Aglitzky.
Eine Brautjungfer	Frl. Gempel.

Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Montag, 20. December. 246. Vorst. (50. Vorst. im Abonnement.)

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Bethge.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Reubte.
Don Fernando de Azevedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Widmann.
Don Eugenio, Weider Sohn	Herr Neumann.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Dornewah.
Donna Pedronella, seine Braut	Herr Stengel.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Rathmann.
Diarda, Zigeunermutter	Frau Rathmann.
Preziosa	Frl. v. Kola.
Lorenzo, Zigeuner	Herr Holland.
Sebastian, Zigeuner	Herr Brünig.
Pedro, ein Schloßvogt	Herr Grobeger.
Fabio, ein Schenkswirth	Herr Langhammer.
Ambrosio	Herr Kaufmann.
Ein Bauer	Herr Schneider.
Bediente des Carcamo	Herr Schott.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk.
Eine Zigeunerhorde.

Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

Vorkommende Tänze:

Akt 1: **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 3: Zum erstenmale: **Polonaise** von C. M. v. Weber.
Für Orchester von Mikoslaw Weber. Arrangirt von A. Balbo,
ausgeführt von A. v. Kornaghi, Frl. Funf und dem Corps
de ballet.
Akt 4: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag 21. December: Die Journalisten.

Locales und Provinzielles.

* (Aus der vorgestrigen Sitzung des Gemeinderaths),
auf deren Tagesordnung die Theater-Neubaufrage stand und deren
End-Resultat wir in der gestrigen Nummer noch zur Kenntniss unserer Leser
brachten, theilen wir nachstehend ausführlich noch die gepflogenen Debatten

mit, soweit dies gestern nicht geschehen. Dem Vortrage des Herrn Oberbürgermeisters gegenüber bemerkte Herr Stadtvorsteher Goetz: „Ich glaube in der vorliegenden Frage nicht einverstanden sein zu können. Mir scheint die Sache nicht völlig reif durchgearbeitet. Die Vorarbeiten der Sub-Commission sind ja ganz gut und schön, ich will aber darauf anmerken, daß in dem Berichte der Commission große Mängel sind, da das Dern'sche Terrain von der Commission ganz außer Betracht gelassen ist.“ Vorliegend: „Ich möchte richtig stellen, daß die Aufgabe der Sub-Commission darauf gar nicht richtete.“ Stadtvorsteher Goetz (fortfahrend): „Ich mache ihr ja auch deshalb keinen Vorwurf, trotzdem bleibt es ein Mangel. Ich möchte aber heute nicht für eine Entscheidung der Platzfrage eintreten, bis dargelegt ist, was sich auf dem Dern'schen Terrain schaffen läßt, wie teuer der Bau kommt und wie gebaut werden kann. Es ist aber noch ein anderer Mangel in diesem Berichte. Ich sehe in dem Berichte durchgesehen, der schönste Platz für ein Theater wäre der hinter der neuen Colonnade, aber man sagt, dort würden ganz andere Projecte geplant, die allerdings noch ganz im Dunkeln liegen; was dort geplant wird, darüber ist noch gar nicht gesprochen und vielleicht kommt das gar nicht vorhin, was man in Berücksichtigung ziehen will. Daher wäre die Frage erst noch anzutragen: wie denken wir uns die Curhaus-Erweiterungen, wie können wir die auch in anderer Weise herbeiführen, wie lassen sie sich denken in einer Weise, daß wir doch auf dem warmen Damm im Anschluß an die neue Colonnade das betreffende Terrain für das Theater verwenden. Es sind verschiedene Herren hier ganz der Ansicht, daß, wenn die Curhaus-Erweiterungen in dieser Weise nicht zum Ausdruck kommen, das Terrain hinter der neuen Colonnade das Werthvollste ist. Ich meine aber auch, der Herr Oberbürgermeister hat selbst dieses Terrain als eines der günstigsten hingestellt, aber er hat sich mit vielen Meinungen und Äußerungen bedeckt; die Sache scheint mir also noch gar nicht so weit ausgetragen, daß ich mich heute schlüssig machen könnte, für einen bestimmten Platz zu stimmen. Ich glaube, es gibt auch Architekten, welche alles Mögliche bauen, denen nichts daran liegt, ob die Dinge schön werden oder nicht. Sollten wir also nicht, wie jeder gute Bauherr, uns selbst fragen und prüfen, wie und wo wir die Sache am Besten hinstellen. Und an der Hand unserer technischen Beamten sollten wir diese Frage nach allen Seiten hin vollständig austragen. Erst wenn wir diesen oder jenen Platz als den einzig richtigen herausgefunden haben, mögen wir abstimmen. Ich möchte daher meinen Antrag von neuem wiederholen. Wir wollen uns heute darauf beschränken, eine Commission zu wählen. Und die Bestellung der Commission möchte ich in der Weise beantragen, daß wir für die Hauptplätze Vertreter in dieselbe wählen, daß wir ferner sie berechtigen, sich einen Vorkandidaten zu ernennen und unter Zuziehung von städtischen Beamten weitere Vorarbeiten zu machen.“ Bürgermeister Geß: „Obgleich ich mit den Ausführungen des Herrn Vorredners übereinstimme, komme ich nicht zu demselben Resultat. Ich halte die Sache für spruchreif. Was das Dern'sche Terrain anlangt, so brauchen wir keine Abmessenungen zu machen, denn daß es dorthin gestellt werden kann, ist außer allem Zweifel, aber die Nachteile, die dadurch entstehen, die müssen wir ins Auge fassen, und dann kommen wir zu dem Resultat: es gibt noch andere Plätze, die sich für den Bau eines Theaters besser eignen. Was den Platz hinter der alten Colonnade betrifft, so finden wir ja wohl einen Architekten, der uns dort ein Theater hindrücken will, aber, wenn wir, ohne den Architekten eine Weisung zu geben, das hier der Platz für den Theater-Neubau ist, wenn wir den Architekten, sage ich, die Aufgabe stellen, unter allen hier in Betracht kommenden Plätzen einen geeigneten auszuwählen, so würde höchstens Einer auf den Einfall kommen, das Theater hinter die alte Colonnade zu stellen, der schon seit Jahren mit diesem Plane sich besonders beschäftigt hat. Ich für meine Person bin für den Neubau an die neue Colonnade, hauptsächlich um deswillen, weil der Cur-Director Seyl erklärt hat: „ich muß diese neue Colonnade für meine Projecte haben!“ Es klingt dies einigermaßen widersinnig. (Gekrächel.) Ich will Ihnen auch erklären, wie ich dies verstehe. Wenn — was ja noch sehr vorzukommen ist — wir uns vorstellen, wo wir am besten das Theater hinstellen, so möchte die neue Colonnade der schönste Platz sein, vor Allem, weil seine Lage nach Süden frei geöffnet ist. Der Cur-Director hat nun in der vorigen Sitzung der Theater-Neubau-Commission erklärt, das alte Curhaus wäre für die Zwecke der Cur, besonders der Wintercur, nicht mehr zu gebrauchen. Er hat darauf hingewiesen, daß die Lage des großen Saales fortwährendem Zug ausgesetzt ist, dem durch Aufstellung von spanischen Bänden kaum abzuhalten sei, er hat es als Uebelstand bezeichnet, daß in dem Curhaus-Etablissement keine Höfe vorhanden sind. Jetzt müßten alle Apparate etc. in der neuen Colonnade untergebracht werden, daher könnte er dieselbe nicht entbehren. Darauf kam ich auf den Gedanken, das Theater an die neue Colonnade anzubauen. Das alte Curhaus ist nichts mehr werth, wie der Herr Cur-Director sagt, ein Neubau ist geboten. Und wenn wir die Frage der Nothwendigkeit eines neuen Curhauses bejahen, so kann meines Erachtens das Curhaus nur auf den Platz gebaut werden, wo das alte jetzt steht, vielleicht unter Verwendung eines Theils des jetzigen Curhausweihers oder Curhausplatzes, aber jedenfalls zwischen die beiden Colonnaden. Nach dem jüngsten Beschlusse des Gemeinderaths liegt uns zunächst der Bau eines Theaters ob; es kann demnach der Bau des Cur-Etablissements zurück, wenn auch nicht ganz in den Hintergrund treten. Aber wenn es nicht nöthig ist, die neue Colonnade dafür zu reserviren, so ist dies für ein Theater der geeignetste Platz. Was ist das Resultat des Gutachtens der Sub-Commission? Das einzige positive Resultat ist, baut das Theater an die neue Colonnade (Widerspruch). An allen anderen Plätzen hat die Commission mehr oder weniger auszusagen. Wenn Sie das Gutachten genau verfolgen, werden Sie finden, daß alle übrigen Plätze nicht begutachtet sind. Ich bin aber noch aus einem andern Grunde dafür, daß das Theater an die neue Colonnade angebaut werde. Man könnte sagen, nun, wenn später

das neue Curhaus auf der Stelle des jetzigen gebaut werden soll, was soll dann aus unseren Freunden werden, während der Thätigkeit des Bauens. Ich habe mir die Sache so gedacht, daß der Architectur des Aufgangs des an die neue Colonnade gebauten Theaters entsprechend auch an der alten Colonnade ein ähnlicher Bau errichtet wird, der ganz gut unserer Cur als Provisorium und später auch ständigen Zwecken dienen kann, als Concertsaal etc. Dies ließe sich ganz leicht in dem nämlichen Stile hinstellen, so daß die Harmonie der Architectur der beiden Colonnaden erhalten bleibt. Ich will nicht weiter auf die Nachteile eingehen, welche der Neubau des Theaters an die alte Colonnade mit sich bringt; denn ich glaube, daß dieses Compromissproject keinen Anklang finden wird. Ich glaube, daß es sich nur um die neue Colonnade handeln kann — auf das Dern'sche Terrain komme ich nunmehr zu sprechen. Ich kann mir nicht denken, daß auf diesem Plage auch noch ein großes Theater seine Unterkunft finden kann. Das hört doch die Harmonie des ganzen Platzes: unser schönes Rathhaus würde zurückgedrängt, würde auch auf der Südseite ganz erheblich verdunkelt, was für die dort befindlichen Arbeitsräume kein Vortheil wäre. Aber es ist auch weiter hervorgehoben worden, daß das Dern'sche Terrain sich besser für ganz andere Zwecke eignen würde und im Besonderen ist auch auf eine dort zu errichtende Markthalle hingewiesen worden. Ein weiterer Nachtheil des Dern'schen Terrains scheint mir zu sein, daß, wenn nicht die Justizgebäude hinzukommen, ich mir nicht denken kann, wie man eine imponirende Anschrift für das Theater erhalten will, denn die Museumstraße ist dafür doch wohl weniger geeignet. Der Platz ist auch zu theuer. Da ließe sich allerdings einwenden: wir haben ihn einmal — aber m. H., wir haben ihn theuer bezahlt. Wenn man aber einmal einen Fehler gemacht hat, so braucht man nicht sofort einen zweiten daran zuhängen. Sie wissen auch, daß angeführt worden ist und zwar in amtlichen Schriftstücken, daß Sr. Majestät der Kaiser persönlich erklärt hat, daß er der Erbauung des Theaters auf dem Dern'schen Terrain nicht sympathisch gegenüberstehe. Der Ausspruch liegt vor. Und da wir ja einen jährlichen Zuschuss aus der Königl. Kasse für das Theater erhalten, so läßt sich bedenken, ob man nicht auch entgegenkommend sein muß. Es ist dies zwar der letzte Punkt, den ich anführe, aber für mich ist es der allererste.“ Herr Dr. Schirm wendet sich zunächst gegen den Antrag des Herrn Goetz, indem er namentlich anführt, daß, wenn der Gemeinderath noch 7 Winter berathe, man doch nichts Neues mehr zu hören bekomme. Der Goetz'sche Antrag bezwecke nichts Anderes, als die Entscheidung über die Platzfrage und somit die Erbauung des neuen Theaters so lange wie möglich hinauszuschieben. Seinen Standpunkt in der Platzfrage präcisiert Redner nun dahin, daß er entschieden gegen den Neubau des Theaters an die neue Colonnade protestirt und dabei hervorhebt, daß die viel brennendere Frage der Curverhältnisse hier in Betracht komme. Sei diese letztere Frage nicht im Spiel, so würde er vielleicht auch für den Neubau des Theaters an die neue Colonnade stimmen; aber gerade das Interesse für die Förderung unserer Wintercur verlangt, daß dieser Platz speziell für die Curverwaltung resp. deren Bestrebungen reservirt bleibe. Dagegen könne man den Platz hinter der alten Colonnade sehr gut für die Curzwecke entbehren und da nachweislich dorten sehr gut Raum für ein Theater sei, so trete er dafür ein, diesen Platz für den Neubau zu wählen. — Herr Stadtvorsteher Nocker: „Es ist mir heute von Einwohnern des südwestlichen Stadttheiles eine Mittheilung geworden, die mich bestimmt, in dieser Angelegenheit das Wort zu ergreifen, da ich es für eine Unterlassungssünde halten würde, die mir zugegangene Nachricht nicht zur Sprache zu bringen. Es wird eine mächtige Agitation vorbereitet und hat sich zu dem Zwecke eine Anzahl Herren (circa 80–40) zusammen gethan, um für den Einkauf der Artillerie-Kaserne als Theaterplatz zu wirken. Am Montag Abend finden bereits Verhandlungen statt und haben verschiedene der Interessenten sich schon bereit erklärt, namhafte Summen zu dem fraglichen Zwecke zu zahlen (theilweise 2–3000 M.). So daß anzunehmen ist, es werden 150–200,000 M. zusammenkommen. Ich spreche allerdings förmlich davor zurück, weil ich mir sage, daß dieser Plan der Stadt nicht allein eine große Rubrik auferlegt, sondern auch, weil wir in nächster Zeit nicht Herr des Terrains sein werden und somit die Erbauung des Theaters auf eine Reihe von Jahren wieder hinausgeschoben werden würde. Die Herren, welche sich für dieses Project interessieren, glauben aber bestimmt, es liegen sich Mittel finden, den Platz bald zu erlangen. Um die Allgemeinheit für das Project zu erwärmen, soll demnächst eine Versammlung aller Einwohner veranstaltet und dann eine Deputation gewählt werden, welche sich nach Berlin begibt, um die Ansicht Sr. Majestät des Kaisers in dieser Frage zu hören. Aus diesen Gründen schließe ich mich dem Antrage des Herrn Goetz, betr. Verweisung der Platzfrage an eine aus dem Gemeinderath zu bildende Commission an, und bitte, dieses Project ebenfalls der Prüfung zu unterziehen.“ — Herr Stadtvorsteher Weil: „Im großen Ganzen schließe ich mich den Ausführungen des Herrn Bürgermeisters an, komme aber bei seinen Auseinandersetzungen auf ganz entgegengesetzte Schlüsse. Der Idee, das Theater auf den warmen Damm zu stellen, würde ich mich wohl auch anschließen, wenn das Curhaus nicht erweitert werden müßte. Da letzteres aber in Aussicht, so trete ich für den Bau des Theaters hinter der alten Colonnade ein, indem ich die für das Curinteresse erforderlichen Pläne nicht wie Herr Bürgermeister Seyl dahin durchkreuzen möchte, daß der warme Damm zur Hebung der Curverhältnisse entbehrt werden müßte. Mit einem gewissen Recht beansprucht der Aerztliche Verein den Platz hinter der neuen Colonnade — seiner sonstigen und günstigen Lage wegen — als zu den Curzwecken unentbehrlich.“ — Herr Stadtvorsteher Goetz tritt hierauf nochmals für seinen Antrag ein, indem er dabei bemerkt, daß es nach den Ausführungen einiger Herren Vorredner den Anschein hätte, als wolle er absonderliche Verzögerungen herbeiführen. Dem sei nicht so; dagegen habe er eine Menge Gründe und Thatsachen, die für das eine oder andere Project sprächen, zu erörtern. Er bitte daher, nicht dem Herrn Oberbürgermeister zu folgen und heute über die

Blasfrage abzustimmen, denn den Beschluß, das Theater für den Warmen Damm zu gewinnen, erreiche er heute doch nicht. Es empfehle sich, die sämtlichen vorgeschlagenen Pläne nebst den für und gegen sie sprechenden Thatsachen durch die beantragte Commission nochmals prüfen und in gelassener Weise überlegen zu lassen und wolle er seinen Antrag dahin erweitern, daß die Commission innerhalb einer gewissen Frist (etwa 6 Wochen) ihren Antrag zu erledigen habe, damit der Gemeinderath auch in der Lage sei, dem Bürgerauschuss mit einem fertigen Projecte entgegenzutreten. Herr Bürgermeister Heß macht noch einige Bemerkungen zu dem von Herrn Stadtvorsteher Beil Gedächtnis, was letzteren wiederum veranlaßt, zu erklären, daß bei der Erbauung eines Theaters auf Tageslicht Rücksicht genommen werden müßte, und dies sei im Anschlusse an die neue Colonnade vorhanden, während das Theater — vorzugsweise dem Abend dienend — aus diesem Grunde ganz gut hinter der alten Colonnade Platz finden könnte. Herr Stadtvorsteher Dr. Verlé: „Mit Ausnahme der beiden Herren Bürgermeister und des Herrn Göß, liegen wir übrigen Herren schon 10 Jahre (Zuruf des Herrn Beil: 20 Jahre!) hier im Gemeinderath und haben so ziemlich alle die Hände in der Theaterfrage, die wir heute hören, schon oft gehört. Eine fortgesetzte Discussion dürfte, wenn sich Jeder für sich klar ist, was er will bezug, wie seine Ansicht zu der Blasfrage ist, weitere Erfolge nicht mehr haben und glaube ich, daß wir heute endlich einmal zur Abstimmung schreiten können.“ Der Herr Vorsitzende fragt hierauf an, ob sich noch Jemand zum Worte melden wolle. Da dies nicht der Fall, recapitulirt er die Ansichten der verschiedenen Redner und wendet sich dabei gegen die Ausführungen des Herrn Göß, betreffs der Vorlage eines fix und fertigen Planes an den Bürgerauschuss. In letzterem seien ebenfalls drei verschiedene Ansichten vertreten, gerade wie im Gemeinderath und eigene Klärung zu schaffen. Wenn der Gemeinderath etwas Besonderes veranlassen wolle, so müßten für alle 3 Pläne ausgearbeitet werden, zu welchem Zwecke Concurrenz-Anschreiben zu erlassen wären. Dies läßt sich jedoch auch zu weit. Die Vorliebe für das Dorn'sche Terrain wurde in der Abneigung gegen die Verbanung des Warmen Damms. Was an letzterem als Anlage verloren gehe, könne durch Anpflanzung am Dorn'schen Terrain neben der Kirche u. s. w. wieder geschaffen werden. Die Frage, wo auf dem Terrain des warmen Damms das Theater errichtet werden sollte, könne vorläufig eine offene bleiben, dies könne späteren Beschüssen unterworfen werden. Das Project einer Anzahl Interessenten — wie Herr Nocker berichtet — die Artilleriekaserne zu erwerben, löse die Erledigung der Blasfrage auch wieder. Die mündlich es sei, Geldbeiträge für Projecte zu erhalten, habe der Gemeinderath schon oft — so auch bei der Durchführung der Hellmündstraße — erfahren. Hier seien 5000 Mark aufgebracht worden und die Stadt habe 50 000 M. zugelegt. Die Artilleriekaserne enthalte ein Terrain von 4 Mg. 30 Mth. und koste voraussichtlich sehr viel. (Herr Dr. Verlé: 800 000 M.) Uebrigens sei die Anfrage, ob die Kaserne veräußert, bereits nach Berlin abgegangen. Je nach Eingang der Antwort sei immer noch Zeit, auf dieses Project zurückzukommen. Auf seine nochmalige Frage, wegen Entscheidung über die Blasfrage, hält Herr Göß seinen Antrag aufrecht und wird — wie bereits gestern gemeldet — derselbe mit 10 Stimmen angenommen.

* (Ernennung.) Die Herren Referendare Gehner und Reumich dahier sind zu Gerichts-Ärztoren ernannt worden.

* (Gerichtliches.) Im Verlauf der Strafkammer-Verhandlungen hatten sich am Freitag noch zu verantworten der Arbeiter Heinrich J. von Oberreienberg. Am 22. August d. J. hat der Angeklagte einem seiner Nachbarn, mit dem er schon längere Zeit in Zwistigkeiten lebt, die Fenster eingeworfen. Es soll dies Abends gegen 11 Uhr passiert sein und der Angeklagte suchte nun nachzuweisen, daß er um diese Zeit im ersten Schlaf gelegen habe. Sein Alibi-Beweis fiel aber bei den bestimmten Aussagen mehrerer Zeugen, welche das Gegentheil bezeugten, in die Brüche und der Gerichtshof verwurft die von dem Angeklagten wider das Urtheil des 1. Schöffengerichts zu Königsberg eingelegte Berufung, wonach er zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt ist. — Das Dienstmädchen Margarethe E. von Bendorf hat, um einer polizeilichen Verhaftung wegen nicht erfolgter Anmeldung zu entgehen, das Datum eines Dienstzeugnisses gefälscht. Sie erhält dafür einen Tag Gefängnis.

* (Theologische Prüfung.) Die vom 14. bis 17. d. Mts. hier stattgehabte Prüfung pro ministerio haben bestanden die Herren Candidaten der Theologie Jacob Fremdt aus Ehringhausen, Adolf Klas aus Baldhausen, August Metz aus Wehen, Adolf Paul aus Ohren und Otto Schmidhorn aus Brandobersdorf. Dieselben werden am nächsten Sonntag, Vormittags 9 Uhr, in der Bergkirche durch den Königl. General-Superintendenten Herrn Dr. Ernst ordiniert werden.

* (Religiöser Vortrag.) Herr Pfarrer Beesenmeyer wird morgen Montag seinen zweiten wissenschaftlichen Vortrag über „Paulus als religiöser Charakter“ halten. Bei dem großen Interesse, das der erste Vortrag des Redners gefunden hat, zweifeln wir nicht, daß auch zu dem zweiten sich ein zahlreicher Zuhörerkreis von Männern und Frauen einfinden wird.

T (Deutscher Colonial-Verein, Section Wiesbaden.) Dem vielfach verbreiteten Gerüchte gegenüber, daß die hiesige Section des deutschen Colonial-Vereins sich aufgelöst habe, oder daß an Stelle derselben ein neuer Verein gegründet worden sei, können wir heute mittheilen, daß der hiesige Colonial-Verein ganz in der bisherigen Weise, als ein Theil des deutschen Colonial-Vereins weiterbesteht und demselben auch in Zukunft die weitaus größere Zahl der bisherigen Mitglieder angehören wird. In Folge der Wahlen der letzten Generalversammlung besteht der Vorstand des hiesigen Vereins gegenwärtig aus den Herren: Dr. med. Wibel, Vorsitzender, Reichstags-Abgeordneter Kalle, stell-

vertretender Vorsitzender, Dr. W. Fresenius, Schriftführer, Dr. med. Bräuning, Cassirer, Rentner Dreifus, Rentner Düberrath, Handelskammer-Präsident Clafer, Amtsrichter de Riem, Fabrikant W. Rögel, Geh. Regierungsrath von Reichenau, Kaiserlich Königl. Hofrath Westberg.

* (Der „Rhein- und Taunus-Club“) beschloß in seiner letzten Versammlung die Ausführung folgender Haupt-Ausflüge für das Jahr 1887: 1) Wiesbaden-Hohe Wurzel-Schlängelbad-Kiedrich, 2) Idstein-Auroff-Mensfelden-Ropf-Limbürg, 3) Lorch-Sauerthal-Wiesel-St. Goarhausen, 4) Wiesbaden-Eppstein-Staufen-Hofheim, 5) Mainz-Worms-Oppenheim-Landskrone-Nierstein-Bodenheim, 6) Kreuznach-Ebernburg, 7) Melibocus-Auerbach, 8) Geisenheim-Bischofsheim-Lorch und als Familientour 9) Rüdesheim-Morgenbachtal-Bingen.

* (Der „Gesangverein Niederkrantz“) wird eine Weihnachtsfeier, verbunden mit Abendunterhaltung und Tanz, am ersten Sonntag im neuen Jahre (2. Januar) im Saale zur „Stadt Frankfurt“ arrangiren.

* (Der „Sprudel“) wird auch in diesem Winter wieder mehrere Sitzungen im „Hotel Victoria“ halten und begt ferner die Absicht, ein Fastnacht einen Zug zu veranstalten.

* (Local-Chronik.) In den vielen großen und kleinen Wirtschaften hiesiger Stadt mit theils originellen, theils historischen Benennungen hat sich eine solche mit der Bezeichnung zum „Spinnradchen“ (Grabenstraße 34) gestellt. In dem kleinen sauberen Wirtschaftszimmer ist als Symbol ein antikes Spinnradchen angebracht und der Wirth labet, bei einem guten Glas Frankfurter Bier nebst vorzüglichen Speisen zu recht fleißigen „Spinnen“ ein.

* (Militär-Concert.) Heute Abend findet das dritte große Concert der Capelle des Hess. Füß.-Regts. Nr. 80 im Saale des Victoria-Hotels statt. Die beiden ersten Concerte waren recht zahlreich besucht, daß dieselben, wie es auch nicht anders zu erwarten war, allgemeinem Anklang zu finden scheinen! Das Publikum spendete den sämtlichen Musikern reichlichen Beifall und besand sich schließlich in einer ganz animirten Stimmung, namentlich da Herr Capellmeister Münch den „Schunkelwalzer-da-capo-Rufen“ ein gütiges Gehör schenkte. Hoffentlich versteht sich auch Herr Bauer dazu, Bier im Glas zu verjapen, dann wäre der Gipfel der Wünschenswerthen erklimmt.

* (Aus Erbenheim), 18. Decbr., wird uns berichtet: Unser Bürgermeister Herr Born, welcher seit langen Jahren mit Umsicht und Unparteilichkeit der hiesigen Gemeinde vorsteht, ist kürzlich auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt und von der vorgelegten Behörde bestätigt worden.

* (Aus Dieblich), 18. Decbr., wird uns geschrieben: Auch hier ist mit Genehmigung des Gemeinderaths eine Polizei-Verordnung erlassen worden, wonach Personen unter 16 Jahren keine Wirtschaft betreten dürfen und das Austragen von Bädern und Conditorenwaaren u. dgl. Schulkinder verboten ist. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit einer Geldbuße bis zu 9 M. oder entsprechender Gefängnisstrafe geahndet. Die Eltern sind haßbar.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 26. December.) Dienstag den 21.: „Die Journalisten“. Mittwoch den 22.: „Oberon, König der Elfen“. (Quon: Herr Baer, vom Großherzoglich Hessischen Hoftheater in Darmstadt, als Gast.) Donnerstag den 23. (bei aufgehob. Abonnement): „Recht Ruprecht“. Ballet. Samstag den 25.: „Ein Sommernachtsstraum“.

* (Aus den Frankfurter Stadttheatern.) Mittwoch den 22. c. singt Emil Gänge erstmalig den „Faust“ in Gounod's gleichnamiger Oper. Heute, Sonntag, wird als letzte Aufführung des „Wohlgeluths“ „Oberon“ gegeben. Frau Luger singt die „Ratone“, Frau Schröder-Panitzki die „Regla“ und Herr v. Sigelli den „Hun“. (Theodor Wachtel) ist wieder genesen und beginnt sich in Berlin wieder in der Gesellschaft zu zeigen. Wie er erzählt, hatte er während seines 5½-monatlichen Krankenlagers nicht weniger als neun Krankheiten durchzumachen.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man zu erstaunlich niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehenden Mäntel-Fabrik Marktstraße 30. (Gasthof „zum Einhorn“). 2170

Betteinslagen aus Rohhaar mit Wasserbehälter (D. R. P. 3579) bei jetziger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und erwachsene. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 1883

Meine garnirten Damen- und Kinderhüte verkaufe jetzt zu Hälfte des Preises.

22148 A. Rheinländer, Taunusstraße 13, Bel-Etage.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe aus reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstraße 9 — C. A. Otto. 11821

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 72 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Grosse Auswahl! Jacob Zingel Wwe., Billigste Preise!

Hoflieferant Seiner Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preussen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung im 1. Stock,

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2.

Elegante Neuheiten in Bronze- und Lederwaaren.

21390

Billigste Preise! Papeterie. Grosse Auswahl!
Gratulationskarten. — Billetpapiere. — Monogramm-Prägungen. — Anfertigung von Visitenkarten.

Photographie- und Bilderrahmen

in großer Auswahl und billig bei

Heinrich Reichard,
Vergolderei und Bilder-Einrahmegechäft,
7 Michelsberg 7.

21722

Wegen vorgerückter Saison

verkauft

Modell- und Filz-Hüte, Herbst- und Winter-Mäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner gewähren wir bis Weihnachten bei Baarzahlung

10 Procent 10

auf sämtliche am Lager befindlichen Waaren, als: Federn, Blumen, Bänder, Rüschen, Spitzen, Fichus, Barben, Cravatten, Hauben u. s. w.

Geschw. Broelsch,

Hoflieferanten I. K. H. Frau Landgräfin von Hessen, Prinz. A. von Preussen,
10 grosse Burgstrasse 10.

Das Geschäft bleibt bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

19688

Jagdwesten für Herren, reine Wolle, Mt. 2.75, 267
feinere Qualitäten in größter Auswahl
zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Mainz, Ludwigstraße 21/10.

W. Thomas, Webergasse 23.

Muffen

in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.
Gg. Schmitt, Wiesbaden,
9 Langgasse 9.

19840

Sophie Müller-Schöler, 20779

Ecke der Marktstraße und Messergasse 2, II.

Anfertigung von

Ball- u. Gesellschafts-Toiletten zc.

Die Schreibmaterialien-Handlung

Helenenstrasse 1

(Ecke der Bleichstraße)

empfiehlt sich als Bezugsquelle für praktische, billige
Weihnachts-Geschenke. Große Auswahl in Brief-
Cassetten, Zeichenmaterialien zc. 21828

Damen

finden freundliche, discrete Aufnahme bei
Hedwig A. Voos Wwe., Johannis-
straße 2 in Mainz. 13672

Zu Fest-Geschenken

empfehle mein reichassortirtes Lager in

Schmuck-, Leder-, Alfenide- und Bronce-Waaren.

Ich biete in diesen Artikeln

 **nur das Neueste** 

zu **anerkannt billigen Preisen.**

Hochachtungsvoll

Heinrich Eickmeyer,

Wilhelmstrasse- und Burgstrasse-Ecke.

21446

Herren-Hemden nach Maass

unter Garantie für guten Sitz und sorgfältigste Ausführung,
sowie alle Arten **Damen- und Kinderwäsche** empfiehlt

Adolf Stein,

Webergasse 14.

18478

Neuheiten in Regenschirmen

Webergasse 8, **G. Brichta,** Webergasse 8.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in

 **Schirm- und Pelzwaaren** 

zu **Weihnachts-Einkäufen.**

Garantirt gute Seide. — Hochelegante Stücke.

NB. Jeder im Schaufenster mit Preis versehene Schirm wird gerne verabfolgt.

19199

Koffer, als: Hand-, Reise- und Holzkoffer,
Sack- und Umhängetaschen, sowie
Schulranzen sehr billig bei
21497 **A. Görlach,**
16 Meßgergasse 16.

 Künstliche Christbäumchen und Blumenstöcke
sind wieder vorrätig. Alle Blumenarbeiten werden an-
genommen und billig besorgt.

C. Kuhmichel, Heleneustraße 11. 21077

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh. **J. & F. Suth,** Wiesbaden.

Grosse Lager-Auswahl. — Billigste Preise.

Wir erlauben uns, auf unsere reichhaltige Auswahl in **1^a Velour-** und **Brüssel-**Teppichen zu **äusserst billigen** Preisen aufmerksam zu machen und empfehlen ferner **Smyrna-Teppiche** in jeder Grösse und Farbenstellung, **Läuferstoffe** in allen Qualitäten, **Linoleum, Cocosmatten, Angora-Felle, Reisedecken** etc. etc.

Möbelstoffe und Portièren.

J. & F. Suth,
Friedrichstrasse 16.

18421

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres

Herrn Franz Schirg

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemerer Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Taillen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Taillen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

Von jetzt bis Weihnachten bleibt unser Geschäftslocal den ganzen Sonntag geöffnet.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer

Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

269

Haar-Schantelpferde, 1a,

Koffer, Schürzen und Taschen, Touristen- und Damentaschen,
Hofenträger, Hundemantelförbe etc. bei

21476

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Stickerien u. Reparaturen an Pferden werden billigt besorgt.

Neue vollständige Betten, Kanape, Chaise-longue,
Rohhaar-, Woll-, Seegras- und Strohmatten,
Deckbetten, Kissen, Bettstellen etc. sehr billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 7, bei **Ph. Lauth, Tapezierer.** 20054

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Spezerei-
Geschäft billig zu verkaufen. Näh. Exped. 21857

Weihnachts-Ausverkauf.

Der Ausverkauf umfaßt alle noch am Stück in colossalen Sortimenten vorrätigen

neuesten Kleider-Stoffe

in Wolle und Seide,

sowie die in unabsehbare Auswahl vorhandenen

einzelnen Roben

zu nachstehend unerreicht billigen Preisen.

So lange die enormen, zur billigsten Zeit eingekauften Vorräthe reichen, rathen wir, von dieser Offerte soviel als möglich zu profitieren und mit Einkäufen selbst für späteren Bedarf nicht zu zögern, da durch die noch immer steigenden Wollpreise

später so günstig nicht mehr anzukommen ist.

Wollen-Modestoffe, 55/60 Ctm. breit.

Lama-Warp, halbarer, warmer Haus- kleiderstoff	Robe von 8 Mtr. 2 Mtr.
Double-Warp, Prima-Qualität in großer Witterauswahl	Robe von 10 " 3 "
Armure quadrille, reichhaltiges Or- nement in kleinen Carros	Robe von 10 " 4 1/2 "
Crêpe favorite, geschmackvoller uni Stoff in 25 Farben	Robe von 10 " 5 "
Reinwollen-Crêp in großer Auswahl neuester Lichtfarben	Robe von 12 " 10 "

Doppeltbreite Wollen-Modestoffe,

100—110 Ctm. breit.

Mixed Laine in bunten Wollmischungen, Winter- stoff in guter Qualität	Robe von 6 Mtr. 3 Mtr.
Fil-à-fil Cheviot, gemusterter Wollenstoff in kleinen, bunten Dessins	Robe von 6 " 7 "

Schwarze reinwollene Cachemirs, 110—120 Ctm. breit.

Cachemir single, reine Wolle, edelstwarz,	Robe von 7 Mtr. 9 Mtr.
Cachemir prima, " " feinfädig,	Robe von 7 " 10 "
Cachemir double, " " hochselegant,	Robe von 7 " 12 "
Cachemir " extra " " allerbeste Qual.	Robe von 8 " 16-20 "

Schwarze reinwollene Costümstoffe.

Neuheiten in bewährten Qualitäten.

105/120 Ctm. Crêp. Amure, Cheviot, Bison, Bouclé,	Robe v. 8 Mtr. 16-24 Mtr.
--	---------------------------

Schwarze Rein-Seidenstoffe.

!! Nur bewährte, beste Fabrikate!!

Gros Cachemir, "reine Seide", fein- rippig, sehr elegant, in verschiedenen Qualitäten, 64/66 Ctm. breit,	Robe von 12 Mtr. 30 Mtr.
	Meter Mtr. 3 1/2, 4, 5-6.

Schwarze Seiden-Samte

Mixed Lany in dunkel rothbraunen Wellenstoff in guter Qualität

Fl-à-fl Cheviot, gemusterter Wollstoff in kleinen, dunklen Dessins

Satin royal, Prima-Qualität, einfarbig in allen neuen Nuancen

Reinwollene Cheviot, feinstgeflochtene Qualität

Reinwollene Serge, elegant und feinfädig in reicher Farbauswahl

Reinwollene Cheviot, unverwischliche Qualität für Haus- u. Straßengekleider

Reinwollene Serge, dicke unverfärbbare Qualität in allen neuen Farben

Reinwollene Tricotine, schwerer einfarbiger Tuchstoff in Prima-Qualität

Reinwollene Crêpe, hochlegant, aus englischem Cheviot-Material

Reinwollene Chinchilla, Panama-Grund mit Mohair-Fädchen

Diverse Neuheiten, reine Wolle in Bouclé, Etonné

Türkische Schlafrockstoffe, reine Wolle, zu elegantem Morgenrock

Robe von 6 Mtr. 3 Mtr.

Robe von 6 " 7 "

Robe von 6 " 7 "

Robe von 7 " 8 "

Robe von 7 " 10 "

Robe von 7 " 10 "

Robe von 8 " 12 "

Robe von 8 " 15 "

Robe von 8 " 16 "

Robe von 8 " 16 "

Robe von 8 " 20 "

Robe von 8 " 18-22 "

5 Meter 15 Mtr.

Abtheilung für Möbelstoffe, Teppiche und Tischdecken.

!! Große Manilla-Tischdecken mit Bordüre und Franzen Stück $1\frac{1}{2}$ Mtr. !! Große Manilla-Gobelin-Tischdecken mit Kordel und Quaste Stück $2\frac{1}{4}$, 3— $4\frac{1}{2}$ Mtr. Große seidengewirkte Gobelin-Tischdecken Stück 6, 8—15 Mtr. !! Große Plüsch-Tischdecken in allen Farben, glatt Fond mit Kante und Gold ausgeführt Stück von 15 Mtr. an. !! Bettvorlagen, einfach durchwirkte bunte und bronce Muster Stück $1\frac{1}{2}$ —2 Mtr. !! Bettvorlagen in Tapestry, Plüsch, Brüssel und Tournay-Velvet Stück 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5—7 Mtr. !! Große Sopha-Vorlagen, einfach durchwirkte und bronce Muster, 2 Meter lang, Stück 5—6 Mtr. !! Große Salon-Teppiche in Tapestry, Plüsch, Brüssel, Tournay-Velvet und Angora-Teppich, 2, 3, 4—7 Mtr. !! Große Manilla-Vorhangstoffe mit Bordüren und Franzen, 90/100 Ctm. breit, Meter von 60 Pfg. an. !! 130 Ctm. Möbel- und Portièrenstoffe in allen neuen Genres, von den einfachsten bis zu den elegantesten, Meter 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 5—6 $\frac{1}{2}$ Mtr. !! Englische Reise-decken mit Lederriemen in großer Auswahl, Stück 8, 10, 12, 15, 18, 20—25 Mtr.

Aufträge
nach außerhalb
von 20 Mtr. an
postfrei.

S. Guttman & Co, Wiesbaden

8 Webergasse 8.



Nichtconveniren-
des kann bis 31.
Decbr. d. J. um-
getauscht werden.

Grosse Burg-
strasse 4,**H. Stein**grosse Burg-
strasse 4,

empfiehlt

als passende **Weihnachts-Geschenke**
bedeutend unter Preis

20675

Mäntel-Confection:Umhänge
Paletots
Regenmäntel
Kindermäntel
Pelz- und Stoff-Rädervom einfachsten
bis elegantesten
Genre, darunter
mehrere hochfeine**Modelle.****Anfertigung nach Maass.****Wäsche- und Weisswaaren-Rayon:**Herren-, Damen- und Kinder-Hemden,
Nachtkleider, Röcke und Jacken,Battist- und leinene Taschentücher,
Kragen und Manschetten, Leinen,
Piqué, Shirting etc. etc. am Stück.Eine grosse Parthie Damen- und Kinder-
Schürzen ganz besonders billig.Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche
in grosser Auswahl.**Lesser's**
„Durable“
Gesundheits-Herren-Socken
und
Damen-Strümpfe.

Registered.

**LESSER'S DURABLE**

Gesetzlich geschützt!

Bestes Mittel,um sich in jeder Jahreszeit die Füße
warm zu halten.**Unentbehrlich**

für

Fuhreisende, Reconvalescenten etc.
Ungemein weich und angenehm im
Tragen.

Zu haben in allen feineren Strumpfswaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „Lesser's Durable“ gestempelt
und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen Verschluss verbunden ist,
worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg**,
Bergstraße 12, Lesser.

(H. à 1966/8.)

331

Lesser's „Durable“-Socken

in allen Grössen vorrätig bei

Rosenthal & David,**Herren-Bazar,****38 Wilhelmstrasse 38.**

9168

Wer zahlt die **allerhöchsten** Preise für getr. Kleider,
Schuhe u. Möbel? D. Birnzwieg Weberg. 4A. 21378Ein hellseidenes Kleid, für ein Tanztränzchen passend,
sehr billig zu verkaufen. Näh. E. pod. 21416**„Durable“-
Herren-Socken,**

bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei

Ad. Lange,**16 Langgasse 16.**

148

Einige Duzend feine, leinene Taschentücher billig
zu verkaufen bei
21584 **Lina Metz**, Ramenstickerin,
Schwalbacherstraße 3, II 1.Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 41

Reiche Auswahl.

P

Ep
Teller
täglich
Porze
getren
Star
21427
Rh
4 com
kommo
Bücher
ov. Li
Etager
Delfen
Christo
Die
Möbe



Geschäft gegründet
1830.



Geschäft gegründet
1830.

Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker, Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein großes Lager in Doppel-Fernröhren, Marinegläsern, Militärgläsern, Krinfedern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etui von 18 Mk. an, Theater-Gläser mit 6 und 12 Gläsern in Leder, Eisenbein, Perlmutt, Schildplatt von 14 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium gefasst, berühmt wegen seiner Leichtigkeit), Reise-Fernröhre und Jagd-Gläser von 8 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in Culvre polli, in feinen verzierten und geschnitten Rahmen, sowie mit eleganten Broncefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehendem Uhrwerke, Reise-Barometer mit Thermometer und Compas in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (bis 5000 Meter messend), ferner Schrittmesser, zu bemessen, wie viel Schritte und Kilometer man



den Tag zurückgelegt hat (in Form einer Taschenuhr), Mikroskope von 200maliger Vergrößerung an, mit Etuis und Präparaten von 12 Mk. Taschens-Mikroskope, botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pfg. an, Zimmer-, Stand-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pfg. an, Thermometographen, Maximum und Minimum (System Sig.), mit Magnet zum Einstellen, welche die niedrigste und höchste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigen, (etwas ganz Neues) von 10 Mk. an, Fenster-Thermometer von starkem Spiegelglas mit deutlicher Scala, zum Anschrauben an allen Seiten der Fenster, von 4 1/4 Mk. an, Brillen, Vorquetten, Vincenez in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt, mit feinsten Crystalgläsern, von 4 Mk. an, Brillen und Vincenez in echtem Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., große Auswahl von Stereoscop-Karten, sowie Vergrößerungs-Gläser in den feinsten Holzarten gefasst, zum Aufstellen auf den Tisch, von 4 Mk. an, große Auswahl in Wecker-Uhren, sowie die feinsten Reizzeuge. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

20807

Reiche Auswahl.

BAZAR KOERPPEN

21413

20 Bahnhofstrasse 20. „Kaiser-Halle“. 20 Bahnhofstrasse 20.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren,
Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

Separate 50 Pfennig-Ausstellung.

Billige Preise.

Porzellan-Spielwaaren

auf dem Weihnachtsmarkt und zwar:

Spielzeugtäfchen 3 Pfg., Rännchen 5 Pfg., 1/2 Duzend Tellerchen 10 Pfg., Kaffeetäfchen 7 Pfg., gemalte Kaffeetäfchen (echte Farben) 15 Pfg. Außerdem empfehle feinste Porzellan-Rippfächer: freistehende Thiere, täuschend naturgetreu gearbeitet, zu billigsten Preisen.

Stand: Am Durchgang, Herrn Hoflieferant Geyer gegenüber. 21427

Emil Hornschuch aus Suhl i. Th.

Rheinstraße 33, Bel-Etage, sind billig zu verkaufen: 4 complete Herrschaftsbetten, 2 gewöhnliche Betten, Waschkommode, Nachttische, Spiegelschrank, Secretär, Kleider- und Bücherschrank, Buffet, Ausziehtisch, Garnitur, Herrnschreibtisch, ov. Tisch, Spiel- und Nähtisch, Kommode, Console, Spiegel, Etagère, Kleiderstok, Stühle, Regulator, Nähmaschine, Original-Delegemalde, Teppiche, ein Eßservice, Kaffeefervice, Gläser, Christofle-Gegenstände und dergl. 300

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel, Betten werden bezahlt Webergasse 52. 20984

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Werkzeug- und Wirthschafts-kasten,
Laubsägekasten u. -Schränke,
lithograph. Laubsägevorlagen,
sowie alle übrigen Laubsäge-
Utensilien,
Schlittschuhe,
Kinderschlitzen,
Christbaumständer,
Blumentische,

Ofenschirme,
Feuervergärth- u. Schirmständer,
Kohlenkasten und -Füller, sowie
alle sonstigen Feuergeräte,
Tisch- und Taschenmesser,
Haushaltungswaagen,
Reibemaschinen,
Kaffeemühlen und -Brenner,
Bügeleisen, auch für Kinder,
eiserne Bettstellen etc. etc.

Heh. Adolf Weygandt, 21358

36 obere Webergasse 36 und Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ein großer, guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen
Moritzstraße 17, 2 St. 21355

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.
Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien zur

== Chromophotographie. ==

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Papier-Teller, -Rahmen, -Muscheln etc. zum Bemalen.

Materialien zum Blumenkleben.

Blumenkleb-Arbeitskasten.

Reliefbilder.

Sämtliche Utensilien zur

Barbotine-Malerei (Modellieren von Thonblumen).

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten
auf Sammt.

Sämtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung
geschnittener und gepunzter

altdeutscher Lederarbeiten.

Vorgezeichnete und angefangene plastische
Lederarbeiten.

== Leder im Stück. ==

Fertige Keilrahmen.

Goldgrundirte Leinwand zum Oelmalen.

Sämtliche Bedarfsartikel zur
Pastellmalerei.

Circa 500 verschiedene Farben von Pastellstiften,
Pastellpapiere.

Holzschnitt-Apparate
zur schwed. Holzschnitzerei.

== Spiegel zum Bemalen. ==

Billige Gegenstände

zum Bemalen für Verloosungen, Bazar etc.

Malkasten zur Imitation von Glasmalereien.

Reichhaltige Neuheiten in

== Malvorlagen. ==

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

18613

Aus dem Gebiete der Kunsttechnik.*

Von J. Bouffier, Zeichenlehrer.

Spiegel-Arbeiten (imitirte Glasmalerei).

Vorgenannte Technik, die sich durch ihre Einfachheit in der Ausübung auszeichnet, wirkt durch ihre Schönheit in der allervorteilhaftesten Weise. Ganz besonders eignet sich dieselbe zur Ausführung von runden oder auch eckigen Spieltischplatten, oder aber auch zu Firmenschildern und dergleichen. Diese Technik, welche lange geheim gehalten wurde, brachte den Erfindern große Vortheile ein. Sie ist die folgende:

Man verschaffe sich ein Stück Spiegelglas, dem man durch den Glaser die gewünschte Form geben läßt. Ist es beispielsweise ein Name, den man in der gedachten Technik ausführen möchte, oder irgend ein anderes Wort, als: Eingang, Comptoir oder dergl., so zeichne man dasselbe vorerst auf Schreibpapier auf. Auf die mit dem Quecksilberbelagte verkehrte Seite werden die Buchstaben verkehrt aufgezeichnet, in der Weise, daß man durch untergelegtes Indigopapier die eben erwähnte Vorzeichnung durchbrüche. Am besten geschieht dieses mit einer Strichnadel oder auch mit einer härteren Bleifeder. Es ist genau darauf zu achten, daß die durchzuzeichnenden Linien genau innegehalten werden; ein Ausfahren des Stiftes läßt leicht die Quecksilberschicht, welche gespart bleiben muß. Ist die Zeichnung aufgepaßt, so schabt man mit einem sogenannten Schablonenmesser alle Theile, die nicht in Silber erscheinen sollen, weg, das heißt, aller zwischen den Buchstaben liegende Grund wird weggenommen. Das losgeschabte Quecksilber ist mit einem weichen leinenen Tuche wegzuwischen, nicht aber wegzublauen. Man überseht bei den Arbeiten leicht kleine Metalltheilchen, die man am Leichtesten auffindet, wenn man die Arbeit von der richtigen Seite, das heißt von der Rehrseite des Quecksilberbelages betrachtet. Ist die ganze Fläche der Rückseite gut gereinigt, so überziehe man solche mit Firnisfarbe, welche je nach Geschmack schwarz, grün oder blau zu wählen ist. Es ist jedoch erwünscht, daß das Schild mit Ausnahme der Buchstaben durchsichtig bleiben soll, so gebe man am den Buchstaben einen sie schützenden Ueberzug. Derartige Schilder lassen sich leicht an der inneren Fläche von Schaufenstern anbringen. Zu letzterem Zwecke bedarf es eines Durchbohrers des Spiegelglases (der Schilder) an den Ecken, um durch die so angebrachten Löcher Schnüre ziehen zu können. Das Einbohren, welches mit der in Terpentin getauchten Spitze einer dreifantigen Feile leicht, und zwar durch rasches Drehen der Feile zwischen den Fingern, von Statton geht, geschehe vor dem Bearbeiten der Quecksilberschicht; hat man das Ungeschick begangen, die Glasplatte zu zerbrechen, so ist zum Mindesten die etwa schon gehabte Mühe des Ausrabirens u. s. w. nicht vergeblich gewesen.

Ganz vorzüglich wirkend sind die schon am Eingange dieses erwähnten Tischplatten. Das Muster wird auf die nun bekannte Weise aufgepaßt. Bei runden Platten ist das laufende Ornament oder dergleichen, je nach seiner Wiederkehr, 4-, 6- bis 8mal aufzupaufen, jedoch muß die Einteilung eine genaue sein. Sind concentrische Kreise anzubringen, so lege man auf den Mittelpunkt der Spiegelscheibe die Zirkelspitze ein, und damit ein Ausgleiten der Spitze unmöglich ist, lege man ein Stückchen Porze unter, das jedoch fest an der ihm bestimmten Stelle aufgehalten bleiben muß. Aller Grund zwischen der Zeichnung ist wieder wegzunehmen. Sind Rippen auf dem Ornamente gewünscht, so sind solche mit einer dreifantigen geschliffenen Nadel aufzuzeichnen. Mit einer sich zum Schattiren eignenden Farbe werden die Arabesken u. s. w. auf der Schattenseite umrandet und nach Abtrocknen ist die ganze Fläche mit einer Farbe, die sich dem Möbel anpaßt, zu bestreichen. Wer mit dem Malen in Oelfarben Bescheid weiß, kann zur Erhöhung derartiger Arbeiten noch mehr dadurch beitragen, daß er in den Mitteltheil der Tischplatte irgend ein Einset, nachdem das Amalgam entsprechend wegrabirt ist, anbringt, welches sich durch das Glas selbst und sodann durch die es umgebende Spiegelarbeit doppelt schön heraushebt. Ferner macht sich eine Arbeit dem Auge gefällig, wenn der Grund mit irgend einer anderen Farbe ausgebrengt oder getupft ist, die dann nach erfolgtem Erhärtetsein mit dem Grundtone überzogen wird. Auch Arbeiten, die nur mit der Nadelnadel vorgenommen sind, machen hübschen Eindruck; nur ist dann vortheilhaften Abhebens wegen ein schwarzer Untergrund zu wählen.

Derartige Arbeiten müssen auf dem Tischchen eingelassen werden oder sind durch einen übergreifenden Holzrand vor dem Zerbrechen zu schützen. Die ganze Manipulation bildet eine ebenso leichte wie anregende Technik.

* Nachdruck verboten.

Wi
Gross
Ringe,
goldene
Mustern.

von 5 M
Löffel

und au
86

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse. Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayons, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln,** goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Granat-Armband, 1reihig, 7 Mk. 50 Pf., 2reihig 13 Mk., 3reihig 18 Mk., 4reihig 24 Mk. **Haaruhrketten** von 5 Mk. an. **Kinder-Boutons** von 3 Mk. an. **Trauringe**, massiv, 14karatig Gold von 10 Mk. an, einzelne **Löffel** und **Bestecke** in grosser Auswahl.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.

Offere nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. Zweijährige Garantie.

Silberne Herrenuhren von 18 Mk. an. **Goldene Herren-Remontoir** von 70 Mk. an aufwärts.
Damenuhren 20 **Damen-** 40

Reparaturen von Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber wird zum höchsten Werth angenommen. 20562

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, dass ich von heute ab einen grossen

Weihnachts-Verkauf

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** veranstalte.

Eine Parthie zurückgesetzter Gegenstände werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Alle hier angeführten Artikel eignen sich vortrefflich zu

Weihnachts-Geschenken.

In in- und ausländischen Parfumerien und Toilette-Seifen — Kamm- und Bürsten-Waaren — Odeur-kasten — gefüllten Cartonnagen — Toilette-Spiegeln — Elfenhein- und Schildpatt-Specialitäten — Reise-Utensilien, sowie Toilette-Artikeln aller Art ist mein Lager fortlaufend durch sämtliche erscheinende Neuheiten reichhaltig assortirt und bietet kein Magazin Wiesbadens eine grössere Mannichfaltigkeit und Reichhaltigkeit als das meinige.

Zu passenden

Weihnachts-Geschenken

eignet sich ganz besonders meine reichhaltige Auswahl in **completen Reise-Necessaires** für Damen und Herren — **Reise-Toilette-Taschen** — **Reise-Koffern mit vollständiger Toilette-Einrichtung** — **completen Rasir-Necessaires** — eleganten, 3- und 4-theiligen **Damen-Toilette-Spiegeln** (Hinterfriseur sichtbar) — **Toiletten zur Pflege der Nägel** — vollständigen **Kamm- und Bürsten-Garnituren** — hochfeinen **Handschuh-, Schmuck- und Arbeits-Kasten** in Leder und Seidenplüsch — **Portemonnaies** — **Cigarren- und Cigaretten-Etuis** — **Visitenkartentaschen** — **hocheleganten Zerstäubern** — ächten **Japan- und China-Artikeln** etc.

Durch diesen Weihnachts-Verkauf hoffe ich Gelegenheit zu geben, äusserst billig **nützliche, practische und elegante**

Weihnachts-Geschenke

einkaufen zu können.

Dem Besuche meines Magazins ganz ergebenst entgegend, sichere ich zugleich bei dem kleinsten Einkauf die pünktlichste und aufmerksamste Bedienung zu und zeichne

Hochachtungsvoll

Ed. Rosener, Kranzplatz 1.

21568

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

86 **Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.**

Pianino's, mehrere gut erhaltene, von 180 Mt. an zu verkaufen bei **H. Matthes jr., Webergasse 4.**

21247

Rudolf Wolff,

Königl. Hof-Lieferant.

Mein Lager

22 Marktstrasse 22

bietet eine grosse Auswahl aller **Bedarfs- und Luxus-Artikel** in
Porzellan, Steingut, Majolika, Cristall etc.

zu den billigsten Preisen.

Tafel-, Kaffee- und Wasch-Services.

Trink- und Dessert-Services.

Bowlen, Bier- und Liqueursätze. — Römer.

BUFFET-DECORATIONEN.

Altdeutsche Krüge, Pokale, Wandplatten.

Blumenvasen, Jardinières, Figuren.

Makart-Bouquets, künstliche Blumen.

21148

Lager von **Meissener Porzellan** aus der Königl. Manufactur.

A. Görlach,

16 Mehrgasse 16,

empfiehlt sein **großes Lager** aller Arten **Arbeits-hosen, Tuch- und Baglinhosen, echte engl. Lederhosen** von Cohn & Sohn in Hamburg, sowie **Knabenhosen, wollene Hemden, Arbeitshemden und Kittel, Knabenhemden, compl. Anzüge, Sackröcke, Ueberzieher, Jagdwesten, Wämmer, Unterhosen, Hosenträger** zu den bekannt **billigsten Preisen.**

21496

Namentassen und Goldtassen

eignen sich als **bestes practisches und nützliches Weihnachtsgeschenk.** In großer Auswahl zu haben in der Glas- und Porzellan-Handlung von

Georg Ackermann,

21397

9 Ellenbogengasse 9.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Für Weihnachten

empfehle meine **sämmtlichen Nickelwaaren** mit bedeutendem Rabatt, ebenso mein **großes Lager in Lampen** aller Art und deren einzelne Theile, als auch **Haar-, Küchen- und Feuerungs-Geräthe** in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

21522

Goldgasse

A. Mollier,

Goldgasse

No. 21.

No. 21.

Platterstraße 70

wird **Wasche** angenommen und schön besorgt. Herrenhemden à 18 Pfg., Damenhemden, Hosen, Jacken à 8 Pfg., Handtücher, Servietten, Kissenbezüge à 4 Pfg., Bett- und Tischtücher à 9 Pfg. Bestellungen durch Postkarten erbeten.

17762

Fr. Schmiedt.

Empfehle mein **großes Lager** in

Wachstuchen, Ledertuchen aller Arten
(Unterlagestoffen für Wöchnerinnen),

Cocosläufer und Matten,

Patent = Linoleum = Korkteppichen,
Rouleaux.

Verdichtungsstränge für Fenster und Thüren.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

15989

Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Nusschalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben **blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare** aus der kgl. bair. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet 1845) und **prämiirt** Bahr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, **garantirt** unschädlich.

Dr. Orfilas Nussöl à 70 Pfg.

zur **Stärkung** des Wachstums des **Haars** und zum **Dunkeln** derselben; zugleich ein **feines Haaröl.**

Zu haben in der **Droguerie A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 15992

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu **billigen Preisen**
21745 **Frau Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.**

Specialität: Kinder-Möbel zum wirklichen Gebrauch, Schrankel-
erne Rahmenbetten.
nferde, Melocine, Steine, Kautschuk.

13

Lo
CH
ve

Ne
CH
V
M
CH
L

und
207

Grosser



Specialität: Kinder-Möbel zum wirklichen Gebrauch, Schänkel-
pferde, Velocipede, Stein-Baukästen, eiserne Puppenbetten.

Geschlechte u. ungeschlechte Puppen, Stoffe, Plüsch, Spielzeug,
Puppenwagen, Klüden-Einrichtungen, Schlitten, Kinderfüße.

von

H. Schweitzer,

12 Ellenbogengasse 13 (zunächst dem Markt).

Eröffnung

21528

der Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit

ergebenst an.

Louis Schild,
Christbaum-
verzierungen,
prachtvolle
Neuheiten.



3 Langgasse 3.
Lametta
in
Gold, Silber
und
bunten Farben.

Christbaum-Lämpchen neuester Construction, ohne
Geruch und Gefahr, Brennzeit zwei Stunden. 21377

Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter,
Attrapen zum Deffnen und geeignet zum Füllen.

Parfümerie- und Toilette-Artikel sehr preiswürdig.
Chocoladen, Chocolate-Enveloppes, Chocolaterien.

Blumentische, Christbaumständer,
lackirte Ofenschirme

und alle Feuergeräthschaften in großer Auswahl bei
20717 **A. Willms, Martistrasse 9.**

Schänkel-Pferde mit Fell, sowie einige gebrauchte,
zu verkaufen **Rehnergasse 37.** 21035

Zum Weihnachtsfeste

empfohlen:

Blumentische

in

geschmackvollen Mustern.

Christbaumständer, bronzirt.
Stuhlschlitten und Rutscher.



Bettstellen,

eiserne,

von 7 Mark 50 Pf. an.

Waschtische für Erwachsene und Kinder,
mit und ohne Garnitur,
Treppenleitern und Treppenstühle.
Amerikanische Schlüssel von 1 Mark 25 Pf. an.



Haushaltungs-Waagen

von 5 Mark an.

Copirpressen.

Feuergeräthständer, bronzirt und geschliffen.
Feuergeräte in grossem Sortiment.
Kohlenkasten und Kohleneimer.
Ofenschirme, fein lackirt.
Ofenvorsetzer.
Schirmständer in grosser Auswahl.



Kinderpulte,

anerkannt bestes System

nach

Prof. Dr. Esmarch.



Brodschneidmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Fleischhackmaschinen

von 8 Mark an.



Wäschemangeln

von 40 Mark an.

Waschmaschinen.

Wringmaschinen etc.

Universal- und Union-Lampen,

bis zu 100 Kerzen Lichtstärke,
für Läden und Wirthschaftsräume.

Justin Zintgraff

(Inh.: Hesse & Hupfeld),

3 & 5, Bahnhofstrasse 3 & 5.

20971

Pelzwaaren.

Pelzrock.



Pelzrock aus bestem engl. Tuch, als Ueberzieher, ohne Pelzfragen, leicht und vorzüglich sitzend.

Pelzrock.



Pelzrock mit Pelzfragen, aus bestem engl. Tuch mit allen vor kommenden Pelzfuttern, leicht u. vorzüglich sitzend.



Pelz-Damenmäntel in Sealskin, Syoner Seide und Stoffen in den neuesten Modellen.

Mein gut assortirtes Lager selbstverfertiger Pelzwaaren ist mit den Neuheiten der Winter-Saison auf's Reichhaltigste ausgestattet.

Dasselbe bietet eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel in Sealskin, Syoner Seide und Stoffen in den neuesten Modellen. Anfertigung nach Maass in wenigen Tagen.

Die so sehr beliebten Sealskin-Barets, welche wegen ihrer großen Dauerhaftigkeit und Kleidsamkeit sich so gut eingeführt, verdienen wegen ihrer wunderschönen neuen Formen in diesem Jahre ganz besonderer Beachtung.

Umänderungen der älteren Façons werden in kürzester Zeit ausgeführt. Pelz-Garnituren, Angora- und Thierdecken, sowie Pelzbesätze in allen Pelzarten und in jeder Breite. Sealskin-Mäntel, die im Tragen braun geworden, werden wieder wie neu hergerichtet. Reparaturen und Umänderungen werden gut und schnell ausgeführt.

Rob. Zinober, Kürschner,

Wiesbaden: Lannusstraße 43.

Frankfurt a. M.: Bethmannstraße 16.

18783

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Tuch, Brocat und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.

Smyrna-Wolle zu Wagen- und Sopha-Decken, neu.

Gobelin-Borden, ächt, zum Besticken für Portièren, Tischdecken, Fenstermäntel u. s. w.

Applicationen, vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres zu spanischen Wänden, Ecrans u. s. w.

Alle Materialien zu Handarbeiten, als:
1^o Berliner Zephirwolke, 4- und 8 fach, 1^o do. Castorwolke, Hamburger Wolke, französische Wolke, persische Wolke, Thibetwolke, Mohairwolke, Perlwolke in Knäuel und in Strängen, Gobelinwolke, Pompadourwolke, **Congo-Wolle**, Mooswolke, **Brillant-Eisgespinnste, Japan. Gold zum Häkeln und Sticken, Stick-, Strick- und Häkel-seide** nur in prima Qualitäten, **Häkelgarne, Litzen und Borden.**

Beste deutsche, englische und französ. Plüsch.

Fries in allen Farben, sowie sonstige moderne uni Stoffe zum Montiren.

Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher u. s. w.

Tischdecken für Wohn-, Speisezimmer und Salons in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Wollene Tücher — Shetland-Shawls
(Ersatz für Orenburger).

Chenille-Echarpes — Chenille zum Stricken.

Strümpfe für Kinder und Erwachsene.
Chenille-Shawls. Theatertücher.

Garten- und Balkon-Möbel.
Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: Säulen, Staffeleien in jeder Grösse, Noten- und Holzkasten, Etageres, spanische Wände, Ofenschirme, Klavierstühle zum Schrauben, zweisitzige Klavierbänke, Blumentische, Cassetten etc.

Luther- oder Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt, in vielen Façons.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische etc.

Plüsch-Kissen in den modernsten Formen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in den neuesten Formen.

Fransen, Kordel und Quasten, in grösster Auswahl.

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinenstoffe in weiss, crème und bunt per Meter.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Spitzen zu äusserst vortheilhaften Preisen.

Schoner in allen Arten und Formen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitragen.

Chenille-Portièren und Chenille-Tischdecken, indische Pallampore-Portièren.

Portefeuilles in Leder und Plüsch; besonders empfehlen wir Schreibmappen und Brieftaschen zum Sticken in neuesten Arten.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das **Vollenden angefangener Arbeiten**, sowie das **Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen** derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & C^{ie}

Königliche Hoflieferanten

40 Wilhelmstrasse 40.

Das Geschäft ist von jetzt bis Weihnachten auch Sonntags offen.

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfehlts als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt
gewordenen

16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „ 1.15	
Barletta .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche
Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Au bon goût.

16547

Conditorei und Wiener Café

von **Wilh. Jumeau,**

Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7,
empfehlts unter Garantie der Reinheit:

Weisse Weine:	Per Fl. ohne Glas		Rothweine:	Per Fl. ohne Glas	
	Mk.	Fl.		Mk.	Fl.
Niersteiner	—	65	Oberingelheimer . . .	1	—
Kloster Erbacher . . .	—	75	Assmannshäuser . . .	1	50
Geisenheimer	—	90	Médoc	1	10
Rüdesheimer	1	—	Pontet Canet	1	30
Hochheimer Berg . . .	1	25	Château Latour . . .	1	70
Neroburger	1	50	Dessert-Weine:		
Ranenthaler Berg . . .	1	75	Portwein und Sherry .	2	50
Liebfraumilch	2	25	Madeira und Malaga .	2	50
Marcobrunner Cabinet .	3	—	Tokayer Auslese . . .	2	—
			Arac, Cognac, Rum .	3	—

Moussirende Weine:

Diverse Marken von 3—6 Mk.
sowie **Chocolade, Cacao und Thee** in allen Preislagen.

Hochfeine Liqueure

von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Ratoczy'schen Weingärten Hangács-
Muzsaj in der Tokay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 271

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Hochfeine **Parzer Kanarien** (Hohlroller) abzugeben bei
R. Hahn, Sahnstrasse 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 15370

Fleisch- Extract

SANTA MARIA

ist das **reinste und concen-**
trirteste von allen derartigen Fabri-
katen. Zu haben in Töpfen von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$,
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfund engl.

Alleinige Niederlage in Wiesbaden
bei den Herren **August Engel,**
Taunusstrasse, und **Anton Schirg,**
Bahnhofstrasse.

21086

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinste Butter-Raffinade.

Rosinen, neue, ohne Stiel,	Vanille, prima fett,
Corinthen, „ „ „	Vanillin,
Sultainnen, „ „ „	Vanillezucker,
Orangeat, neu,	Ceylon-Zimmt,
Citronat, „	Bacoblatten,
Zucker, gestoßen,	Haselnüsse, ausgefernte,
Mandeln, süße, neue,	Haselnüsse, geriebene,
Mandeln, bittere, neue.	Citronen, neue.

Reiner Bienenhonig, prima Zuckersyrup.

Blumenmehl, feinstes zum Baden, sowie alle Colonial-
und Materialwaaren in bester Qualität billigst. Gefällig-
Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

18823

Louis Schild, Langgasse 3.

= Erste Sendung =

Jeruf. Orangen, groß, süß und vollsaftig.	per Stck.	14 u. 15
Messina-Citronen, groß und vollsaftig	„	8, 10 u. 12
deutsche und französische Bräunellen	„ Pfd.	60 u. 80
türkische Pflaumen	„	18, 25 u. 30
italienische Maronen, größte Frucht,	„	20, 25 u. 30
Edelkastanien	„	15 u. 20
Wallnüsse, groß und süß.	„	15 u. 20

empfehlts

Mart. Lemp,

18723

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Trock Aufschlag

garantirt reinschmeckender **Kaffee**, roh per Pfd. von **90 Pf.**
gebrannt von **1 Mark** an, empfehlts

Wörthstrasse 2a, **Fr. Helm,** Dohheimerstrasse 30.

Cöln
Würfel
gemah
Karin
Rosinen
Corinthe
Sultan
Wander
Citron
Orange

Feines

f. Bor

ff. Bor

feines

„

„

Türkisch

Nudel

Suppen

Macar

Reis pe

Gerste

Weizen

Säferg

Anorr's

Kaffee,

„

Kaffee-

Cichori

Als

empfehle

Thee, C

Arac,

— In-

100 Stüc

auswärts

Aufträge

Packung

21021

größte M

brand), ed

(Figuren),

mäßigen B

Neue, p

trossen per

Bestm

Preis-Verzeichniß

aus dem Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft en gros und en detail

von

im „Einhorn“. **H^{ch}. Eifert, Neugasse 24.**

Cölnner Raffinade im Brod per Pfd. 28, Anbruch 30 Pf.,
Würfel-Raffinade per Pfd. 30, 32, 34 und 36 Pf.,
gemahlene Raffinade per Pfd. 28, 30, 32, 34, 38 Pf.,
Farin (Rohrzucker) per Pfd. 26, 28, 30 Pf.,
Rosinen, prima, neue ohne Stiel, 40 Pf.,
Corinthen, prima neue, 35 Pf.,
Sultaninen 45 Pf.,
Mandeln, große Vari., 90 Pf.,
Citronat (neues) per Pfd. M. 1.20,
Orangeat " " " 1.—,

beste Qualität,
die geliefert
werden kann.

Feines Weizenmehl per Pfd. 15 Pf., 9 Pfd. 1 M. 30 Pf.,
 bei Sack 27 M.,
f. Vorschuh per Pfd. 20 Pf., 9 Pfd. 1 M. 70 Pf.,
 bei Sack 32 M.,
ff. Vorschuh für Confect per Pfd. 25 Pf., 9 Pfd. 2 M. 10 Pf.,
 bei Sack 40 M.,
feines Schweineschmalz per Pfd. 45 Pf.,
Salatöl per 1/2 Liter 45, 55 und 70 Pf.,
Rüböl 1/2 25 Pf.,
Lampenöl per 1/2 Liter 30 Pf.

Türkische Pflanzen per Pfd. 16, 20, 25, 30—70 Pf.,
Kudeln per Pfd. 24, 28, 32, 35, 45 Pf.,
Suppenteig per Pfd. 28 und 35 Pf.,
Macaroni per Pfd. 30, 40, 45 Pf.,
Reis per Pfd. 15, 18, 20, 24, 28—40 Pf.,
Gerste per Pfd. 16, 20, 24, 28, 32 Pf.,
Weizenries und ital. Gries per Pfd. 18, 24, 28 Pf.,
Hasergrünze per Pfd. 24 und 35 Pf.,
Anorr's Suppen-Einlagen stets frisch.

Kaffee, nicht gebrannt, 75, 80, 90 Pf., 1 M. bis 1 M. 70 Pf.,
gebrannt, 95 Pf., M. 1.—, 1.10, 1.20—1.80
 (garantirt rein und fein im Geschmack),
Kaffee-Surrogate von Louis Eller u. Werner-Breuer,
Cigorien von den besten Fabriken,

gebranntes Korn per Pfd. 20 Pf.,
Chocoladen und **Cacao's** von den besten Fabriken,
Block-Chocoladen mit Vanille per Pfd. 80 Pf. u. 1 M.,
Nürnberger Lebkuchen und **Pfeffernüsse** etc.

Ia Stearinkerzen (leichte) per Packet 50 Pf.,
Ia " 4er, 5er und 6er (schwere) per Packet
 65 und 75 Pf.,
Weihnachtskerzen per Pfd. 1 M. (a Pfd. 48 u. 60 Stück),
Seife, Ia weiße Kern, nur beste Qualität, 30 Pf.,
 bei Ab-
 " Ia hellgelbe " " " 28 " nahme von
 " Ia dunkelg. " " " 26 " 5 Pfd. jedes
Glycerin-Schmierseife n. beste Qual. 23 " Pfd. 3 Pf.
feine weiße " 25 " billiger.
 (Wenn geringere Qualitäten von Seife gewünscht werden,
 kann ich solche jedes Pfd. 5 Pf. billiger liefern.)

Ia Vaseline-Edelfett, beste Erhalter für Schuhe und
 Stiefel, in Dosen zu 10, 25 und 50 Pf., sowie
Familien-Pommade per Trommel 10 Pf. und
Pommes-Pommade per Dose 10 Pf. (Für Wiederverkäufer
 entsprechenden Rabatt.)

Bisquits von P. W. Gaedke, Hamburg.

Colonie-Bisquits	per Pfd. M.	—55.
Volts.	"	—60.
Albert.	"	1.—
Café.	"	1.20.
Mixed.	"	1.40.
Macronen.	"	1.60.
Weihnachts-Bisquits No. 4	"	—80.
" 3	"	1.—
" 2	"	1.20.
" 1	"	1.50.

Sonstige Artikel äußerst billig bei feinsten Qualitäten. 20686

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in bester Qualität in jedem Quantum: **Kaffee, Thee, Chocoladen** und **Cacaopulver, Cognac, Rum, Arrac**, alle Sorten **Vignette** und **Punsch-Essenzen**.
In- und ausländische Weine. — **Cigarren** per 100 Stück von 3 M. an bis 15 M. — Bestellungen von auswärts werden unter Anrechnung des Porto's prompt besorgt. Aufträge innerhalb der Stadt werden franco Haus ausgeführt. Packung wird nicht berechnet.

Mart. Lemp,

21021 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Honigkuchen.

größte Auswahl **Brannschweiger** und **Berliner** (Silberbrand), echte **Thorner Kathrinchen**, **Nachener Printen** (Figuren), **Nürnberger Lebkuchen** etc. in bekannter Güte zu mäßigen Preisen zu haben **Schillerplatz 3, Thorfabrik, Str. 21382**

Neue, prachtvolle, 1886er süße **Vari-Mandeln** eingetroffen per Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. per Pfd. 85 Pf. 14559
Gellmundstraße 35. J. C. Bürgener.

Wegen Räumung

ca. 30 Ctr. **Ia Tafelobst** in beliebigen Quantums billigt.
 Näheres in der Expedition. 20002

A. W. Kunz,

21788

Museumstraße 3, Wiesbaden, Museumstraße 3.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich alle Sorten

Mehl,	Mandeln,
Zucker,	Citronat,
Rosinen,	Orangeat,
Corinthen,	Anis und
Sultaninen,	Presshefe,

ferner alle Sorten **Kaffee,**

alle Hülsenfrüchte und sämtliche **Suppen-Einlagen.**

Ammonium,
Anis,
Potasse,
Rosenwasser,
fst. Poudre-Zucker,
Ceylon-Zimmt,
Backoblaten,

neue Mandeln,
Sultaninen,
Rosinen,
Citronat,
Orangeat,
Syrup,
Citronen

zu den billigsten Preisen empfiehlt

20085

Ed. Weygandt, Kirchgrasse 18.

Äpfel per Pfund 7, 9 und 10 Pf., im Centner billiger,
 zu haben **Michelsberg 8.** 21933

Gretche.

Von F. Rusteberg.

(2. Forts.)

Unter der Linde vor dem Hause hatte Gretche um sieben Uhr den Frühstückstisch gedeckt. So früh sie auch meinte, bei der Hand gewesen zu sein, der Vater war früher aufgestanden und war auf die Weiden hinausgegangen. Jetzt saß Gretche wartend da und sah träumenden Auges in die Pracht des Gartens, die nur ein schwaches Abbild war des Genusses in ihrem Herzen. Ob derselbe wohl ausblühen würde? Ob ein Reis kommen sollte in der Frühlingsnacht? — Und vielleicht noch heute sollte sich's entscheiden. Es überkam sie ein Gefühl der Sorge und des Zweifels. Der Vater war zu stolz auf die Zugehörigkeit zu einer alten Familie, als daß er bereit sein sollte, sein einziges Kind zu vergeben an einen elternlosen Fremden, der Nichts sein eigen nannte, als was er verdiente, und das konnte nicht viel sein. Die aus dem Broof waren andere Leute! Seit Jahrhunderten hatte die Familie auf dem stattlichen Hofe gesessen; es ging eine alte Erzählung, ein Broof'scher sei schon mit bei Altenesch unter den Häuptlingen gewesen, und noch heute gehörten sie zu den Patriziern des Bauernstaates. Das Wort des wüsten Klaus hatte viel Gewicht in der Gemeinde-Angelegenheiten, und sein scharfer Verstand fand stets Mittel, seinen halsstarrigen Sinn durchzusetzen. Nur zu gut wußte Gretche, wie er darauf hoffte, ihre Hand zu erlangen; sie wußte auch, daß er's für selbstverständlich hielt, in seinen Werbungen Erfolg zu haben, daß es ihm bis vor Kurzem unmöglich schien, einem Nebenbuhler weichen zu müssen. Sie hatte gestern auf dem Ball seine bösen Blicke gesehen und sie fürchtete, daß er um den glücklichen Augenblick wußte, als Gerd Brinkama ihr seine Herzensliebe offenbarte. Wenn er nichts Genaueres wußte, schien er doch Etwas zu ahnen, und er war nicht der Mann, der seinen Weg kreuzen ließ. Und eine gute Helferin hatte er in seiner Mutter. Ja, Tante Gesche aus dem Broof wie Gretche sie nannte, obgleich sie durchaus nicht verwandt waren, das war eine prächtige Frau, und liebevoll hatte sie sich Gretchens angenommen seit der Zeit, als man die Mutter zur Ruhe getragen hatte neben der stiederumblichteten Kirche. Sie liebte Gretche wie eine Tochter, und ihr sehnlichster Wunsch war, dieselbe als Herrin auf dem Gehöfte im Broof schalten zu sehen. Tante Gesche war für Gretche neben ihrer eigenen Mutter das Ideal einer Hausfrau, und manche Einrichtung im Capitänshause ließ erkennen, wie gern Gretche von der Nachbarin lernte. Manche Stunde saßen Beide beisammen am kühlen Erkerbuche oder im Broof unter der Hofeiche.

Eine Stunde nach der anderen verrann der Wartenden, ohne daß der Vater erschien.

So oft spricht man von Ahnungen; und oft hat man das Gefühl, über die Lieben in der Ferne bricht irgend ein Unglück herein, aber Gretche hatte keine Ahnung davon, daß gerade jetzt, als ihre Gedanken immer wieder hinüberflogen nach der anderen Seite des Stromes, der Vater unter den Eichen in der Broof saß und mit Tante Gesche über die Zukunft der Kinder sprach.

Früh am Morgen hatte Klaus mürrisch und schweigsam am Frühstückstische gesessen, aber der Mutter war es bald gelungen, den Grund seiner Verstimmung zu erfahren. Zum ersten Male hatte sie dann Klaus gegenüber den Wunsch ausgesprochen, Gretche als Schwiegertochter zu besitzen, und gern hatte sie dem Sohne versprochen, die Angelegenheit in ihre Hand nehmen zu wollen. Wenn auch Klaus durchaus nicht immer der Mutter folgte, sondern ihr durch seine Wüßheit manches Herzeleid anthat, so traute er ihr doch stets mehr zu als sich selber, und schwierige Angelegenheiten legte er gern in ihre Hände.

Gedankenvoll wandelte nach dem Frühstück die Bäuerin durch die Wege ihres Gemüsegartens. So leicht sah sie ihre Aufgabe nun doch nicht an. Zwar legte sie großen Werth auf ihren Besitz, auf den Namen ihrer Familie, doch war sie Weib genug, um auch der Herzensneigung Verechtigung zuzuerkennen; ob diese ihr von Gretchens Seite zu Hilfe kommen würde, daran mußte sie

nach den Auslassungen ihres Sohnes zweifeln. Ja, wenn sie wußte, wie Kurt Hagen über die Sache dachte! Es wäre doch am besten, überlegte sie, mit dem die Sache zu besprechen. Aber wann? Als sie nachdachte, wie sie ein Zusammentreffen veranstalten könnte, rief ihr der Capitän einen „Guten Morgen!“ über die Hecke zu.

„Frische Fische, gute Fische!“ dachte Frau Gesche und gab, indem sie an die Hecke trat, den Gruß mit einer Frage nach dem Befinden zurück. Leicht spann sich dann das Gespräch weiter über Wetter und Wiesen, bis Kurt Hagen gebeten wurde, ein Viertelstündchen im Schatten der Hofeichen zu verweilen. Der Capitän fühlte sofort heraus, daß es sich um eine Sache von Wichtigkeit handelte und leise ahnte er auch, um welche.

Bald saß Frau Gesche am weißgedeckten Tische neben dem Nachbar, der behaglich den Rauch einer schweren, echten Cigarre in die warme Morgenluft blies. Die kluge Frau wußte rasch die Werbung um Gretchens Hand anzubringen und wartete nun gespannt auf die Antwort. So sehr nun auch die Werbung mit Hagen's eignen Wünschen übereinstimmte, so konnte er es doch nicht über sich gewinnen, über Gretchens Hand ohne deren Vorwissen eigenmächtig zu verfügen.

„Meinen Willen habt Ihr dazu, Frau Nachbarin,“ sagte er, „aber es ist Klausen's Sache, den Willen des Mädchens zu erhalten. Zwingen kann ich mein Kind nicht.“

„Euer Wort in Ehren, Capitän,“ warf die Frau ein, „Ihr sagt, Ihr wollt das Mädchen nicht zwingen, und darin gebe ich Euch recht, denn das bringt keinen Segen, und auf dem Broofhofe braucht keine Frau zu regieren, die nicht gern eingezogen ist, — aber wenn Eure Tochter Euch nun zwingt?“

Kurt Hagen sah seine Nachbarin erstaunt an.

„Wie meint Ihr das? Seit wann ist es im Stedingerlande Mode, daß die Kinder die Eltern zwingen? Sonst vergab der Vater die Tochter, ohne zu fragen; das halte ich für Unrecht, deshalb will ich sie verheirathen mit ihrem Willen, sie soll aber keinen Mann nehmen ohne meinen Willen.“

Kurt Hagen, laßt mich offen zu Euch sprechen. Ihr wißt, daß Capitän Oltberg einen Steuermann hat, Brinkama heißt er, glaube ich; Ihr wißt auch, daß der ein Auge auf Eure Tochter geworfen hat, und ich meine gehört zu haben, daß Gretche den jungen Mann sehr gern leiden mag.“

„Wer ist Gerd Brinkama? Woher ist er? Wo ist sein oder seines Vaters Hof? Mir ist doch gesagt, er hat weder das Eine noch das Andere. Ich denke nicht, daß ich der erste Hagen sein will, der sein Kind an Jeden vergibt, der verwaist aus der Fremde gelaufen kommt, oder gar seiner Mutter Namen führen muß.“

„Das ist mir genug, Nachbar,“ erwiderte Frau Gesche zufrieden, „aber Schaden könnt's nicht, wenn Ihr früh genug Eure Meinung der Gretche kund thut.“

„Seid unbesorgt, Frau Nachbarin, ein Wort für tausend: Wer um meine Gretche wirbt, muß zeigen, daß er Etwas ist, und ich denke, Klaus aus dem Broof ist ein ganzer Mann und mir angenehmer als Schwiegerjohn; von jenem Steuermann weiß ich Nichts, und es sollte ihm auch wohl schwer fallen, mir soviel von sich zu zeigen, daß er dem Erben aus dem Broof gleich käme. Damit soll's genug sein für's Erste. — Guten Morgen, Klaus,“ rief er dann dem heranschreitenden jungen Bauern zu, „ausgeschlafen?“

„Guten Morgen, Capitän,“ sagte der stattliche Stedinger, „geschlafen habe ich gar nicht, es war der Mühe nicht mehr werth.“

„Du bist ein Riese, Klaus,“ sagte der Nachbar, „ich glaube, nach der Kugelpartie von vorgestern hast Du auch das Bett nicht gesehen.“

Klaus zwinkerte mit den Augen und schüttelte unmerklich mit dem Kopfe.

Hagen lachte.

„Höre, Klaus, es ist Zeit, daß Du Dir diese Streiche abgewöhnst; Deiner Mutter bist Du erwachsen, Du mußt in andere Jucht. Nachbarin, guten Morgen! Komm, Klaus, setz Dich hier auf meinen Platz und laß Dir von Deiner Mutter was erzählen.“

Mutter und Sohn begleiteten den Gast bis an's Postthor und kehrten dann in den Schatten der Eichen zurück, wo Klaus mit Befriedigung den Inhalt des Gesprächs erfuhr. (Fortf. f.)

3. B

beg

Q

N

un

se

K

K

in

M

D

VO

R

gr

Ei

I

267

liefert

19054

Fr

empfehl
Tabelle

All

werden

21961

Meinem Prinzip treubleibend, jede Saison mit einem möglichst neuen Lager zu beginnen, veranstalte ich auch in diesem Jahre einen

grossen Weihnachts-Ausverkauf.

Als ausserordentlich billig offerire ich:

Neuheiten in Bulgaren-Hauben, Capotten, Fanchons, wollene und seidene **Fichus**, wollene und seidene **Tücher, Chenille-Châles**, seidene **Kopfschawls von Mk. 3.50 an. Pellerinen, Kragen, Kinder-Jäckchen**, gehäkelte **Kinder-Kleider** in eleganter Ausführung. **Kinder-Mützen** in Tricot, sowie in Handarbeit. Elegante **Damen-Röcke** in **Flanell, Tricot** und gestrickt. **Flanell-Damen-Röcke** von Mk. 2.75 an, gestrickte, reinwollene **Damen-Röcke** von Mk. 2.50 an. **Flanell-Damen-Hosen** von Mk. 2.50 an. **Reinwollene Damen-Westen** von Mk. 1.50 an. **Jagdwesten für Herren** von 2.75 bis 24 Mk.

Seidene Damen-**Handschuhe** mit Pelz und Mechanik Mk. 1.50.

Reinseidene Damen-Strümpfe in guter Qualität und jeder Farbe Mk. 4.

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken.

Echt Professor Jäger's Normal-Artikel.

Tricot-Tailen von 2¹/₂ bis 50 Mk.,

grösste Auswahl am hiesigen Platze. **Winter-Tailen** mit Futter **Mk. 5.75.**

Eine grosse Parthie **schwere Winter-Tricot-Kleider** für Kinder **2¹/₂ Mk. an.**

150 Stück schwere Winter-Tricot-Anzüge für Knaben von 3 bis 9 Jahren zu **4 bis 7 Mark.**

Seidene Chenille-Kaputzen für Damen von 3 bis 7 Mk.

Kinder-Kaputzen sehr billig.

Mainz:

Ludwigsstrasse 2¹/₁₀.

W. Thomas,

Wiesbaden:

Webergasse 23.

267

Hemden nach Maass

liefert unter **Garantie** zu **billigem Preis**

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

19054

Frau Emma Lotz-Sattler,

Adelheidstrasse 66, III,

empfehlte sich in Anfertigung von **Damen-Costümes**. Tadelloser Sitz und geschmackvolle Arrangirung werden bei billigster Berechnung zugesichert. 21875

Alle Schuhmacher-Arbeiten, neue wie Reparaturen, werden bei billiger Bedienung schnell und gut ausgeführt.

Heinrich Grün, Moritzstrasse 48. 21961

Christbaum-Beleuchtung.

Lichterhalter, das Neueste und anerkannt Beste (Muster-schutz) nebst Lichtern dazu; **Bündfaden** zur raschen, gleichzeitigen Entzündung sämtlicher Baumlichter, **bengalische Weihnachtslichter**, **bengalische Christbaum-Kronen**, japanische **Blichähren** und sonstiges **Salon-Feuerwerk** empfiehlt **G. M. Rösch, Webergasse 46. 21880**

Alle Arten Spielwaren, sowie **Christbaum-Verzierungen** empfiehlt zu den billigsten Preisen **21899 Wilh. Stemmler, Spengler, Kerostrasse 14.**

Diez & Friedrich,

38 Wilhelmstrasse 38.

Cacao und Chocoladen, Bonbons, Biscuits, Chines. Thee's, Fruchtsäfte, Fleisch-extracte, Gewürze, Kindermehle, Mineralwässer, medic. und Bordeaux-Weine, Speiseöle, Essig, Brillant- und Vanille-Kaffee, Stearinkerzen, Toilette- und medic. Seifen, Parfumerien, Nagel- und Zahnbürsten, Verbandmittel etc. etc. in besten Qualitäten und zu billigsten Preisen. 20667

Brenner & Blum,

Hof-Lieferanten,

42 Wilhelmstrasse 42,

beehren sich höflichst einzuladen zum Besuche ihrer

Weihnachts-Ausstellung.

Ecke der Röder- und
Nerostraße 46,

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und
Nerostraße 46,

empfiehlt:

Fst. Confectmehl (Kaiser-Auszug) per Pfd.	Mt. —21.	Fst. Backmehl (Kaisermehl) per Pfd.	Mt. —19.
" " in Packeten von 5 Pfd.	" 1.—	" " in Packeten von 5 Pfd.	" —90.
" " in Packeten von 10 Pfd.	" 2.—	" " in Packeten von 10 Pfd.	" 1.80.
Fst. Rölln. Raffinade per Pfd. 32 Pfg., im Brod 28 Pf.		Sandgefl. Mandeln (ohne Bruch) . . . per Pfd. Mt. 1.10.	
" rang. Würfel-Raff. (Sangnese'sche) p. Pfd. 34 Pf.		Livorn. Citronat	" " 1.20.
" Erystall- (holl.) "	" 38 "	" Orangeat	" " 1.—
" Pouder- "	" 38 "	Reue Sultaninen	" " —50.
" Gries- "	" 32—34 "	Reue Clemé-Rosinen	" " —40.
" Gemahl. Eryst. "	" p. Pfd. 38 "	Reue Patras-Corinthen	" " —36.
" Farin (hell und dunkel)	" 32—34 "	Messina-Citronen, Messina-Orangen.	

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Kaffee** (roh von 80 Pf. bis Mt. 1.60 per Pfund, gebrannt von Mt. 1.— bis Mt. 2.— per Pfund), **Cacao, Chocolate, Thee** und **Biscuit** von den größten und besten Firmen, sowie **sämtliche Colonialwaaren** in nur bester Qualität und billigsten Preisen. 21926

Trüffel-Leberwurst	per Pfd. Mt. 1.20,
Geräucherte Leberwurst	" " " —80,
" Schwartenmagen	" " " —80,
Cervelatwurst	" " " 1.20,
Salami	" " " 1.60,
Rollschinken	" " " 1.—,
Schinken mit Knochen	" " " —85,
Lachsschinken	" " " 1.60,
Mettwurst	" " " 1.—,
Frankfurter Bratwürstchen per Stück 15 u. 17 Pfg.	

empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 21728

Ech. Weihnachtsäpfel, auch Worsdorfer, z. h. Weberg. 46. 21248

Donecker's Feinbäckerei,

Bleichstraße 15a,

zeigt hiermit ihre **Weihnachts-Ausstellung** ergebenst an, und empfiehlt u. A.: **Reine Honigkuchen**, sowie die sehr beliebten **Baseler Lebkuchen, Marzipan-, Hausmachendes Butter- und Anis-Gebäck** zur geneigten Abnahme. 21717

Kaffee, gebrannten, zu **1 Mt.**, sowie die Sorten zu **1 Mt. 20 Pfg.** und **1 Mt. 40 Pfg.** empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

A. Mummer,

Reugasse 16, Ecke der kleinen Kirchgasse.

19

August Poths'sche Rum-, Arrac- und Ananas-

Bunsch-Syrop

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und los in allen besseren Colonialwaaren-, Delicategen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 19189



(H. 72781.)

verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

363

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präpariert aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei:

Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg, Eduard Krah, Theehandlung.**Hellmundstraße 35.**

Zur Herstellung eines kräftigen und wohlschmeckenden Kaffees ist es nicht absolut nöthig, die feinsten Kaffeesorten zu verwenden, sondern lässt sich dasselbe Resultat erzielen durch sorgfältige Auswahl reinschmeckender, ganz besonders durch richtige Mischung verschiedener sich im Geschmack ergänzender Sorten.

Unter Beobachtung des Vorstehenden und gestützt auf langjährige Erfahrung, sowie fachgemäße Prüfungen und Untersuchungen ist es mir möglich, wirklich kräftigen und reinschmeckenden gebrannten Kaffee für 110 und 120 Pf. per Pfund zu liefern.

J. C. Bürgener,

14560 Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung en gros.

**Rademann's** knochenbildender **Kinderzwieback** in Griesform,bestes u. billigstes Nahrungsmittel für Kinder, erleichtert wegen seines hohen Gehaltes an knochenbildenden Salzen besonders das **Zahnen der Kinder.**

Preis per Büchse 1 Mark.

Zu haben in Wiesbaden: Hofapotheke **Dr. Lade, H. J. Vlehoever, L. Schild** und Apoth. **Schellenberg**; in Catzenelnbogen bei Apotheker **Caesar**. Direct bei Apotheker **Rademann**, Forbach in Lothr. (H. 64300) 361**Weihnachts-Confect** in reicher Auswahl, **Sonntags-Herze** à 6 und 12 Pfg.empfehlen **C. Feuerstein Wwe.,** Michelsberg 30. 21971**Kieler Bückinge**

sind stets frisch zu haben bei

21754 **Hch. Eifert, Neugasse 24.****Carl Schramm,**

Friedrichstraße 45,

empfiehlt prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf., prima Kalbs-Fricando 1,20 M., prima Schweinefleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst 1,20 M. 18614

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 16

Ecke Hirschgraben und Adlerstraße.

In prima neuer Waare empfehle ich:

Rosinen, Vourla Elemé, ohne Stiele, p. Pfd. 34 Pf.**Corinthen** 34 "**Sultanini** 38 "**Mandeln, große süße Bari** 90 " u. 1 M.**Zucker in Brod, Raffinade** 28 " u. 30 Pf.

" in Würfeln, " 30 " u. 34 Pf.

" gem. Gries (staubfrei) 34 "

Pester Vorschuss-Mehl 00 5.5 Pfd. 80 "" **Kaiser-** " 90 "" **Biscuit-** " 1 M. 5 Pf.**Citronat, Orangeat, Citronen, Vanille, Weizen-****puder, Backoblaten, Citronenöl, Rosenwasser,****Ammonium (Hirschhorn-Salz), Pottasche, Hefen-****pulver etc., sowie sämtliche Spezereiwaaren zu den-**

selben Preisen, wie in diesen Blättern angeboten.

Petrol-Crystallöl, nach Professor B...s Methode,

per Liter 19 Pf. 20277

A. Mosbach.**Ecke der Bleichstrasse und Hellmundstrasse**

empfehle ich in prima neuer Waare:

St. Confectmehl per Pfd. 24 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.," **Kaisermehl** 20 " 5 " 18 "" **Weizenmehl** 16 " 5 " 15 "" **Brod-Raffinade** 32 " 5 " 31 "

" im Brod 30 " 30 "

" **Würfel-Raffinade** per Pfd. 34 " 5 " 32 "

" gem. Gries-Raffinade 34 " 5 " 32 "

" **Poudre-Raffinade** 34 und 40 Pf.,

bei 5 " 32 " 38 " 21560

Rosinen Ia Elemé per " 34 Pf.,**Corinthen** 34 "**Sultanini** 50 " und M. 1.—,**Mandeln (große, süße Bari)** 90 " und M. 1.—,**Citronat, Orangeat, Ammonium, Pottasche, Citronen,****Orangen, alle Gewürze zum Baden.** Gleichzeitig bringeich noch meine **Colonialwaaren** bei bester Qualität zu

den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

15 Bleichstrasse, **A. Meuldermans,** Bleichstrasse 15.**Orangen,**

groß, süß und vollsaftig, per Stück 8 und 10 Pf.

21987 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,

sowie Kirchgasse 27.

Winter-Obst, Aepfel, alle Sorten, Tafel-**Obst, Obst, feinstes, in allen**Sorten, sowie **Zwetschen-Latwerge, sehr fein, zu haben****Biebricherstraße 17.** 15637

Kirchgasse
49.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse
49.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Fleissknäuel, Wunderknäuel, Stickkasten, Arbeitskasten, Nähkasten (Holz-Schatullen) mit und ohne Einrichtung von **25 Pf.** an,
Kammkasten, Kammgarnituren.

Rüschen-Cartons

mit 4 bis 7

eleganten Rüschenvon **35 Pf.** an.

Sämtliche Phantasie-Wollwaaren
verkauft wir wegen Aufgabe des Artikels mit
20% Rabatt.

Schleifen, Perl-Jabots, Damen- und Kinder-Kragen, Herren-Cravatten, Taschentücher, seidene Halstücher, Schürzen, seidene Fichus und Barben, schwarz und crème, Handschuhe in Tricot und Seide, mit und ohne Futter und Pelz, Bulgaren-Hauben, grosse Auswahl.

Einzel-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse
49.

○○ Jeder Concurrenz überlegen! ○○

Zu Weihnachten.

Die Schirm-Fabrik
en gros et en détail

von

W. Osper,

8 große Burgstraße 8,

verkauft von heute ab ihr ganzes Lager in

= Regenschirmen =

in jedem Genre von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten
zu Engros-Fabrikpreisen.

Alles eigenes Fabrikat. — Durchaus solide Waare. — Feste Preise.

Jeder Schirm wird auf Wunsch angefertigt. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Repariren und Ueberziehen prompt und billig.

Sodann gänzlicher Ausverkauf sämtlicher

Solinger Schneide-Waaren

wegen Aufgabe dieses Artikels

zur Hälfte des Einkaufs-Preises.

21429

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf in Damenkleider-Stoffen,

Montag den 15. November

beginnend, bietet Gelegenheit zum billigsten Einkauf nützlicher Geschenke; **sämtliche Stoffe sind neu, von guter Qualität und im Preise bedeutend herabgesetzt:**

Doppelbreite reinwollene Cachemires, schwarz, von Mk. 1.50 netto per Meter an.

„ reinwollene Cheviots, farbig, von Mk. 1.75 netto per Meter an.

„ Armure cadrillé, von Mk. 1.60 netto per Meter an.

„ Foulé noppé, von Mk. 1.60 netto per Meter an.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass es im Interesse der Damen liegt, ihre Einkäufe so bald als möglich zu machen, da, bei der **enormen Preissteigerung der Wolle**, es mir unmöglich ist, die Stoffe zu den Preisen einzukaufen, als ich sie, wie vorstehend, zum Verkauf anbiete.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Christian Begeré,

9 kleine Burgstrasse 9.

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch **Sonntags** geöffnet.

18411

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ziehung
30. December.

Große Lotterie

Ziehung
30. December.

zur Wiederherstellung der Katharinenkirche zu Oppenheim am Rhein.

Genehmigt in der ganzen preussischen Monarchie, Großherzogthum Hessen etc.

363

Hauptgewinne: 12,000, 5000, 3000 Mark; ferner: à 1500, 1000, 5 à 500 = 2500, 15 à 100 = 1500, 70 à 35 = 2450 und 1405 à 10 = 14,050 Mark.

1500 Gewinne zusammen 42,000 Mark.

(H. 65538)

Loose à 2 Mark, 11 Loose 20 Mark sind in allen Loos-Geschäften zu haben, sowie durch die General-Agentur **A. Eulenberg**, Lotterie-Bank-Geschäft, Elberfeld.

Für Weihnachten!

Schürzen:

Kinderschürzen mit Schnur und Bombe,
Damenschürzen von einfachster Hausschürze bis feinsten
Gesellschaftsschürze.

Wollenwaren:

Tücher von 50 Pfg. an.
Kapuzen von 1 Mk. an.
Knabenmützen von 90 Pfg. an.
Kinderkleidchen von 2 Mk. an.
Coiffuren, Chenilletücher etc.

Corsetten,

bestes deutsches Fabrikat, eleganter Sitz. Auf diese Artikel
gewähre bis Weihnachten

10% Rabatt.

Ferner:

Damen-Glacé-Handschuhe von 1,25 Mk. an,
Herren- " " 2 Mk. an.
" " Waschleder-Handschuhe von 2 Mk. an,
Tricot-Handschuhe (Wolle) von 75 Pfg. an.

Mützen,

große Auswahl, sehr billig.

empfehlen

P. W. Lottré,
Marktsiraße 8.

21981

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle

sämtliche selbstgefertigte Reiseartikel, als: Koffer,
worunter die patentirten Rohrplatten-Koffer,
unübertroffen an Dauerhaftigkeit und leichtem Gewicht,
Handkoffer, Patentsäcke in Rindleder, Reise-,
Commissions-, Courier- & Touristen-Taschen,
Plaidhüllen und Riemen, Toilette-Etuis,
Taschen- & Handkoffer mit Toilette-Einrichtung
von 25 bis 170 Mark. Schultaschen & Ranzen,
Feldflaschen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis,
Portemonnaies, Hosenträger etc.
Sättel, Bäume, Reitdecken, Pferdedecken,
Fahr- und Reitpeitschen, silberplattirte
Geschirre etc.

Größte Auswahl. — Billigste gestellte Preise.

Franz Becker, Sattler,
8 kleine Burgstraße 8.

21980

Ein vollständiges, neues Bett und ein gebrauchtes Sopha
billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5. 21897

Albert Hecht, Mainz,

Schusterstraße 41, Ecke der Stadthausstr.,
Mode-, Manufactur-, Seide-, Weiss-
waren und Confection.

8/4 Kleiderstoffe, halb und ganz wollene	von Mk. —.70 bis	3.50
8/4 schwarze Cachemire und Fantasiestoffe	" "	1.50 " 4.50
4, 6 u. 8/4 halb und ganz wollene Lamas und Flanelle	" "	—50 " 3.—
schwarze u. farbige Seidenstoffe	" "	2.— " 8.—
schwarze und farbige Peluche	" "	5.— " 8.—
Regenmäntel	" "	6.— " 40
Wintermäntel	" "	10.— " 150.—
Räder, wärmt und mit Pelzfutter	" "	15.— " 120.—
Kindermäntel	" "	5.— " 25.—
Unterröcke	" "	3.— " 15.—

Feste Preise gegen Baarzahlung.

Das Geschäft ist bis Weihnachten
auch Sonntags den ganzen Tag
geöffnet. 21552

Wegen der in jeder Saison erscheinenden Neuheiten ist es
Bedingung, mit den vorhandenen Waarenbeständen so
viel als möglich zu räumen und verkaufe deshalb von heute
ab zu jedem möglichen Preis und ohne Nutzen sehr schöne
Schmucksachen in echtem Silber, Granaten, Bernstein,
Corallen und englischem Jet, ferner feinste Fächer für Ball,
Concert und Promenade.

Offenbacher Portefenille-Waaren, als: Portemonnaies,
Cigarren-Etuis, Schreibmappen,
Photographie-Albuns u. -Rahmen, Visitenkarten-
taschen, Schmuckkasten.

Wiener Meerscham- und Weichselholz-
Spitzen, prima Solinger Taschenmesser, sowie
eine große Partie imitirter Schmucksachen zur
Hälfte des früheren Preises.

Joseph Diekmann, 21695

Neue Colonnade 44, erster Laden vom Curhaus aus.

Ein schönes Halbbau- & Sopha und ein Cessell billig
abzugeben kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 21896

Piano-Magazin

VON
Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand,
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Sohn, Seiler etc.**

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109



Gebr. Wolff,

Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel),

Musikalien-Handlung, Musikalien-Leih-Anstalt,
Pianoforte- und Instrumenten-Handlung.

Grösste Auswahl in Violinen und sämtlichen

Streich-Instrumenten eigener Fabrikation.

Zithern, gut spielbare, schon von Mk. 16 an.

Accordeons (Zieh-Harmonikas) Mk. 3—40.

**Mund-Harmonikas, Aristons, Herophons,
Ocarinas.**

Vorzügliche **Saiten** und alle sonstigen musikal.
Requisiten.

Feine Pianinos, kreuzsaitig, von Mk. 450 an.

Grösstes **Musikalien-Lager.** Billigste Conditionen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leih-Institut.**

**Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp
& Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway),
sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse
No. 31, No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie. 108

Weihnachts-Strippen

mit und ohne Stall, sowie einzelne Thiere empfiehlt in
großer Auswahl **K. Molzberger's Buchhandlung,**
20630 Wiesbaden.

Ein sehr bequemes **Speisezimmer-Copha** (neu) mit
Eichenholzsockel und prima Fantasiestoffbezug sehr billig zu
verlaufen Schulgasse 2, I. 20929

Billige Preise!



C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Hotel Ronnenhof“,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken**
sein reich assortirtes Lager goldener und
silberner Herren- und Damen-Uhren,

Pendules in Cuivre poli, Marmor und Bronze,

Regulateurs in allen Holzarten, **Wecker, Ruckstuck-**

und Schwarzwälder Uhren, Ketten in Gold, Silber,

Doublé Talmt, Nickel etc., Musikwerke, Aristons und

Drehbösen. 21172

Carl Maria von Weber.

Ein Lebens- und Künstlerbild.

Zur hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages.

18. December 1786.

(Schluß.)

Von Adolph Kohut.

Im Jahre 1806 zog der kunstliebende Prinz Eugen von Württemberg den jugendlichen Meister an seinen Hof in Karlsruhe in Schlefien. Hier schrieb Weber zwei Symphonien, mehrere Concert- und Harmoniestücke. Durch den Krieg wurde die Capelle und das Theater des Prinzen bald aufgelöst, und der Herr „Musik-Intendant“ Weber war wieder einmal ohne Amt und Brod. Dem mittellosen Künstler blieb nichts Anderes übrig, als eine Kunstreise anzutreten, die freilich nicht sehr lucrativ war. Wer dachte in jenen bösen Kriegsjahren an die Kunst und die Noth eines jungen Musikers? Da faßte er den Entschluß, eine Zeit lang der Kunst zu entsagen und die ihm offerirte Stellung eines Privat-Secretärs des Prinzen Ludwig in Stuttgart anzunehmen. Hier verlebte er die trübsten Jahre seines Lebens, freilich nicht ganz ohne seine Schuld, denn der einundzwanzigjährige Jüngling war zu wenig Diplomat, er war ein zu leidenschaftlicher Tyrannenhasser, um auf dem glatten Parquet des Fürstenhofes in Stuttgart nicht auszuweichen. Hierzu gefellte sich ein jugendlicher Leichtsin, der sich in Verschwendungssucht und Schuldenmachen documentirte. — Genug, eines schönen Tages wurde Weber im Dröckher verhaftet. Sechszehn Tage sah er in einem stillen Kämmerlein und hatte Muße, über seine Lage nachzudenken, und dann wurde er am 26. Februar 1810 aus Württemberg — ausgewiesen. „Von dieser Zeit an“, sagt der Componist in seiner Autobiographie — „kann ich ziemlich rechnen, mit mir abgeschlossenen gewesen zu sein, und Alles, was die Folgezeit gethan hat und thun wird, kann nur Abschleifen der scharfen Ecken und das dem feststehenden Grunde nothwendige Verleihen der Klarheit und Fährlosigkeit sein.“

Weber hatte mit seinen Jugendthorheiten abgeschlossen, aus dem Jüngling war über Nacht ein ernster Mann geworden. Zu Ende 1810 schrieb er in sein von früherer Kindheit sorgfältig geführtes Tagebuch: „Da mit dem 26. Februar d. J. eine neue Lebens-Epoche für mich begann, so rechne ich auch den Anfang des Jahres von diesem Zeitpunkt an. Gott hat mich zwar mit vielem Verdruß und Widerwärtigkeiten kämpfen lassen, aber doch auch immer auf gute Menschen geführt, die mir das Leben wieder werth gemacht.“

Ein dieser „guten Menschen“ war auch der Capellmeister Danzi, der frühzeitig sein Talent erkannte und ihn zu stets neuem Schaffen aufmunterte. Von ihm angeregt, schrieb er die Oper: „Silvana“, nach dem Sujet des früheren Waldmädchens von Hiemer neu bearbeitet, verschiedene Clavierfächer etc. Er durchzog nun Deutschland nach verschiedenen Richtungen und der unscheinbare, schwache und kleine Mann im Leibrock von schwarzem Tuch, mit Jabot, weißem Halstuch und den fast bis an die Knie reichenden Pistolenstiefeln machte überall durch sein glänzendes Clavierpiel Aufsehen. Wenn er am Clavier saß, entzückte der edelgeformte Kopf mit den tiefen blauen Augen — diesem unererschöpflichen Brunnen von Liebe und Freundschaft — und die ganze Genialität und der Idealismus seines Wesens trat hinreichend zu Tage. Ueberall zündete der Schwung und das Feuer seiner Improvisationen. „Die Liebe“, sagt Weber in seiner Autobiographie, „mit der ich im Ganzen meine Leistungen als ausübender und dachtender Künstler aufgenommen sah, der Ernst, der ihnen bei oft heftigem Widerspruch und Anfällen doch stets geweiht wurde, ließ auch mich alle die Kraft und alle die Reinheit des festen Willens anbieten, die allein den Menschen zum wahren Priester seiner Kunst heiligt.“

Die bereits genannte Oper „Silvana“ hatte bei ihrer ersten Aufführung in Frankfurt a. M. im Jahre 1810 einen glänzenden Erfolg, wozu das bezaubernde Spiel der reizenden Soubrette Karoline Brandt, die sieben Jahre nachher seine Frau werden sollte, nicht wenig beitrug. Trotz alledem befand sich Weber damals noch in drückender Noth und deshalb zögerte er nicht, im Jahre 1813 den Antrag, welchen ihm der Director des Prager Theaters, Karl Liebig, machte, die Stellung eines Capellmeisters zu übernehmen, zu acceptiren. Er war doch wenigstens vorläufig vor allen Nahrung Sorgen geschützt. Drei Jahre leitete er die Oper in Prag, nachdem er sie ganz neu organisirt hatte. Ganz nur seiner Kunst lebend, in der Ueberzeugung, nur zu ihrer Beförderung und Pflege geschaffen zu sein, legte er 1816 die Direction in Prag nieder, da sein Zweck erreicht und das, was bei dem beschränkten Verhältnisse einer Privat-Direction geschehen konnte, aufgebaut war und das Theater nur eines rechtlichen Wärters zum Weiterbestehen bedurfte.

Sein erstes Engagement in Prag galt der genialen Karoline Brandt, die durch ihre geistigen, künstlerischen und physischen Vorzüge ihn allmählig so sehr begauberte, daß er ihr Herz und Hand anbot, welche auch angenommen wurden. Karoline Brandt hatte jene Zauberkraft des echten Weibes, eine unbeschreibliche Wohlthat und Behaglichkeit um sich zu verbreiten. Die Verbindung mit ihr machte sein Lebensglück aus, denn sie war sein guter Genius, eine Genossin voll Herzensgüte, Liebreiz und unerschöpflicher Liebe.

Welch' guten Namen sich Weber nun auch schon vor seiner Prager Direction bereits gemacht hatte, so wurde er doch erst in den weitesten Kreisen populär, als er — angeregt durch die Volksbegeisterung in den Freiheitskriegen — „Lützow's wilde Jagd“ und das „Schwertlied“ componirte, welche Deutschlands Jugend electrifirten. Als die Nachricht vom Siege bei Waterloo eintraf, schrieb er die Cantate: „Kampf und Sieg“, die seinen Componistenruf dauernd begründete. Ueberall erregte dieselbe den größten Enthusiasmus.

Es konnte nicht ausbleiben, daß dem Componisten von allen Seiten ehrenvolle Anerbietungen zu Theil wurden. Am meisten reizte ihn der Ruf zur Gründung einer deutschen Oper in Dresden, und diesem folgte er denn Ende des Jahres 1816. Er wurde mit 1500 Thaler Gehalt engagirt. Weber war in Dresden nicht auf Rosen gebettet. Morlachi, der Capellmeister der italienischen Oper, die neben der deutschen fortbestand, intriguirte begreiflicher Weise aus Reibekräften gegen ihn; er hatte ferner ein ganz neues künstlerisches Material zu schaffen, und überdies erregte das energische Auftreten des deutschen Capellmeisters an einflußreicher Stelle vielfach Anstoß. Trotz alledem war Weber unentwegt an der Arbeit; durch Geduld, Selbstbeschränkung und Würde gelangte er doch an's Ziel. Seine Gattin, die er am 4. November 1817 heimführte, war seine Trösterin in allen seinen Lebenslagen. „Ein stets lustiger, frohlicher Sinn, der meine Wunde Seele pflegt und aufheitert, dies innige Theilnehmen und Mittragen von Freud' und Leid ist mit nichts zu vergleichen,“ schreibt er unmittelbar nach der Hochzeit.

Weber richtete es sich in Dresden gemächlich ein. Die Sommer-Villegiatur verbrachte er in Kleinostertitz neben Dresden, hier schuf er seine namhaftesten Werke. In seinem Hause verkehrten die hervorragendsten Männer und Frauen jener Zeit: Tiege, Tieck, Kind, die Schröder-Devrient, Elisa v. d. Nedde und viele Andere. Mit der Zeit erhöhte sich sein Gehalt auf — 1800 Thaler. Orden und Titel hatte der schlichte Capellmeister nicht, aber ein Patent verlieh er sich selbst, das auf die — Unsterblichkeit!

Wie Schiller durch seine „Räuber“, Goethe durch seinen „Götz von Berlichingen“, so erzielte auch Weber durch seinen „Freischütz“, der am 18. Juni 1821 zum ersten Male in Berlin aufgeführt wurde, einen ungeheuren Erfolg. Man kann behaupten, daß noch nie eine Oper gegeben wurde, die eine solche tiefgehende Bewegung hervorgerufen hätte. Weber ist durch seinen „Freischütz“ unsterblich geworden, da diese romantische Oper den endgiltigen Sieg der deutschen Oper über die italienische entschied. Er hatte — sagt A. Prätorius — die in der Zeit liegende Begeisterung, der Schiller einen so erhabenen dichterischen Ausdruck zu geben wußte, mit der romantischen, auf die Auslegung der individuellen Empfindung gerichteten Stimmung derselben zu einem gemeinsamen, ebenso volkstümlichen, wie theatralisch wirklichen musikalischen Ausdruck gebracht. Dabei faßte er das dramatisch-musikalische Kunstwerk in seiner Gesamtwirkung und von allen Seiten in's Auge.

Der Probeschuß war gelungen — Weber hatte eine nationale deutsche Oper geschaffen, die unzählige Aufführungen auf allen Bühnen der Welt erlebte, die Theater-Directionen Millionen in den Schooß warf und welche den Namen Weber's vom Nordpol bis zum Südpol berühmt machte. Treffend kennzeichnete Richard Wagner den Erfolg des Werkes mit folgenden Worten: „In der Bewunderung der Klänge dieser reinen und

tiefen Elegie vereinigten sich seine Landsleute vom Norden und vom Süden, von den Anhängern der „Kritik der reinen Vernunft“ Kant's bis zu den Lesern des Berliner Mode-Journals. Es klang der Berliner Philosoph: „Wir wenden dir den Jungfernkranz“, den Volkeblinder wiederholte mit Begeisterung: „Durch die Wälder durch die Auen“, während der Hofkapellmeister mit heiserer Stimme sang: „Was gleicht wohl auf Erden?“ Der österreichische Grenadier marschirte nach dem Jägerchor, Fürst Metternich tanzte nach dem Ländler der böhmischen Bauern und die Jenaer Studenten sangen ihren Professoren den Spottchor vor. Von einem Ende Deutschlands zum anderen wurde der „Freischütz“ gehört, gesungen, getanzt.“

In die beiden Monate unmittelbar nach der Vollendung des „Freischütz“ fällt die Entstehung der „Preciosa“, sie trat eher an die Oeffentlichkeit als jener und half ihm den Weg zum Herzen des Volkes bereiten. Weber's Muse ist auch hier schon trotz aller spanischen und eigenartigen Länge echt deutsch — Preciosa ist die stille Zwillingsschwester der „Agathe“. Die Frische und Jugend der Weber'schen Musik sichert diesem Stücke stets den Erfolg.

Die zweite der großen Opern Weber's, die er für das Rärnthner-Theater in Wien schrieb, „Euryanthe“, ist gleichfalls eine romantische. Die Musik zu derselben ist vielleicht seine beste, voll Schwung und Charakteristik. Trotz alledem erzielte „Euryanthe“ nicht den sensationellen Erfolg des „Freischütz“, und das liegt hauptsächlich an dem complicirten und verzwickten Libretto der Helmine von Chezy, einer Enkelin der „Kärnthner“. Das Werk wurde am 25. Juli 1823 zum ersten Male in Wien aufgeführt und seitdem überall gegeben.

Die angestrengte Arbeit an der „Euryanthe“, sowie die Reise nach Wien und die damit verbundenen Aufregungen hatten den ohnehin schwachen Körper des Componisten vollends erschöpft. So kam es, daß 14 Monate lang seine Productionskraft gänzlich stockte. Von Marienbad, wo er im Sommer 1824 sich zur Erholung aufhielt, schreibt er seiner „Lina“: „Ich habe keine Sehnsucht nach Noten-Papier und Pianoforte und Klavierspiel, glaube ich, ganz leicht überreden, ein Schneider gewesen zu sein und kein Componist. . . Ich hätte nicht geglaubt, daß ich einen solchen Ekel gegen alle Arbeit bekommen könnte! Es wäre nicht gut, wenn es immer so nachhielte!“ Aus dieser Unthätigkeit wurde er durch das Anerbieten des Londoner Impresario Kemble ausgerüttelt, der von ihm eine große romantische Oper verlangte, die ihren Stoff der germanischen Dichtung entlehnte. Weber componirte den „Oberon“, für dessen Composition er 500 Pfd. Sterling empfangen sollte; außerdem wurden ihm 225 Pfd. Sterling für die Leitung der ersten 12 Vorstellungen und für seine Mitwirkung an den vier sogenannten Oratorien-Concerten 100 Pfd. Sterling zugesichert. Diese glänzenden Anerbietungen veranlaßten den todtkranken, schon damals an der Lungenentzündung schwer leidenden Künstler, nach London zu reisen. Vergebens beschwor ihn seine Gattin, vergebens flehten seine Freunde, in Dresden zu bleiben — er ließ sich nicht abhalten und bestieg am 7. Februar 1828 den Reisewagen. „Lieber Freund,“ sagte er zu Gubitz, „ich erwerbe in England ein gut Stück Geld, das bin ich meiner Familie schuldig, aber ich weiß sehr gut, ich gehe nach London, um da zu sterben!“

In London wurde Weber überall, wo er sich nur blicken ließ, ausgezeichnet und gefeiert. „Oberon“ ging am 26. April 1828 in Scene und errang einen außerordentlichen Erfolg. Während selbst Rossini nicht herausgerufen wurde, wurde Weber diese Ehre zu Theil.

Doch die Kräfte des Componisten waren dahin. Die Sehnsucht nach der Heimath, nach Weib und Kind wurde immer lebhafter in ihm und er entschloß sich, noch vor der bestimmten Zeit wieder abzureisen; da ereilte ihn am 5. Juni 1828, in seinem 40. Lebensjahre, der unerbittliche Bürger: der Tod. Seine letzten Worte waren: „Nun laßt mich schlafen!“

Unter der außerordentlichen Theilnahme der Bevölkerung Londons wurden die sterblichen Ueberreste des Unsterblichen in der Mortfield-Kapelle zu London beigesetzt. Nach 18 Jahren wurde jedoch die theure Asche des Verklärten nach Dresden übergeführt und unter allgemeiner Theilnahme und erhebenden Feierlichkeiten auf dem katholischen Friedhofe der sächsischen Hauptstadt beigesetzt. „Hier ruhe denn,“ sagte Richard Wagner am Grabe des großen Mannes, „hier sei die prunklose Stätte, die uns Deine theure Hülle bewahre! Und hätte sie dort in Fürstengräften gepirgt, im stolzen Prunk einer Nation, wir wagten doch zu hoffen, daß Du ein bescheidenes Grab in deutschem Boden Dir lieber zur letzten Ruhestätte gewählt!“

Dem gewaltigen Meister der Töne und edlen Menschen hat man 1880 neben dem königlichen Hoftheater in Dresden, von Nietzsche's Meisterhand ein Denkmal aus Erz gesetzt, seine Vaterstadt Göttingen rüstet sich, ihm am 18. December gleichfalls ein Monument zu errichten, — ein monumentum aere perennius, das nie vergehen wird, hat er sich durch seine Werke und Thaten im Herzen des deutschen Volkes selbst geschaffen!

Passende Weihnachts-Geschenke!
**Großes Pelzwaaren-, Hut-, Kappen-
und Regenschirm-Lager**

von
Michelsberg C. Braun, Michelsberg
No. 13. No. 13.

Durch Vergrößerung meines Ladens habe ich auch mein Waarenlager in jedem der obengenannten Artikel **bedeutend vergrößert** und bin dadurch in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu genügen.

Große Auswahl in **selbstgefertigten Pelzwaaren** von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, sowie Lager fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel zu den billigsten Preisen. — Pelz-Befäße per Meter von 1 Mk. an unter Garantie für gutes Tragen, ferner empfehle ich stets das Neueste in fertigen Damen-Pelzbaretts.

Alle Reparaturen schnell und billig.

19906

**Großer
Weihnachts-Ausverkauf**

meines
Bijouterie- und Luxuswaaren-Lagers

zu auffallend billigen Preisen.

Joh. Kirchholtes,

17825

8 alte Colonnade 8 und 48 Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant

(gegründet 1830),

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken**

eine grosse Auswahl

Herren-, Damen- und Kinder-Schirme.

13 grosse Burgstrasse 13.

21341

Mey's Abreiss-Kalender für 1887.

Künstlerisch hergestellt, geschmackvoller Wandschmuck.

Derselbe enthält neben der Jahreseinteilung den Auf- und Niedergang der Sonne und des Mondes, den Mondwechsel, die Tageszahlen für Wechselberechnungen, hat eine Ebbe- und Fluth-Tabelle, sowie Raum für Notizen.

Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten

Citaten unserer besten Schriftsteller

bedruckt. Es wird daher dieser Kalender nicht nur in Comptoirs, sondern vor Allem auch in den Familien freundliche Aufnahme finden, da er täglich den Geist durch die schönsten Gedanken unserer Dichter anregt.

Mey's Abreiss-Kalender ist ein schönes, billiges Weihnachtsgeschenk.

Preis nur 50 Pfennig das Stück.

Verkaufsstellen von Mey's Abreiss-Kalender:

In Wiesbaden bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4, **C. Koch**, Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse, **Moritz & Münzel**, Buchhandlung, Wilhelmstraße 32, **Wilh. Sulzer**, Marktstraße 30, oder v. Verjandt-Gesellschaft **Mey & Edlich**, Leipzig-Plagwitz. 215

Für nur Mark 15



erhält Jedermann ein äußerst gediegenes **patentirtes Speise-Service**

aus dem feinsten anglo-britischen Silber und wird für das Weißbleiben der Bestecke **Zehn**

Jahre garantirt.

- 12 (6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklinge und 6 Messerleger),
- 12 (6 Löffel und 6 Gabeln),
- 12 Kaffeelöffel,
- 12 (6 Eierbecher und 6 Eierlöffel),
- 2 (1 Suppen- und 1 Milchschöpfer),
- 2 (1 Zuckerstreuer und 1 Theeheber),
- 6 feinste ciselirte Aufstattersen,
- 6 prachtvolle Fruchtflor, mit indischen und japanesischen Figuren kunstvoll ausgeführt,
- 2 prachtvolle Salon-Tafelleuchter,

66 Stück.

Sämmtliche 66 Stück, welche früher 100 Mark gekostet haben, nur 15 Mark. Im nichtkonvenirenden Falle wird das Geld anstandslos retour gegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. Puzpulver per Paquet 25 Pfg. Versendung gegen Baar oder Nachnahme und sind Bestellungen zu richten an das

WAARENHAUS

„Zur Monarchie“

Wien, III., Hintere Zollamtsstraße No. 9.

NB. Britanniasilber ist nur dann als echt zu betrachten, wenn es mit obiger Schutzmarke versehen ist. Alle von anderen Firmen annoncirten Service sind weithlose Nachahmungen. 19891

Düten und Dütensäcke,

sowie alle Sorten Pack- und Einwickelpapier liefert in jedem Quantum zu dem billigsten Fabrikpreis die **Düten-Fabrik**

14376

Joh. Altschaffner,

15 Selenenstraße 15.

Ein großes, antikes **Schreibbureau** zu verkaufen **Kerosstraße 3.** 18735

Anzeige.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerung von Gegenständen aller Art werden entgegengenommen im

Auktionsaal: 8 Friedrichstraße 8, sowie im

Bureau: 13 Faulbrunnenstraße 13,

und **prompt und billigt** ausgeführt durch

Wilh. Klotz,

285

Auctionator und Taxator.

Bergolderei- und Bilder-Einrahme-Geschäft
Moritzstraße No. 7. C. Tetsch, Moritzstraße No. 7.

Empfehle zu **Weihnachten** mein großes Lager in fertigen **Rahmen** in allen Größen, **Spiegel, Consols, Gallerien** zu den billigsten Preisen. Solide und rasche Ausführung. Große Auswahl aller Arten **Leisten.** 20688

Laubsäge- und Schreinerwerkzeug-Kasten

empfehle preiswerth **A. Willms, Marktstraße 9.** 20714

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reich assortirtes Lager in **Patentlampen, emaillirten Kinder-Kochgeschirren, sowie Petroleumherden** in feinsten Ausstattung.

Das Schweißen der Lampen werde ich bei Aufsetzen neuer Patentringe unter billiger Berechnung beseitigen.

Heinrich Brodt,

21067

Spenglermeister, Spiegelgasse 7.

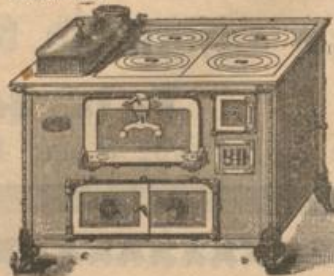
Ferd. Ochs, Spengler,

20 Grabenstraße,

Grabenstraße 20,

empfehle zu **Weihnachten** meine reiche Auswahl in **Tisch- und Hänge-Lampen** bester Construction, **Leuchtern, emaillirten, verzinnnten, blanken und lackirten Waaren, Britannia-Löffeln, Grabkränzen, ganze Einrichtungen für Puppenküchen, Kochherde und Christbaumschmuck** zu den billigsten Preisen. 21533

Empfehle in den **vorzüglichsten** Constructionen unter Garantie:



Schmiedeeiserne Kochherde,

gusseiserne **Regulir-Tafelherde, transportable Frühstücksherde, Saaröfen, Ovalöfen** etc. etc.,

gusseiserne Regulir-Füllöfen, nach den neuesten Modellen in grosser Auswahl schon von **20 Mk. an per Stück.**

13994

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 u. 5 Bahnhofstrasse 3 u. 5.

Obstbäume etc.,

Pochstämme für Gärten, Baumstücke und Bege, sowie Zwergobst, Biersträucher, Rosen etc. in reichster Auswahl und besten Sorten zu den billigsten Preisen. Ausführliche Zeichnisse gratis.

14637

P. Klein,

Baumschulen, Schiersteinweg 1.



Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit
und ohne Stahlpanzerung,

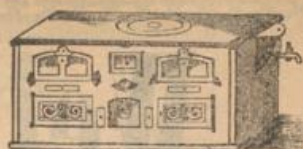
in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructionen. — Kunst- und Bauschlosserei.
Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

Kochherde

solidester und bester Construction
unter Garantie,



W. Hanson, Bleichstrasse 2.



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantirt innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden
"Souff". nicht mehr veröffentlicht. **Verandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50.**

Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.



(à cto. 16/1 B.) 324

MIKADO



THREE LITTLE MAIDS FROM SCHOOL

MOUSON & CO FRANKFURT A.M.

19 Fig. Petroleum, 19 Fig.

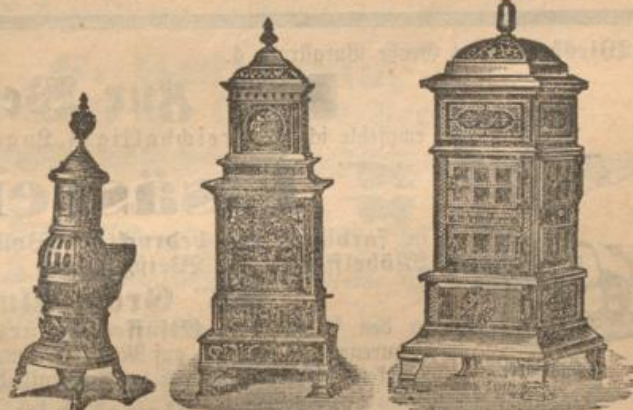
per Liter,	per Liter,
1st. Speiseöl (Salatöl), per Schoppen 45, 54, 70 u. 80 Fig	per Liter,
ne Mandeln per Pfd. 85, 90 u. 100	34 "
" Rosinen "	34 "
" Sultaninen "	34 "
" Corinthen "	34 "
Raffi- gemahlen 30 u. 34	36 "
nade Puder "	28 u. 30
in ganzen Broden "	30 u. 32
im Anschlag "	32 u. 34
in egalen Würfeln "	17

5. Kochsalz, per 2 Pfd. 17
sowie sämtliche Waaren zu den in diesen Blättern angezeigten
billigsten Preisen empfiehlt

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in
und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau Neugebauer,
ab. Löffler, Hochstätte 20, sowie bei Frau Blümchen, Hell-
undstr. 53. Geschw. Löffler, Federnreinigungs-Geschäft. 107

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation
und Koch-Vorrichtung.

**Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“
erzeugend, unter voller Garantie für Güte und
Leistungsfähigkeit!**

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur einem Griff;
bedeutende Kohlen-Ersparniss!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in
reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Amerikanische Waldsägen,

**Schrot- und Spaltsägen mit Angeln und Ohren in ver-
schiedenen Zahnungen empfiehlt in größter Auswahl unter
Garantie für jedes Stück**

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,

14884

2c Kirchgasse 2c.

**Spitzen-Wäscherei für ächte und unächte Spitzen,
Gnupuren, Gardinen.
Gauben-Putz, Handschuh-Wäscherei à Paar 20 Pf.
Anna Katerbau, Langgasse 17, 2 St., Eing. Thorb. 20384**

Ein Schrank und ein Tisch, im Stile der deutschen
Renaissance, sind preiswürdig zu verl. Schachtstr. 9a, I. L. 21607

Weihnachts-Verkauf

zurückgesetzter **Kleiderstoffe, Seidenstoffe** etc.,
sowie **der Modelle in Costümes und Mänteln**
aus diesjähriger Saison.

20193

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Wiesbaden: 4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten

in farbigen und bedruckten Woll-Mouffelines, Satins, Cattunen, Blandruch, Möbelstoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes
in den so beliebten Elsäßer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste
Figurenmuster (Bilder) auf Möbel-Cretonne, -Sammt und -Satin. Möbelstoffreste zu Stücker-
zwecken. Cattun-Reste zu Puppenkleidern u. s. w.

Elsässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elß),
Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

19420

Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.

Carl Burk, Uhrmacher.

Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.



Grösstes Lager aller Arten **Taschen-Uhren, Regulateure, Regulateure**
mit selbstthätigem Kalender, **Marmor-Uhren** mit passenden Aufsätzen, **antik**
gehaltene Uhren für Speise-Zimmer, **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Küchen-**
Uhren, Wecker etc. zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Lager in Musikwerken, Spieldosen, Aristons und Herophons.

Ketten in Gold, Silber, Talmi und Nickel.

Niederlage von **Büsten, Statuetten und Gruppen.**

Zeichnungen und Auswahl-Sendungen stehen zur Verfügung.

20665



Bis Weihnachten

21699

verkaufe zu herabgesetzten Preisen: Schmuckgegenstände in Jet (acht), Schildplatt, Büffelhorn etc. etc.,
Damen-Ruffied., Frisir-, Stand-, Scheitellkämmen, Cigarren- und Cigaretten-Etui's, Portemonnaies, Visiten-
karten-Taschen, Salatbestecke etc. etc. in Schildplatt und Büffelhorn, Coiffür- und Haarnadeln das Neueste.

Neue Colonnade 30, C. Günther, alte Colonnade 39.

besonder
richtu
Bescha
Spiel

21482

Ein f
starken

Wilhelmstrasse
34.

Friedrich Bickel,

Wilhelmstrasse
34.

Für Weihnachts-Geschenke geeignet:

Zurückgesetzte Weisswaren.
Taschentücher und Blaudruck.

20668

Gerichtlicher Ausverkauf.

Aus der Concursmasse des Kaufmanns **Louis Schmidt** hier kommen nachfolgende Gegenstände in reichster Auswahl zu sehr herabgesetzten Preisen im Laden des Gemeinschuldners

8 große Burgstraße 8

zum Verkauf und werden als passende **Weihnachts-Geschenke** empfohlen:

Achatsteine, Katzen- und Tigeraugensteine, roh und zu Schmuckstücken bearbeitet; **Topas- und Amethyst-Schmuck, Broschen, Ringe, Medaillons, Armbänder** in edler Gold- und Silberfassung, **Achatshalen u. -Kästchen, Achat-Briefbeschwerer u. -Federhalter, Manschettenknöpfe u. s. w.**

Besonders werden auf eine Reihe von **Kunst-Specialitäten in Achat- und Tigeraugensteinen** besonders aufmerksam gemacht.

G. Kullmann,

Rechts-Anwalt und Concurs-Verwalter.

21892

Zu Weihnachten

empfehle mein **reichhaltiges Lager in**

Wollenwaren, Weiss- & Modewaaren:

Tücher, Kaputzen, Capotten.
Gestrickte Westen für Damen und Herren.
Unterkleider, Flanellhemden.
Tricot, Buckskin- und seid. Handschuhe.
Kinderkleidchen, Röcke, Strümpfe und Socken.
Pelz- und Plüsch-Mützen, Muffe und Kragen.
Strickwolle, Mohair-, Gobelin-, Moos-, Terneaux- und Rock-Wolle.

Kragen und Manschetten für Damen und Herren.
Cravatten, Hosenträger, Cachenez, seidene Tücher.

Taschentücher, Schürzen, Fichus.
Stickereien und Spitzen.
Musterfertige Stickereien und Straminartikel.
Rüschen im Ausschnitt und in eleganten Cartons.
Nähkasten mit Ausstattung.
Häkel-Utensilien.

Corsetten, sämtliche Kurzwaren und Futterzeuge.

Nur prima Qualitäten zu äusserst billigen, festen Preisen.

21440

21 Kirchgasse. H. Conradi, Kirchgasse 21.

Puppen,

besonders reiche Auswahl, **Zimmer und Küchen** nebst Einrichtungen, **Service** und einzelne Geräte, **Beschäftigungsspiele, Gesellschaftsspiele** und sonstige Spielwaren.

Emil Seib Wwe.,
große Burgstraße 16.

21482

Ein feiner **Kammgarn-Paletot** (neu, passen) für einen starken Herrn, ist für 60 Mk. zu verk. Saalgasse 3, P. 21707

Mignon-Portraits

per 12 Stück 3 Mark

werden nach directer Aufnahme oder nach jeder eingesandten Photographie mit technischer Vollkommenheit angefertigt.

Ch. P. Krell, Atelier im Nerothal.

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Daunnen**, sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

20061

Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.

20594



Die Original Singer Nähmaschinen.

Unvergleichlich in der Construction, unübert. offen an Leistungsfähigkeit, unerreicht an Dauer.

Den höchsten Grad der Vollendung besitzt die neue

hocharmige Improved Nähmaschine.

Auf der „Internationalen Ausstellung zu Edinburgh“ im October d. J. erhielten von allen ausgestellten Nähmaschinen nur allein die Original Singer den höchsten Preis:

Die Goldmedaille.

G. Neidlinger, Wiesbaden, 25 Langgasse 25.

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Blumentische,
Blumen-Tagären,
Ofenschirme,
Ofenvorlagen,
feine Kohlenkasten,
Wangelmaschinen,
Wringmaschinen,
Treppenteilern,

Kinderchlitten,
Schlittschuhe,
Laubsägekasten,
Werkzeugkasten,
Christbaumständer,
Servirbretter,
Kuchentörbchen,
schwed. Menagen,

Gewürzschränkchen,
Hausapotheken,
Reibmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Brottschneidmaschinen,
versilb. Tafelgeräthe,
Tischglocken,
Küchen- und Tafelwaagen,

Wärmflaschen,
Wärmsteine,
Kinderpulte,
Vogelkäfige,
Tischlampen,
Hängelampen,
Defen,
Herde u. u.,

= Kinder-Kochherde in prachtvoller Ausstattung, lithogr. Laubsäge-Vorlagen =
empfiehlt

13 Neugasse 13, Louis Zintgraff, 13 Neugasse 13,
vormals Fr. Knauer.

21708

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

Blumentischen,
Servirtischen,
Hausapotheken,
Schlüsselschränken,
Obmessen mit Stui und
Ständer,
Geldkassetten mit und ohne
Anschlußvorrichtung,
Tafel- und Küchen-
Waagen,

Laubsäge- und Werkzeug-
Kasten und -Schränke,
Lithograph. Vorlagen,
alle einzelnen Werkzeuge
u. Laubsäge-Instrumenten,
Kinderkochherde in Guß-
eisen und Blech,
Schlittschuhe,
Schlitten,

Christbaum-Ständer.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Bis Weihnächten ist mein Geschäft auch
Sonntag-Nachmittags geöffnet. 20626

Lithograph. Laubsäge-Arbeiten

in großer Auswahl billigt bei
20713 **A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.**

Zwei egale, nußb. franz. Betten mit Roßhaarmatratzen,
1 Waschkommode und 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 hoch-
feine Plüschgarnitur, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 nußb.,
1- und 2thür. Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch, 1 großer Gold-
spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 2 Teppiche, 1 Console,
1 nußb. Bureau, 1 lac. Bett, Delgemälde, Vorhänge, Portiären,
Stühle u. sind sehr billig abzugeben Mainzerstraße 40. 21749

Zwei gebrauchte Schneider-Nägelisen sind billig zu
verkaufen Schulgasse 11, 2 St. 21744

Das Installations-Geschäft

Gebr. Krieg, Inhaber: Friedr. Krieg,
19 Kirchgasse 19,

empfiehlt sein Lager in Lüstern, Ampeln, Lampen, sowie
allen Sorten Closets, Bade-Einrichtungen, Wasserstein-
Verschlüssen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
Sämmtliche Reparaturen werden rasch und billigt ausgeführt.

Gleichzeitig empfehle einem hochverehrten Publikum meine
neu angelegten Haushaltungs-Artikel. Jede Hausfrau
findet alle in ihrer Küche erforderlichen Gegenstände reich vor-
handen und würde sich Manches zu sehr practischem Weih-
nachts-Geschenk eignen, besonders emailirte Koch-
geschirre, bestes Fabrikat. Sämmtliche Waaren werden, um
großen Umsatz zu erzielen, zu den billigsten Preisen abgegeben.
Zum Besuche ladet höflichst ein

Hochachtungsvoll

Friedr. Krieg,
19 Kirchgasse 19.

72191

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in größter Auswahl: Schlittschuhe, Schlitten,
Ofenschirme aus Blech und auch die neueste Sorte aus
soliden Holzstäben, Waagen, Fleischhackmaschinen,
Cassetten, Brotschneidemaschinen, sowie viele andere
nützliche Gebrauchsartikel für Küche und Haus.

21271

L. D. Jung, Langgasse 9.

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

K. Torfdünger per Centner 50 Pf., Torfstreu per Centner
1 Mk. 70 Pf. bei **N. Kott, Eltville.** 2211

Wir machen auf einen grossen Posten

Taschentücher,

== weiss und bunt, ==

20709

zu **aussergewöhnlich billigen**
Preisen aufmerksam.

Das **Einsticken von Monogramms**
besorgen wir rasch und billig.

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs - Geschäft,
6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.



19032

Reise-Decken, Plaids

von Mk. 10.50 bis zu den **hochfeinsten** Qualitäten,

wollene Bett-Decken,

Jacquard, weiss, grau und roth,

Pferde-Decken (blau), Deckenstoff,

ostin. Foulards, Westenstoffe

empfehlen in grosser Auswahl

Tuch-Handlung von H. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6. 21180

Durch Selbstfabrikation kann ich

altdeutsche Leinen-Stickereien

in **prachtvollen, stylreinen Zeichnungen** zu Münchener
Fabrikpreisen verkaufen. Eine **Collection ausgezeichnet**
schöner Stramin-Stickereien zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Ausstatterin,
Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise
von Preussen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
723 **1 Neugasse 1.**

Tafelblavier von Lipp in Stuttgart, noch sehr gut er-
halten, für 150 Mk. zu verkaufen Parkstrasse 9, Gartenh. 21123

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Mass. Dadurch, dass ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Mass so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstrasse 17.

7

Cassachrant,

wenig gebraucht, zu verkaufen Kirchhofsgasse 4.

21862

Ueber Hausmittel der volksverständlichen Gesundheitspflege nach 30 jähriger eigener Erfahrung.

Vortrag, gehalten im hiesigen „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“ von Herrn Securius. (Die Anwendungsformen der Umschläge und Packungen wurden an einer Figur dargestellt.)

In meinem vorigen Vortrag über die volksverständliche Gesundheitspflege als Schutz gegen Krankheit habe ich ausgeführt, dass zu diesem Zweck vier Haupterfordernisse zu beobachten sind:

- 1) Möglichst reine Luft Tag und Nacht athmen,
- 2) Mäßigkeit bei der Ernährung, hauptsächlich beim Genuß künstlicher Getränke,
- 3) auf Abhärtung gerichtete Hautpflege und Kleidung,
- 4) erforderliche Bewegung und Ruhe.

Ich sagte, dass wenn diesem nachgekommen würde, die Gesundheit erhalten werden kann; sei aber dennoch Gesundheitsstörung eingetreten, so müsse man zur Wiederherstellung in derselben Art, aber, da die Störung durch irgend eine Vernachlässigung eingetreten, um so sorgfamer auf die erwähnten Verhaltensmaßregeln achten und nach denselben, jedoch in gesteigerter Weise verfahren, wobei dann die Anwendung sogenannter Hausmittel zu erfolgen habe.

Bevor ich näher auf diesen Gegenstand eingehe, erscheint es mir geeignet, kurz zu erwähnen, wie ich dazu gekommen bin, mich als früherer Kaufmann mit der Gesundheitspflege zu beschäftigen und sowohl in Berlin, meinem Geburtsort, als auch hier bei Gründung und Erhaltung eines Vereins für Gesundheitspflege, im einfachen und gesteigerten Sinne, mitzuwirken, in welchem die Verbreitung der Gesundheitslehre und Gesundheitspflege zum Nutzen für Laien bezweckt wird.

Als Kind, etwa vom zehnten Jahre an, litt ich jährlich an einem kalten Fieber, welches mich eine Woche an das Bett und zwei Wochen an das Zimmer fesselte. Chinin und eine andere mir damals sehr bekannte Arznei wurden regelmäßig in den verschiedenen Stadien angewendet und jedes Jahr war es dasselbe. So lange ich die Schule besuchte, waren solche jährlichen Extra-Ferien mir ganz gelegen. Später aber, als ich im Geschäft thätig und vernünftiger geworden war, ferner auch der Fieberzustand, wenn nicht gerade so heftig, aber dafür mindestens zwei Mal im Jahre auftrat, wurde es mir lästig. Auf den Rath eines Freundes meldete ich mich als Mitglied des „Vereins der Wasserfreunde“ in Berlin und brachte in der dortigen Wasser-Heilanstalt eine Cur von 4-6 Wochen, welche etwa nach einem halben Jahre wiederholt wurde. Seitdem habe ich kein kaltes Fieber mehr gehabt, aber auch kein hitziges oder sonst eine Krankheit, abgesehen von einzelnen leichten Magen- oder Hautthätigkeitsstörungen, wobei ich aber niemals wieder Medicamente, sondern nur Wasseranwendungs-Formen gebrauchte. In der Wasser-Heilanstalt in Berlin wurde nämlich keine Medizin verordnet, was freilich so vielfach an sogenannten Wasser-Heilanstalten geschieht. Der damalige Anstaltsarzt war der Sanitätsrath Ludwig Frankel, dessen wasserärztliche Grundsätze ich schon wiederholt im Verein zum Vortrag gebracht habe. Dieser Arzt wurde mein Hausarzt, als ich mich vor 30 Jahren verheiratete, und unter seiner Anleitung habe ich bis zu seinem 1873 erfolgten Tode (1874 zog ich hierher) bei der Behandlung einiger Krankheiten meiner vier Kinder mit meiner Frau Gelegenheit gehabt, die Handgriffe für die Anwendungsformen der Naturheilkunde zum Familiengebrauch kennen zu

lernen und Erfahrungen darüber zu sammeln. Da ich nun vor etwa 35 Jahren mich von der Medicinbehandlung losgesagt habe und auch deren Hausmittel gegen solche der volkverständlichen Gesundheitspflege mit gutem Erfolge veranlaßt habe, so halte ich mich berechtigt und zum allgemeinen Nutzen sogar verpflichtet, durch die Vereine für Gesundheitspflege die einschlagenden Lehren mit verbreiten zu helfen und zur Befolgung zu empfehlen, wobei es heute auf unsere Hausmittel ankommt.

Als Hausmittel bezeichnet man solche Mittel, welche man meist im Hause vorräthig hat, wie andere zum Haushalte und zur Ernährung gehörigen Gegenstände. Aber die Hausmittel sind nur zum außergewöhnlichen Gebrauche vorhanden und gewissermaßen als auf ärztliche Verordnung verabreicht zu betrachten; sie sind mehr unschuldiger Natur, so daß man sie sogar bei seinen Kindern auch meist anwendet, ohne vorher den Arzt zu befragen. Man hat übrigens von der Wirkung der Hausmittel schon genügende Kenntniss, vielleicht sogar durch den Arzt selbst, erlangt, um ihn nicht bei jeder Kleinigkeit zu behelligen oder bis zu seiner Ankunft schon selbst einschreiten zu können.

Dies gilt für alle Hausmittel, welcher Heilrichtung sie auch entnommen werden.

Nun kommt es aber darauf an, welcher Art solche Hausmittel sind. Dem alten Gebrauche der medicinischen Schule nach gehören dahin z. B. die Camillen, Flieder-, Lindenblüthen und sonstige Thee's, welche nicht das heilsame Aroma haben. Aber sogar dieser Salon-Sunkling mit diesem Rum, ein starker Punsch oder Grog werden vom männlichen Geschlecht als Hausmittel gebraucht. Diese Hausmittel werden meist zur Schwärzzerzeugung angewendet, behufs Entfernung des durch Stoffwechselstörungen angesammelten Absonderungs- beziehentlich gewordenen Krankheitsstoffes durch die Hautporen. Bei Verstopfungen werden u. A. Rhabarber, Sennablätter, Bitterwasser, auch Ricinusöl, und für das Gegenheil starker Kaffee mit Rum, Glühwein oder dergleichen, sogar Opium-Tropfen genommen.

Es gibt noch hierhergehöriges, was besonders als Hausmittel angefertigt in den Handel gelangt und durch die verschieden lautenden, aber auf eins herauskommenden Reclame-Artikel angepriesen und auch zur guten Einnahmequelle des Verfertigers wird. Hierzu sind die bekannten Schweizerpillen, die verschiedenen Magenbitter u. dergl. zu zählen.

Die bisher bezeichneten Mittel sind, wenn auch augenblicklich dienlich, dennoch bei wiederholtem Gebrauche dem Körper nachtheilig, weil sie entweder das Blut erhitzen, oder den Magen beziehentlich die Gedärme stark reizen.

Schließlich erwähne ich, daß es noch hierhergehörige Hausmittel gibt, welche, wie z. B. Senf, die Haut reizen und dadurch auf den Blutumlauf wirken sollen. Alle erwähnten Mittel sind leider noch als volksthümliche Hausmittel meist im Gebrauch.

Der Zweck unserer Vereine ist zwar in erster Linie, zu belehren, wie die Gesundheit erhalten, also Krankheit verhütet werden kann; in zweiter Linie aber beabsichtigen wir, statt der vorerwähnten Hausmittel geeignetere aus dem Bereich der volkverständlichen Gesundheitspflege nach und nach als volksthümliche einzubürgern.

Die Hausmittel der volkverständlichen Gesundheitspflege unterscheiden sich zunächst von den vorerwähnten dadurch, daß sie, abgesehen vom Trinkwasser und den Nahrungsmitteln nicht in den Körper gelangen, also nicht eingenommen werden, sondern äußerlich zur Anwendung kommen.

Es gehören nun zwar zu unsern Hausmitteln auch die Eingangs erwähnten, in meinem vorigen Vortrage erörterten vier Hauptfordernisse zur Erhaltung der Gesundheit, doch ist die Sorge für reine Luft, Ruhe oder Bewegung (Zimmer-Gymnastik), regelrechte Hautpflege und für die dem Zustande des Betreffenden anzupassende Ernährung als etwas Alltägliches und nicht als außergewöhnliche Anwendungen, somit nicht als Hausmittel zu betrachten. Wenn auch dadurch freilich, und besonders durch recht mäßige und einfache Ernährung, viele Gesundheitsstörungen bald beseitigt werden können, so sind hier doch nur solche Anwendungen als Hausmittel in Betracht zu ziehen, welche der beabsichtigten Wirkung der vorerwähnten, jetzt fast noch allgemein gebräuchlichen Hausmittel entsprechen, also nur solche, welche zur Regelung der Thätigkeit der Haut (durch jene Thee's), der inneren Organe (durch jene Abführ- oder Stöpfungsmittel) und der Blutströmung (durch jene Hautreizmittel) wünschenswerth erscheinen. Für den letzten, höchst wichtigen Beachtungs-Gegenstand, nämlich die Regelung des Blutumlaufs, beziehentlich Ableitung des Blutandrangs nach einzelnen Körperteilen, ist unter den jetzt meist üblichen Hausmitteln recht dürftige Auswahl, ist deren Wirkung sehr gering, verglichen mit solcher bei Anwendung von Hausmitteln der volkverständlichen Gesundheitspflege. Dem gesammten umfangreichen Hausmittelraum der Apotheke gegenüber stellen sich unsere Hausmittel höchst

einfach dar, denn sie bestehen aus Wasser, den verschiedenen Temperaturgraden desselben, also der kühlen, fast von dem Gefrierpunkt an (aber keiner direkten Anwendung von Eis) bis zu den heißen zum Siedepunkt (doch nur für Dampf-Erzeugung), meist jedoch nur zwischen 15–30 Grad Reaumur; ferner den Anwendungsformen mit den dazu erforderlichen Werkzeugen. Daraus besteht unsere Hausapotheke, für deren Instandhaltung man sorgen und damit umzugehen wissen muß, um jeden Augenblick bereit zu sein, in Thätigkeit treten zu können.

Für die Wasser-Anwendungen gilt der allgemeine und Hauptgrundsatz, daß wenn der unpäßliche Körper oder ein leidender Theil desselben übernatürlich warm ist, dann Kühlung im allgemeinen oder örtlich dienlich ist. Letztere wird durch Ableitung des Blutes aus den erhitzen Theilen nach anderen hin erzielt. Bei mangelnder Wärme ist es erforderlich, diese durch Regelung des Blutumlaufs zu erzeugen. Beides gelingt durch die verschiedenen Grade und Formen der Wasser-Anwendung, welche man dem Zustande des Körpers anzupassen hat. Es ist besonders hierbei zu beachten, daß sehr niedrige, dem Gefrierpunkt nahe Temperaturen starken Reiz (Erregung auf Blut und Nerven) ausüben, was ich gleich an einem bekannten Beispiele erläutern werde; hohe Wärmegrade wirken dagegen erschlaffend. Beides ist in den Eigenschaften der entgegengesetzten Temperaturen begründet, daß die Kälte zusammenzieht, die Wärme aber ausdehnt. Bei den Wasser-Anwendungsformen werden diese beiden Wirkungen auch den Körperflächen mitgetheilt, auf welche Kälte oder Wärme zur Anwendung kommt. Aber nicht nur die Zusammenziehung oder Erweiterung der Hauptporen erfolgt, sondern auch das anliegende Atherm wird in Mitleidenschaft gezogen, also blutleerer oder blutreicher werden; und so ist es möglich, eine Regelung des Blutumlaufs zu bewirken. Da aber die Hauptporen auch den Stoffwechsel, das ist, wie gesagt, die Absonderung von Ausscheidungsstoffen aus dem Körper vermitteln, und diese Thätigkeit der Haut durch dahin vermehrte örtliche Blutzufuhr gesteigert wird, so können also geeignet angeordnete Wasser-Anwendungsformen die Absonderungen von Ausscheidungsstoffen (deren Zurückbleiben eben Krankheiten erzeugt) vermehren und durch eben solches Hinleiten des Blutstromes nach einzelnen Theilen des Körpers, bei gleichzeitigem Abkühlen der Blutwärme, andere Theile des Körpers von Blut entlasten, beziehentlich deren Hitze mildern. Dieser Zweck kann in kurzer Zeit erreicht werden, da der Blutumlauf im Körper den Pulschlägen entsprechend schnell, nach Secunden bemessen, geschieht. (Nach Bierordt: Bei 72 Pulschlägen in der Minute durchschnittlich ca. 23.1 Secunden. Siehe Bodt: Buch von gesunden und kranken Menschen, Seite 253.)

Den oben geschilderten Vorgang der Blutströmung im Körper mag ich noch eingehender an einem Beispiel erläutern, weil darauf der vorerwähnte Hauptgrundsatz der Wasserheilkunde fußt, beziehentlich der Einfluß niedriger Temperaturgrade ersichtlich ist. Jeder weiß, daß wenn man aus der Winterkälte, durchstrenen in ein warmes Zimmer kommt, das Kältegefühl, besonders im Gesicht, sowie an Händen und Füßen, bald einem mehr als gewöhnlichen Wärmegefühl weicht, und dies um so schneller, wenn man den kalten Körper noch reibt. Dieser Vorgang entsteht dadurch: So lange die Kälte gleichmäßig einwirkt, wird das Blut andauernd in das Innere des Körpers zurückgedrängt; nach Aufhören der den Blutzutritt in die äußeren Aetheren hemmenden Kälte und nach Eintritt in die entgegengesetzt wirkende warme Luft strömt das Blut, und zwar weil aus zweifachen Gründen, besonders kräftig nach den blutarmen Stellen des Körpers, und noch schneller, wenn der Reiz des Reibens als dritter Beweggrund hinzukommt. Auf so einfache Naturgesetze ist die volkverständliche Gesundheitspflege, beziehentlich die Wasser- und Naturheilkunde (und daher der Name) begründet. Die beiderseitigen Wirkungen in dem oben angeführten Beispiel kommen aber auf den leidenden Körper meist weit gemäßigter zur Anwendung (jedemfalls durch die Hausmittel), da die Temperatur eines auf einen Körperteil gelegten, mit kühlem Wasser durchtränkten Umschlages doch bei längerem Liegenlassen durch die Körperwärme nach und nach warm wird und dann das Blut, durch diese feuchte Wärme nur allmähig veranlaßt, reichlicher nach der betreffenden Stelle des Körpers strömt. Solche Umschläge sind und nennt man erwärmende oder erregende, und werden sie zur schnelleren Wirkung etwa in laues Wasser getaucht, jedenfalls vor Auflage kräftig ausgedrückt. Wenn ein Wasser-Umschlag oder -Aufschlag kühlen, also Entzündungen mildern soll, so muß er, so bald er erwärmt ist, gewechselt werden, zu welchem Zwecke es dann am besten ist, wenn zwei vorhanden sind, von denen einer immer im kühlen Wasser bereit liegt. Vor der Auflage wird solcher Aufschlag nur mäßig ausgedrückt. Solche Kühlung eines Körperteils, z. B. des Kopfes, durch häufig gewechselte Aufschläge wird also noch unterstützt, wenn gleichzeitig ein erregender Umschlag auf den Bauch gelegt wird. (Schluß folgt.)

zu

Unter
beehre i
lichen R
jenigen
Jahre e

N

seitens d

Wer

daß er

seinerse

kurz,

ohne An

und f. J.

Ka tern

ohne R

Die R

straße

bei den

S

B

gegen E

Empfang

Der

werden

theiligm

Wies

20:07

Pre

Hypo

ständige

und Gen

tifikation.

Es wi

sehen ge

begriffen

nommen

meister

Leber

Geo

Haupt-

Actien-

Groß

von 3

Repa

Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch- Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beifügung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), sowie bei den Herren:

Kaufmann **Weygandt**, Langgasse 30,

Krah, Marktstraße 6,

Roth, Wilhelmstraße 42a,

Viehöver, Rheinstraße 17,

Buchhändler **Schellenberg**, Oranienstraße 1,

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Theiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden 1. December 1886.

Namens des Gemeinderaths und der
Armen-Deputation.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Hess.

20307

Preussische Central-Boden- Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige Hausgrundstücke, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von 4 1/4 % (Zilgungsbeitrag einbegriffen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegengekommen und Auskunft ertheilt bei dem Vertreter Herrn Baumeister **Mecklenburg**, Adolphsallee 43. 740

Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“ Zeist und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

Georg Leis, Lannusstraße 25, I.

Haupt-Agentur der „Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phoenix“, Feuer-Assurance-Societät, gegr. 1782. 18443

Große Auswahl selbstverfertiger Rüsse

von 3 Mk. anfangend, Güte und Rappen sehr billig.

P. Schmidt, Webergasse 41.

Reparaturen schnell und billig.

19158

Versorgungshaus für alte Leute.

Für die unserem Heim angehörigen alten Leute, die arm und hilfsbedürftig für den Rest ihrer Tage wohl einen gerechten Anspruch an liebevolle Thätigkeit ihrer Mitmenschen stellen dürfen, wollen wir auch in diesem Jahre einen **Weihnachtsbaum** anzünden, um unter denselben, die unseren Pfändern so nothwendigen Gegenstände, wie warme Kleidungsstücke, Wäsche etc., als **Weihnachts-Geschenke** legen zu können.

Alle edelbedenkenden Menschenfreunde, die in dem lieben **Weihnachtsfeste** nicht allein das schöne Familienfest, sondern auch die passendste Gelegenheit zum Wohlthun finden, bitten wir, unsere Absicht durch gütige Gaben freundlichst unterstützen zu wollen und werden solche von den Unterzeichneten mit Dank entgegengenommen.

Wiesbaden, im December 1886.

335

Der Verwaltungsrath:

C. Bickel, Erster Pfarrer, Lehrstraße 4. **E. F. George**,

Humboldtstraße 8. **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10.

Fritz Kalle, Reichstags-Abgeordneter, Rosenstraße 10.

W. Keim, Landgerichtsrath, Adelhaidstraße 61.

G. Schlink, Stadtvorsteher, Schwalbacherstraße 28. **Chr.**

Weil, Feldgerichtschöffe, Adelhaidstraße 61. **Jos. Wey-**

land, päpstl. Hausprälat, Friedrichstraße 30. **C. Kohl**,

Verwalter des Versorgungshauses, Dohheimerstraße 31.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Armen-Verein.

In den letzten Jahren war es dem Vorstande möglich geworden, den von dem Armen-Verein unterstützten armen Familien zu Weihnachten und Neujahr durch Gewährung einer Beisteuer an Nahrungsmitteln (Fleisch, Kaffee, Reis, Gerste etc.) eine Festfreude zu bereiten.

Leider sind nun in diesem Jahre unsere Mittel durch Ausfall an Mitgliederbeiträgen, Geschenken und durch den höheren Preis der Kartoffeln so gering geworden, daß wir auf die Gewährung dieser Unterstützung für dieses Jahr wohl verzichten müssen, wenn uns nicht Hilfe zu Theil wird. Wir wenden uns daher hierdurch vertrauensvoll an die stets bewährte Thätigkeit unserer Vereinsmitglieder und unserer Mitbürger mit der Bitte, uns durch gütige Zuwendungen in den Stand zu setzen, auch in diesem Jahre wieder unseren Armen ein frohliches Weihnachts- und Neujahrsfest bereiten zu können.

Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes, sowie auf unserem Bureau, Marktstraße 5, Gartenhaus, dankbar entgegengenommen und wird darüber öffentlich quittirt werden.

Abgelegte Kleidungsstücke sind uns ebenfalls sehr erwünscht und sind wir gerne bereit, solche in der Wohnung des gütigen Gebers abholen zu lassen.

G. Birlenbach, Bahnhofstraße 1.

A. Dresler, Bahnhofstraße 2.

C. Hensel, Langgasse 43 und Rheinstraße 70.

Kaiser, Hauptmann a. D., Walramstraße 19.

Dr. Pagenstecher, Sanitätsrath, Lannusstraße 30.

Preusser, Hauptmann a. D., Dohheimerstraße 21.

Willett, Bauinspector a. D., Nicolassstraße 11.

W. Zingel, Lannusgasse 38.

343

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfehle in großer Auswahl: Bibeln, Testamente, Predigt-, Gebet- und Erbauungsbücher, Gesangbücher und geistliche Dichtungen, Kinder-, Jugend- und Volkschriften, Kalender und Losen der Brüdergemeinde, biblische Bilder und Bilderbücher, Wandsprüche, Spruchkarten, Weihnachts-Transparente, Christbaumsterne und ähnliche Artikel.

21841

Ed. Reinemer, Küster der Bergkirche.

Jagdswagen zu verkaufen oder zu vertauschen, ein silberpl. Einspanner-Gespann preisw. bei Gastwirth **Holstein**, 21504

Saalbau Merothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Saalbau Schwalbacher Hof,

36 Emserstraße 36.

Heute:

Große Tanzmusik.

Achtungsvoll

Philipp Scherer.

20440

Dreitönigsteller, Bierstädter- straße.

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik. Eintritt frei. 9

Goldenes Lamm, Wehrgasse 26.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag von 4 Uhr an:
Militär-Concert. 20734



Restauration Schmidt

18 Schachtstraße 18.

Neues Orchestron.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, erste Qualität Bier, reine Weine, sowie gutes und billiges Cognac.

21028

Zur Dachshöhle, Walramstraße 32.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert. 13994

Restauration Georg,

26 Saalgasse 26. 16807

Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an: Concert.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen **1881er**

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Reinen **1883er**, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas	ohne Glas
Laubenheimer W. — 80	Geisenheimer W. 1.40
Deidesheimer " — 90	Rüdesheimer " 1.60
Erbacher " 1.—	Rauenthaler " 1.90
Niersteiner " 1.10	Ranenth. Berg " 2.40
Schötheimer " 1.30	u. f. w. u. f. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.

21° 54

J. Rapp, Goldgasse 2.

Mehl Ia per Kumpf (9 Pfd.) Mf. 1.70,

" IIa " " (9 ") " 1.50

bei
21972

C. Feuerstein Wwe.,

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

Ia Holländer Austern

per Dutzend 2 Mk.,

sowie

19110

Ia diesjährigen

Astrachan-Perl-Caviar.



„Kaiser-Halle“,

20 Bahnhofstrasse 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres von

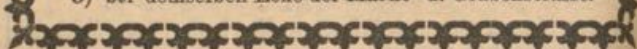
Carl Rizzi in Culmbach

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in Gebinden.

Den Flaschenbier-Verkauf hat Herr Fr. Eschbacher, Karlstrasse 23, übernommen.

Bestellungen hierauf werden ausserdem angenommen:

- 1) in der „Kaiser-Halle“; 21399
- 2) bei Herrn Kaufm. J. Schaab, Kirchgasse 27;
- 3) bei demselben Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.



Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7387

Weihnachts-Ausstellung

in allen Sorten Confect, Tannen-Baumputz, Nürnberger Lebkuchen, Brinten u. dergl. Ferner guten Thee, Chokolade, alle Sorten Cacao, Zwieback, verschiedene Weine, Cigarren zu billigen Preisen, Seleée's und Marmeladen. Kasse und billige Bedienung.

20741

L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12.

Auf Weihnachten empfehle ich in nur Ia Qualität:

Feinstes Confectmehl,	Tafelrosinen, Tafelmandeln,
Kuchenteig,	Datteln, Feigen,
Rosinen, Corinthen,	Orangen, Wallnüsse,
Sultaninen, Mandeln,	Haselnüsse, Bräunellen,
große ausgesuchte Mandeln,	Nürnberger Lebkuchen,
Citronat, Drageat,	Pfeffernüsse, Macronen,
Ceylon-Zimmt, Kefen,	englische Biscuits,
gemahlene Raffinade,	Christbaum-Confect,
Citronen,	Christbaum-Lichtchen.

21674

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Ein eisenes, zweiräderiges Velociped ist billig zu verkaufen Nicolaßstraße 12. 22000

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.

Bei Mehrabnahme Rabatt.



Reinheit garantiert.

empfehlte aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.		per Fl. mit Glas.	
1881r Médoc	1/2 — 90	1878r Chât. Cos-Labory	2.50
1878r St. Julien	1.15	1874r " Talbot	3.—
1876r St. Estèphe	1.25	1874r " Malescasse . .	3.50
per Fl. mit Glas.		1876r " Margaux	4.—
1878r St. Emilion	1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—	
1876r Margaux	2.—	per Flasche.	

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.,
Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala,
Tokayer u. s. w. ächt und reell. 21652

Klett & Co.

20906

Wein-Grosshandlung,

36 Louisenstrasse 36

(Ecke der Kirchgasse).

Reichhaltiges Lager in

Rhein- und Mosel-Weinen,
deutschen Rothweinen,

Bordeaux, mouss. Rheinweinen und Champagner

in allseitig anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Für Naturreinheit wird Garantie geleistet.

NB. Niederlagen bei den Herren

Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher-
und Rheinstrasse.

C. W. Leber, Saalgasse 2.

Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

(Verkauf bei denselben zu Originalpreisen.)

Heinrich Hirsch,

13 Bleichstraße 13, bringt

seine reinen, selbstgezogenen
Weine von C. Behlen in Armshelm in empfehlende
Erinnerung, per Flasche excl. Glas von 55 Pfg. bis Mk. 1.20,
sowie einen anerkannt vorzüglichen Jüngelheimer Rothwein
(selbstgefertigt) per Flasche excl. Glas Mk. 1.20.

NB. Bei Mehrabnahme Rabatt.

20664

Alle Sorten Punsch-Essenzen, sowie

„Dresdner“, alter Wacholderbranntwein,

Parzer Kräuterbitter,

„Alter Frit“, ff. Kräuter Liqueur,

Dresdner Getreidekummel,

auf warmem Wege hergestellt von der Liqueur-Fabrik
und Kornbranntwein-Brennerei**Woldemar Schmidt,**

Dresden-Neustadt.

21527

Zu haben in sämtlichen besseren Detail-Geschäften.

Specialität!

**Aechte
unverfälschte Südweine,**

als:

Natur-Malaga	per Fl. M. 2.10
Madeira	2.— u. 3.—
Portwein	2.— u. 3.—
Sherry	2.— u. 3.—
Tokayer	60 Pf. M. 1.— M. 1.50 u. 2.50
Muscat u. Marsala	2.—

empfehlte

21655 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Specialität!

Hochfeine Thüringer Wurstwaren,

Specialität: Serbelatwurst, empfiehlt und versendet in
5 Kilo-Packeten zu Mk. 12.50 einschließlich Porto **Hugo
Hofmann** in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387



21299

Hasen! Hasen! Hasen!Prima gemästete Gänse,
junge Enten, ital.Hahnen, franz. Pou-
larden, Rehziemer und

Keule empfiehlt die

Wild- und Geflügel-Handlung
Ellenbogengasse 2.**Passende Weihnachts-Geschenke.**

10 Stück Präsent-Cigarren (kleines Format)	Mk. —.30
50 " f. Cigarren, großes Format	2.50
50 " ff. Cigarren, großes Format	3.—

Ferner sehr feine Sorten in Kistchen von 100 Stück zu
Mk. 3.50, 3.80 und 4.20, 4.50, 5.—, 5.50, 6 Mk. bis 10 Mk.
Außerdem habe ich noch eine große Restpartie verschiedener
älterer Sorten zum Verlaufe genommen, welche ich zu dem
billigen Preis **7 Stück für 20 Pf.** so lange
Vorrath, abgebe.

Im **Hch. Eifert,** Sengasse
20814 „Einhorn“, 24.

Neue türkische Pflaumen per Pfd. 18, 25, 30
und 40 Pfg.

Neue Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 50, 60, 80 Pfg.
und 1 Mk.

20754

J. Rapp, Goldgasse 2.

20 Pf. Schöne Rüsse 100 Stück 20 Pfg., 19537

Maronen per Pfd. 20 Pfg.,

50 " Tafel-Äpfel per Kpf. von 50 Pfg. an

Doppeimerstraße 30, Ecke der Brühlstraße 2a, Laden

Haar-Ketten



werden geflochten etc., mit Goldbeschlag von 6 Mk. an.

Trauringe auf Lager.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.

19582

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfiehlt eine grosse Auswahl in
Operngläsern, Feldstechern, Brillen,
Lorgnetten, Pince-nez, Loupen, Lese-
gläsern und Microscopen,

Thermometer und Barometer
in schönster Ausstattung,

Reisszeuge

für Schüler und Techniker in nur bester Qualität
zu reellen, billigen Preisen

G. Warnecke, Opticus,
Webergasse 22.

21816

W. Hillesheim,

24 Kirchgasse 24,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien
für Bureau-, Comptoir-, Haus- und Schulbedarf.

Leuchtpapiere, Photographie- und Schreib-
Albums, Musik-, Schreib- und Zeichen-Mappen,
Poésie- und Notizbücher, Brief- und Visitenkarten,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires,
Feder- und Farbkästen, Colorirhefte, Reisszeuge,
Zeichen-Etuis, Notizblöcke, Modellir- und Bilder-
bogen, Bilderbücher, Märchen-, Erzählungs-
bücher etc. 21363

Christbaumschmuck.

Christbaumlichter und Lichthalter,
Gratulationskarten.

Visitenkarten in Druck und Lithographie.

Zu Weihnachten! Für Jung & Alt!

Kreuzlehnstuhl nach Vorschrift von Dr. Staffel,
Director der Orthopädischen Heilanstalt dahier.



Als das Beste
in seiner Art
in den Fach-
zeitschriften,
wie jüngst auf
d. Ausstellung
der Berliner
Naturforscher-
u. Aerzte-Ver-
sammlung von
Autoritäten
anerkannt.



Fabrikant: J. C. Kissling, Dambachthal 6.

Saalgasse 18 wird altes Schuhwerk zu kaufen gef. 21686



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen etc. bei
(Original-Preise.) J. Chr. Glücklich,
17591 8 Kerostraße 6.

Jeder kann sich mit einem kleinen
Betrage große Gewinne sichern.

Stettiner Loose à 1 Mt. (sehr günstig),
Ziehung unabänderlich 16. December.

Wiesbadener Loose à 1 Mt.,

bei 12,000 Loosen 11,200 Mt. Gewinne. — Ziehung 30. Decbr.
Berliner Rothe + Loose à 5 Mt. 25 Pfg.,
1/2 3 Mt. — Ziehung 28.—30. December. — Nur Geldgewinne.
Hauptgewinne: 150,000, 75,000, 30,000 Mt.

Kölner und Ulmer Domloose à 3 Mt.,
Oppenheimer Domloose à 2 Mt.

General-Debit bei
21219

F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Hut- und Kappen-Lager

Grosse
Auswahl
in Herren- und
Knaben-Hüten
in den
elegantesten
Formen und
Farben.

Preise billigst!

von
W. Killian
2 Michelsberg 2
und
Schachtstrasse 15.

Füttern der Mütze
billigst. 19574

Eigene Fabrik
von
Herbst-
und
Winter-Kappen,
Ballon- & Reise-
Kappen,
Plüsch-Kappen
von 50 Pf. an.

Preise billigst!



Uhren-Lager

von
Wilh. Gerhard
Marktstraße 11, II. Etage,
im Hause des Herrn Weggers Harth,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen
Taschen-, Schlüssel- und Remontoir-Uhren, sowie
Pendules, Regulatoren, Becker- und Wanduhren
unter 2jähriger Garantie.

Größte Auswahl in Silber-, Zalmi- und Nickel-Ketten.
NB. Durch Ersparnis der Ladenmiete sehr billige Preise.
Ratenzahlungen werden bewilligt. 21093
Reparaturen-Werkstätte für Uhren, Gold- und Silber-Waaren.

Weihnachts-Ausstellung.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle: Gebet-,
Gesang-, Erbauungs-, Bilder-, Märchen- und
Erzählungsbücher, Heiligenlegende, Rosen-
kränze, Cruzifixe mit und ohne Glasglocken, Heiligen-
figuren, Bilder mit und ohne Rahmen, Weih-
nachtskrippen, einzelne Thiere, Engel,
Schreibmaterialien u. dergl., Alles in größter Auswahl.
Wiesbaden.

21063

K. Molzberger's
Buchhandlung.

Hendschel's Skizzenbuch. — Scheffel's Ekkehard.

Weihnachts-Ausstellung
der Buchhandlung
H. Forek, vorm. Jul. Zeiger,
18 Louisenstrasse 18.

Heine-Thumann, Buch der Lieder.
Bojanowski, Volkslieder.
Thumann, Amor und Psyche.
Kinderschriften.
Cassette.

21277

Scheffel's Germania, Tracht- und Volks-Ausgabe.

Armbänder in Gold u. Silber. **Zu Weihnachts-Geschenken** **Trau- und Siegelringe.**

empfehle
mein reiches Lager aller

Gold- und Silberwaaren
zu sehr billigen Preisen. 20697

Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen Preisen.

Chr. Klee,
Goldarbeiter,
Webergasse 24.

Herren- und Damenketten. **Medaillons in Gold u. Silber.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Durch den Umzug in mein neues Ladenlokal **Rirchgasse 11** ist es mir möglich geworden, mein Lager in **Weihnachts-Artikeln auf das Schönste auszustatten** und bin ich in der Lage, sämtliche Artikel, wie:

Albums, Poesie, Schreibzeuge, Bilderbücher, Malkasten, Etuis, Schreibgarnituren etc. etc., Gegenstände, welche sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen Preisen einem Verkaufe auszugeben.

Um mir den Verkauf zu erleichtern, habe ich in meinem bisherigen Ladenlokal **Rirchgasse 19** einen Verkauf eröffnet und empfehle denselben einem regen Besuche.

Gleichzeitig empfehle mein **großes Lager Rirchgasse 11** einem werthen Besuche.

Karl Hack,
11324 **Rirchgasse 11 und 19.**

Hochfeine Schweizer Stickerei als Fest-Geschenke:

Specialität in Kleidern für Ball und Promenade, sowie feine bunte Fenster-Rouleaux, Vorhänge, Taschentücher, Edelweiss etc. etc., ferner eine Partie schöner Schweizer Majolika von 50 Pfg. an im Schweizer Stickerei-Geschäft

neue Colonnade No. 40. 20345

NB. Wer für 20 Mk. und mehr kauft, bekommt ein Geschenk.

Pianino, hochfein (Kreuzartig), billig zu verkaufen Gleich-
straße 10, 1 Treppe. 21760

Herren-Hüte. **Zu Weihnachts-Geschenken** **Knaben-Hüte.**

empfehle
mein reich assortirtes Lager in:
Hüten, Mützen und Schirmen
zu sehr billigen Preisen. 21347

Gleichzeitig bemerke noch, dass ich **Umtausch** während und nach den Festtagen gerne gestatte.

Mützen. **Adolf Kling,** **Schirme.**
2 Kirchgasse 2.

**Oberhemden**

nach Maass oder Muster

fertigt unter Garantie

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 5. 21376

Grosser Lager-Vorrath!

Pelzwaaren

empfehle alle Arten selbstgefertigte zu billigen Preisen

Richard Kricheldorf,
Kürschner,
18 Goldgasse 18, gegenüber der „Muckerhöhle“.

Eigene Werkstätte. 18930

Alle Arten Reparaturen

schnell und billig.

Wirthschaftsschränke für Damen,

Cigarrenschränke und Haus-Apotheken
empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

Ed. Cürten, Kirchgasse No. 35, Kirchgasse No. 35,
empfehlte beste Ruß- und Herd-Kohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerikanische Öfen, Briquetts, Lohfuchsen, Holzkohlen, feingespaltene Kiefern-Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz u. s. w. zu reellen Preisen. 14075

August Koch, Langgasse 43, I. Etage,
empfehlte: 21414

Ia melirte fette und halbfette Kohlen,
Ia Ruß I, fett u. halbfett,
gew. mel. Kohlen, halb Stück, halb Rüsse III,
beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Kesselöfen, ferner Kiefern-Anzündholz, sowie buchenes und kiefern Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger,**
Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Sämtliche Sorten

Kohlen,

stets frische Förderung, von den bestrenommierten Becken, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und Kohlenhandlung von

12511 **Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,**
17 Herofstraße 17.

Ia Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher in Biebrich.**

Entschwefelte Patent-Heiz-Coke,

für Kesselöfen jeder Art, Central- und Treibhaus-Heizungen vorzüglich geeignet und jedes ähnliche Brennmaterial an Heizeffect übertraffend, liefert per 10 Centner 11,50 Mk., per 20 Ctr. 24 Mk. frei ans Haus

17887 **August Koch,**
Langgasse 43, I. Etage.

Die rühmlichst bekannten, neuesten

Dresdener Gener-Anzünder

führen **Wilh. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15, **Carl Linnenkohl,** Moritzstraße 38, **Louis Kimmel,** Herofstraße 46, **Fr. Riehl,** Röderstraße 11. 18232

Feuerfeste Steine

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie Dachziegeln und dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren Ofenfabrikanten und Ofenhebern **Ph. Hahn jr., Ziegeleibesitzer.** 12665

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb).

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:

Ofen- und Herdkohlen, gewaschene Rußkohlen, gesiebte Stückkohlen, Kohlischer Anthracit- Würfelkohlen, " Flamm-Würfelkohlen, " Steinkohlen-Briquetts, " Anthracit-Würfelcoaks,in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 18922 Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.	Braunk.-Briquetts B, Buch.-Scheitholz (trocken), Kiefern- " Anzündholz, " ff., gespalten (trocken), Gascoaks a. d. h. Gasanstalt, buchen Holzkohlen, Lohfuchsen, Dresd. Generanzünder
--	--

Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Heun,**

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),
empfehlte alle Sorten Kohlen aus den besten Becken, sowie Braunkohlen, Briquetts, buchenes und kiefern Scheitholz, kiefern Anzündholz, Holzkohlen und Lohfuchsen reell und billig. 12

Gustav Bickel, Selenenstraße No. 8,
empfehlte alle Sorten Kohlen, Briquetts, Anzündholz und Lohfuchsen zu den billigsten Tagespreisen. 17066

P. Beysiegel,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
Lager Kirchgasse 30 und an der Tannusbahn,
empfehlte eine vorzügliche Flammkohle I. Sorte (grusrein) die eine schöne helle Flamme, dabei eine intensive Hitze erzeugt, nicht zusammenbricht, nicht raucht und keinen Ruß absetzt, daher für jede Feuerung zu verwenden, per 1000 Ko. franco an's Haus Mk. 21.—. 21437

Ferner offerire in nur Ia Waare:
Fettungskohlen verschiedener Korngrößen
Anthracit-Würfelkohlen
Kohlischer Flammwürfelkohlen
Braunkohlen-Briquetts, Marke G. R.
Brenn-Anzündholz,
Buchen-Holzkohlen, Lohfuchsen re.
Berliner Feueranzünder pr. gross Packet 10 Pf.

zu den billigsten Angeboten.

Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,
ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die 10896

Holz- und Kohlenhandlung
von **Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, Herofstraße 17.**

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich

offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mk. 15.—
Ia Stückkohlen . . . à " 20.—
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . . à " 20.—
Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à " 21.50
Ia gew. Schmiedekohlen . . . à " 16.—
Ia Scheitholz in bel. Größen . . . à " 26.—

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20.

per Fuhr von 1000 Ko. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt.

Vel

borrätig

Gelegenheits-Exemplar.

1 Brochhaus-Conversations-Lexicon 13. (neueste Auflage) Bd. 1-15 — complet in 16 Bänden. Eleg. Halbfrz.B., wie neu. Statt Mfr. 142.50 für Mfr. 95.—
22074 Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Ausverkauf.

Wegen Umbau des Ladens bin ich genöthigt, mein Lager zu räumen und verkaufe nachverzeichnete Waaren zu herabgesetzten Preisen. Gut abgelagerte Bremer und Hamburger Cigarren, Import-Pabana in frischer Waare, Cigaretten in größter Auswahl, Tabakspfeifen in allen Größen, weit gehobert, Wiener Meerschweinchen- und Bernsteinspizen. Garantie für gutes und schnelles Anrauchen, Spazierstöcke, neueste Muster, Cigarrenabschneider u. sonstige Rauch-Requisiten.

21346 Carl Götz, Webergasse 22.

Die Waterbury-Taschenuhr.

Diese Remontoir-Uhr wird garantirt als genau, zuverlässig und dauerhaft.

Der Deckel ist aus vernickeltem Messing und bleibt beim Gebrauch stets glänzend.

Diese Uhr geht 28 Stunden. Differirt in Monaten nicht um eine Minute. Ist selten reparaturbedürftig und hat den Vortheil, dass Reparaturen in der eigens in Köln eingerichteten Reparaturwerkstätte zu aussergewöhnlich billigen Preisen besorgt werden. Z. B. Eine neue Feder für



50 Pfg. Ein neues Glas für 30 Pfg. etc.

Die Waterbury-Taschen-Uhren-Fabrik ist d. grösste u. best eingerichtete Etablissement d. Welt in dieser Branche.

Jährliche Production über 400,000 Uhren.

Garantirt wird hoch. Leistungsfähigkeit, was Solidität und Genauigkeit anbelangt, bei billigem Preise.

Die Uhr passt, wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften und ihres billigen Preises — 10 Mark pro Stück — für Jedermann.

Circulars und En gros-Preise durch das

General-Depot für Deutschland: Aug. Ehrhardt, Köln a. Rh.

Detail-Verkauf in Wiesbaden bei Joh. Kirchholtes, alte Colonnade 8, und Langgasse 48, sowie P. Sieberling. (H. 45028.) 363

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in Regenschirmen.



Leonhard Hitz,

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

20286

Velocipede, Schlitten und Schlittschuhe

vorräthig bei A. Willms, Marktstraße 9. 20716

Teppiche, Möbelstoffe.

Verdichtungsstränge für Thüren und Fenster

in braun und weiss

empfehlen

J. & F. Suth,

16589

Friedrichstrasse 16.

Reisedecken, Gardinen.

Wenger- gasse 37, F. Lammert, Sattler, nächst der Goldgasse,



empfehlte selbstverfertigte Hand- und Reisefloffer, Falten-Handfloffer und Taschen, solid gearbeitet, Schutrangen von 1-6 Mfr. 50 Pfg. in großer Auswahl, Schultaschen, solid, in Leder und Ledertuch, Touristen-, Reise- und Jagd-

taschen, getrichte und Gummi-Hosenträger, Turnergürtel, Strumpfbänder, Peitschen, Portemonnaies, Plaidriemen, Toiletterollen etc. zu herabgesetzten Preisen. Stickeren werden montirt. 20718

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk sind unstreitig Schuhe oder Stiefel und empfehle somit:

500 Paar Herrenstiefel, bekannt gute Qualitäten, von 6 Mfr. 50 Pfg. an.

600 Paar Damenstiefel in allen Sorten Leder, Tuch und Filz, für jede Witterung passend, von 5 Mfr. an.

Grösste Auswahl aller Sorten Kinderstiefel zum Schnüren und zum Knöpfen von 60 Pfg. an.

Großes Lager aller Sorten Filz-Schuhwaaren. — Filzschuhe schon von 60 Pfg. an.

Ich erlaube mir extra auf meinen großen Winter-Schuhwaaren-Ausverkauf aufmerksam zu machen und bitte meine Kunden, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen zu lassen.

Achtungsvollst

144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,

10 Pfäfersgasse 10. Bitte, die Firma zu beachten. Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden.

Klein-Tinchen.*

Eine Weihnachtsgeschichte von Ulrich Frank.

Sie ist unter dem Namen Klein-Tinchen in der ganzen Gegend bekannt. Jedermann freut sich über ihr liebes, gutes, altes Gesicht, und es gab auch Viele, die dieses Antlitz noch kannten, als es ein liebes, gutes, junges Gesicht war. Diese behaupten, daß es damals hübsch, frisch und lieblich gewesen, rundlich wie ein Borsdorfer Apfel, mit lustigen, klugen Augen, einem fröhlichen Lächeln und rosigem Wangen. Wer Klein-Tinchen jetzt sieht, wie sie immer eilig und geschäftig die Prinzessinnenstraße entlang läuft, der könnte es ihr freilich nicht ansehen, daß sie einst ihren Roman hatte. Jetzt ist sie nur das liebe Tinchen, der gute Engel in jenem Stadttheil, denn über den Moritz- und Dranienplatz hinaus, die Ufer entlang

* Nachdruck verboten.

bis in die Reichenberger- und Waldeemarstraße erstreckt sich ihre segensreiche Thätigkeit. Worin wohl diese besteht? Und wer Klein-Tinchen ist? Fragt der neugierige Leser. Nun, sie ist Gold- und Silberstickerin, und da sie sehr fleißig ist und sehr geschickt und bestens bekannt in ihrem Kunstgewerbe, so hat sie lohnende und gute Beschäftigung und die arme, kleine Handarbeiterin wäre eigentlich eine sehr wohlthätige Dame — man weiß ja, welche Schätze mit der Handarbeit sich erwerben lassen — wenn sie nicht den leichtsinnigen Gang befände, gut zu sein! Ihren eigenen kleinen Hausstand in Ehren, da ist immer Alles wohlgeordnet, sauber, zierlich und sorglos, aber zum Sparen kommt sie nicht, obwohl sie sich's schon tausendmal geschworen hat, ein Sparkassenbuch anzulegen; es gibt immer was, das diesen vernünftigen Vorsatz in weite Ferne rückt. Der Nachbarn und Freunde hat man so viele, wenn man so lange Jahre immer unter denselben Menschen wohnt, und die Kummer und die Noth bei den Leuten ist so groß, da muß man doch helfen, wenn man zur glücklich stürzten Minderheit gehört, ein alleinstehendes Menschenkind ist, das nur für sich, für sich ganz allein zu sorgen hat und der glückliche Reiche ist unter diesen Armen und Elenden! Es wäre ja eine Schande, Gelder auf die Sparkasse zu tragen, wenn's bei den Bekannten hier und da hapert, wenn die Kinder der Nachbarn Hunger haben und warme Strümpfe brauchen — es ist eben ein ganz altmodisches Jüngferchen, dieses Klein-Tinchen mit dem lächerlichsten Vorurtheil von der Welt, daß die Menschen eigentlich dazu da sind, sich untereinander Gutes zu thun und sich zu helfen. Sie befand sich in einer fortgesetzten Weihnachtsstimmung, in der es ja auch bei Leuten, die minder ekelhaftig sind, als die arme, alte Goldstickerin, gute, hilfsbereite Regungen geben soll. Und dabei gab es einen Weihnachtsabend, der ihr so viel Trauriges und Furchterliches bescheuert hatte, daß sie eigentlich gar keine Ursache hätte, dieses froheste und freudvollste der Feste zu lieben, dieses Fest, an dem es heißt: Liebet Euch untereinander, Freude und Frieden auf Erden und dem Herrn ein Wohlgefallen! Klein-Tinchen hatte erfahren, daß es Menschen gibt, die es nicht so genau nehmen mit den Geboten und Sägungen des lieben Gottes, und das empfand ihr gläubiges und vertrauensvolles Gemüth einst sehr bitter, aber das wollen wir später erzählen. — Jetzt ist sie der Schutzgeist der Armen in jener Gegend. Liegen irgendwo die Kinder krank an den Mätern, dem Scharlach oder gar der entsetzlichen Diphtheritis, Klein-Tinchen steht am Krankenlager; Ansteckung befürchtet sie nicht, auch nicht, daß sie die gefährlichen Stoffe übertrage. In ihrem einsamen Stübchen gibt es kein lebendes Wesen außer ihrem Kanarienvogel, und der ist besser daran als die Menschen, die kämpfen müssen gegen die gefährlichsten Bürgengel der Jugend.

Wo Tinchen aber erscheint, geht's schon gut; die Kinder lächeln sie an, wenn sie mit ihren weißen Händen ihnen über die fieberheißen Wangen streicht, geduldig und gehorjam nehmen sie die Arznei, die sie ihnen reicht und meist auch aus der Apotheke bringt, keines der Kleinen würde ihr zu widersprechen wagen; sie liebt die Kinder, und das fühlen diese und sie wissen, daß wenn sie wieder gesund geworden, sie zu ihr kommen und von fern die hübschen Sachen bewundern dürfen, die auf der Kommode mit der schönen weißen Gabeldecke stehen. Es ist der sehnlichste Wunsch der armen Kinder im Stadttheil, zu Klein-Tinchen kommen zu dürfen. Die Stube mit den blüthenreichen Gardinen, den Geranien und Fuchsen am Fenster, dem blinkenden Messing-Vogelbauer sammt seinem Bewohner, dem lustig zwitschernden Mäuschen, dem Tische mit der buntschumigen Stoffelanne, — das ist das Ideal aller Kinderherzen; mit leuchtenden Augen, im glückseligen Staunen betrachten sie Alles, wie heilige Scheu überkommt es sie, keines hätte hier gewagt, unartig zu sein, es ist der Instinkt des Guten, der sie leitet; auf sie wirkt unbewußt die schlichte Einfalt einer reinen Seele. Und wenn die Kinder besonders artig sind, dann dürfen sie sich auf den Schemel vor ihrem Arbeitsrahmen niederkaufen und die Wunder schauen, welche die geschickten, fleißigen Hände entstehen lassen. Das ist eine Pracht! Bunte, kostbare Seidenstoffe, schwere, reiche Sammete und Brokate bedecken unter ihren Fingern sich mit goldenen und silbernen Blumen, Arabesken und Buchstaben. Sie stickt meist Fahnen, Altardecken und Messgewänder. Die Arbeit der Goldstickerin ist einträglich, und sie muß nur darum so unermüdlich eifrig sein, um eben auch einige Stunden für die werththätige Hilfsbereitschaft zu erübrigen, die ihre Passion ist. Jetzt sieht man sie schnell zu einer schwerkranken Frau eilen, dann hat sie mit dem Gerichtsvollzieher eine Miethprache zu nehmen, daß er mit der Abholung eines Pfanbobjects beim Tischler nebenan noch wartet, sie wolle bis übermorgen den Betrag beschaffen — sie ist überall gut angeschrieben, eine einflussreiche Persönlichkeit und setzt was durch im Bezirk. Kürzlich erst hat sie einem armen, begabten Jungen eine Freistelle im Louisenstädtischen Gymnasium erwirkt und in der Victoriastraße findeten zwei ihrer Patheen „auf Gouvernante“. Daß sie die Lieblings-Patkin in der

Prinzeßinnenstraße von der Kellerwohnung bis zur Mansarde ist, gilt als selbstverständlich; der Geistliche und der Küster der Michaelskirche kennen sie und betrachten sie als eine Art Helfershelfer bei dem geheiligten Taufacte. Heute redet sie einem Manne in's Gewissen, er soll das Wirthshaus meiden, oft mit Erfolg; morgen weiß sie ein junges Mädchen zur Arbeit und Fleiß zu ermahnen, indem sie ihm die Schreden des Bakters vorhält; und wie einbringlich thut sie das, mit Thränen in den Augen, bewegter Stimme und einer apostolischen Begeisterung, die das sonst so ruhige Klein-Tinchen fast in eine Prophetin verwandelt. — Hat sie Erfahrungen gemacht auf dem Gebiete? . . . Klein-Tinchen ist der gute Engel des Viertels, und jetzt wollen wir ihre Geschichte erzählen.

Vor einigen zwanzig Jahren war sie mit ihrer Mutter nach Berlin gekommen. Die Mutter, eine Schullehrerswitwe, hatte eine Pension, eine wirkliche Pension von 120 Thalern — vierteljährlich? Nein, jährlich! Diese reichliche Versorgung seiner Frau und seines Kindes hatte der Schullehrer nach 10-jähriger, aufopferungsvoller Lehrthätigkeit in einer kleinen Stadt Westpreußens erreicht, nachdem er einem Typhus, der dort epidemisch herrschte, erlegen war. Weshalb die Wittve nach Berlin gekommen, ist nicht recht aufgeklärt; weilläufige Verwandte hatten ihr das als practisch vorgeschlagen; hungern kann man nämlich überall, und vielleicht bietet die große Stadt mehr Hülfquellen, sich davor zu schützen, wie ein kleines Nest, wo man von jedem Nebenverdienst absehen und schließlich noch die Frau Schullehrerin repräsentiren muß. Tinchen war damals 18 Jahre alt, hübsch, fröhlich, glücklich, wie man es in diesem Alter zu sein pflegt, ohne besondere äußere Veranlassung, lebhaft auf die Hoffnungen und Illusionen hin, welche die Zukunft uns in Glanz und Licht kleiden, und in welchem man es für gar nicht anders möglich hält, als daß das schönste, reichste, höchste Glück auf uns wartet. Klein-Tinchen machte große Augen, als sie Berlin sah. Das war ja die reine Märchenstadt mit ihren hohen Häusern und Palästen, mit ihren feingekleideten Menschen, die unausgesetzt auf der Straße spazieren gehen; hier mußte man ja glücklich und zufrieden sein. Sie hatten Küche und Stube in einem der wenigen zur damaligen Zeit sauberen Häuser der Prinzeßinnenstraße gemiethet, und mit den Ueberresten des einstigen Schullehrerheims, die sie mitgebracht hatten, gingen die beiden Frauen daran, ihre Wohnung gemüthlich und freundlich zu gestalten. Dies gelang auch ganz gut, denn eine peinliche Sauberkeit war der Grundton dieser Häuslichkeit und aus dieser entwickelte sich nach und nach Zierlichkeit und billiger Comfort. Es war sehr nett bei der Wittve Engel, das bestätigte bald die ganze Nachbarschaft. Mutter und Tochter beschäftigten sich mit feinen Handarbeiten und besonders die letztere bekundete darin eine Geschicklichkeit, die sie bald die höhere Stufe der Kunststickerin erklimmen ließ, und von da ab hatte die Mütterlichkeit ein Ende. Sie verdiente reichlich, konnte ihrem Mütterchen etwas bessere Pflege zuwenden, sich hin und wieder einen kleinen Pußgegenstand gönnen, kurz, es war ein guter Gedanke, nach Berlin gekommen zu sein, und sie waren so glücklich und vergnügt, als hätten sie über die größten Schätze zu gebieten. Nachen, singen, tänzeln und mit dem treuen Mütterchen zärtlich thun, das war die Erholung Klein-Tinchens nach der Arbeit. Im Sommer hatten sie es schon zu einem kleinen Vergnügungs-Ausflug gebracht; im Winter gingen sie einmal in ein billiges Theater, — aber der Winter! Welch' köstliche Freude barg er außerdem — das Weihnachtsfest! Und das feierte Tinchen mit allen Chikanen: Christbaum, Stollen, Aepfeln, Pfefferkuchen und Nüssen. Und die warmen Schuhe für Mütterchen und das neue, hübsche Tuch — das ganze Jahr hindurch wurde pfennigweise für die Weihnachts-Ueberraschung, für die fröhliche, selige, gnadenreiche Zeit zusammengeparat. Obwohl die beiden Frauen in ihrer Liebe zu einander ganz ausgefüllt und befriedigt waren, so hatten sie doch als echte Kleinstädterinnen mit den Nachbarn um und um Bekanntschaften angeknüpft. Man ist mittheilsamer im Glück als im Unglück, ein schöner und vornehmer Zug der Menschennatur! Sie plauderten gern mit den Freundschaften im Flur und auf der Treppe und bald erweiterte sich der Kreis, sie waren allbekannt und allbeliebt, wie freundliche und gefällige Leute es immer sind. Und wenn die Wittve Engel mit ihrem Töchterchen am Sonntag Nachmittag oder an heißen Sommerabenden an den Ufern des Engelsbeckens spazieren ging, oder auf den Bänken der Schmuckplätze vor der Michaelskirche oder dem nahegelegenen Bethanien anstrich, da wurden sie herzlich begrüßt und gern gesehen von Jedermann. So waren mehrere Jahre vergangen. Tinchen war immer hübscher, aber nicht größer geworden, sie sah jetzt als zwanzigjährige junge Dame, wo sie bereits an einen liebsten Bräutigam hätte denken dürfen, noch wie ein Backfischchen aus, und wenn sie so stink und zierlich umhertrippelte, so hätte man ihr kaum sechzehn Jahre gegeben, daher der Name Klein-Tinchen; aber diese Kleinheit schützte sie nicht vor einem großen Glück und größerem Unglück! (Schluß f.)

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die diesjährige 2. ordentliche General-Versammlung findet Sonntag den 19. December Nachmittags 2 Uhr im Rathhause, Marktstraße 16, statt. Tagesordnung: 1) Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1886; 2) Neuwahl für den Kassenvorstand; 3) Anträge des Vorstandes wegen Abänderung des Kassensatzes.

Wiesbaden, den 10. December 1886.

Der Kassenvorstand.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Wir benachrichtigen hiermit unsere Mitglieder, daß wir die Anfangs Januar fällig werdenden Coupons bereits vom 15. December an einlösen und bitten zugleich, uns diese Coupons vor Weihnachten einzureichen, damit wir die Zeit von da ab bis zum Jahreschluß zum Ordnen und Weiterbegeben der eingegangenen Coupons verwenden können.

Wiesbaden, den 11. December 1886.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück. Roth.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfohlen:

Illustrirte Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften und Bilderbücher in großer Auswahl, neueste Auflagen, solid und elegant gebunden.

Gleichzeitig bringe mein

Lager vorzüglicher Werke

in empfehlender Erinnerung, welche, ausrangirt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden. Weihnachts-Cataloge gratis und franco.

Ebbecke's Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich), 19539 Kirchgasse 10.

Moritz & Münzel,

Buch- und Antiquariats-Handlung, 32 Wilhelmstraße 32.

Reichhaltiges Lager von

Illustrirten Prachtwerken, Classikern, Jugendschriften, Bilderbüchern und Gesellschaftsspielen. 21888

Photographien und Stahlstiche.

Weihnachts-Cataloge gratis.

Billigste Preise.

Werthvolle, billige literarische Gelegenheits-Geschenke für Jung und Alt in großer Auswahl bei
Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 17810

Zur Kenntniß der betr. Lehrmeister und Eltern wird hiermit gebracht, daß die Abendschule Freitag den 17., die Sonntags-Zeichenschule den 19., die Fachschule Donnerstag den 23. December für dieses Jahr geschlossen wird. Die Wiedereröffnung der Abend- und Fachschule im neuen Jahre erfolgt am 3. Januar und diejenige der Sonntags-Zeichenschule am 9. Januar.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab, Vorsitzender.

104

Preisermässigung.

Stieler's großer Hand-Atlas in 95 Karten, gebunden, statt M. 65.— für M. 45.—
Wanderungen im bayerischen Gebirge, reich illustr., gebunden, statt M. 24.— für M. 15.—
Die goldene Bibel, 2 Bde., illustr., statt M. 100.— für M. 70.—
Doré-Bibel, 2 Bände, statt M. 105.— für M. 75.—
Freitag-Galerie statt M. 50 für M. 35.—
und viele andere Prachtwerke zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Karl Wickel, Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 21793

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbeschule,

36 Louisenstraße 36.

Anfertigung aller Arten von Zeichnungen. Entwürfe zu Stickereien u. bei stilgerechter Ausführung. 19629

Zither-Schule zu Wiesbaden,

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände, Kirchgasse 11, 2. Etage.

Prospecte sind in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks (Ecke der Lang- und Webergasse), sowie im Schulocale gratis zu haben. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

19547 Inhaber der Zither-Schule.

An Solche, welche einen Versuch in der Erlernung des Zitherspiels machen wollen, werden Zithern u. s. w. gegen geringe Vergütung vermietet.

Mein Atelier für 21525

Gold- und Silberarbeiten,

sowie Schmucksachen aller Art

bringe in empfehlender Erinnerung.

Reparatur und Umarbeitung aller Gegenstände äußerst billig bei sauberer Ausführung.

Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.

Ferd. Struck,

Goldarbeiter, 27 Nerostraße 27.

Geehrten Damen

empfehle eine Parthie Zöpfe, besonders zu den neuen, hohen Frisuren sich eignend, zu herabgesetzten Preisen.

Hch. Knolle, Friseur,

21463 Grabenstraße 3. Grabenstraße 3.

I. Preis

der Lotterie vom Nothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Aufsätze, Platten, Jardinières, Thee- und Kaffee-Service, Kühler, Flaschenteller etc.) zum **Herstellungspreis** abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

12938

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehlen wir aus unserem Weihnachts Catalog Seite 55:

Goethe's sämtliche Werke. Cotta'sche Ausgabe in 3 eleganten Leinwandbänden, neu.

Statt **Mk. 14.50** für **Mk. 6.**

— **Dasselbe.** Cotta'sche Ausgabe in 6 eleganten Prachtbänden, neu.

Statt **Mk. 25** für **Mk. 12.**

Hauff's sämtliche Werke. In 5 eleganten Prachtbänden für **Mk. 3.50.**

Heine's Werke. In 4 eleganten Leinwandbänden für **Mk. 6.**

Keppel & Müller,
45 Kirchgasse 45.

P. S. Unser Weihnachts-Catalog, 60 Seiten Quart, enthaltend eine große Auswahl billiger und neuer literarischer Geschenkwerke für Jung und Alt, bitten wir gratis und franco zu verlangen. 22077

Gemälde-Verkauf und Ausstellung,

1 Delaspéestrasse 1.

Heute und die folgenden Tage verkaufe ich eine Sammlung **Original-Oelgemälde.** Darunter befinden sich Werke von **Rasmussen, Kirberg, Hilgers, Volz, Deiker, Lindenschmit, Beineke, Heyn, Volkers, v. Wille, Hoppe, Normann, Stademann, Molin, Lankow etc.**

F. Küpper, Maler,
aus Düsseldorf.

20995

Photographie.

Dem hochgeehrten Publikum empfehlen sich zur Ausführung von Weihnachts-Aufträgen

Wagner & Schewes,

19777

Hof-Photographen, Launusstraße 14.

Preise wie bekannt billigt, Probebilder werden nicht berechnet.

Kinder-Anzüge

in gutem Buckskin für Knaben von 3—14 Jahren, sehr billig, sowie gewöhnliche in dauerhaften Stoffen von 3 Mk. an bei

A. Görlach, Regergasse 16.

Für Damen!

Corsetten

aus den ersten Fabriken Deutschlands,
nur beständige Façons,
in allen Größen und Preislagen.

Pariser Corsetts,

extra leicht, in vielen Sorten.

Anfertigung nach Maass.

Geschw. Brichta,

21468 31 Langgasse 31.

In meinem Ausverkauf
mit **25% bis 50% Rabatt**
befinden sich in besonders grosser Auswahl:

Glacé-Handschuhe,

wollene Handschuhe,
Pelz-Müffe,
Strümpfe,

Socken,
Unterhosen,
Unterjacken,

wollene Tücher, Strickwolle, Knöpfe.

Zobel-, Nerz-, Marder-Müffe, sämtlich mit
50 % Rabatt. 21916

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse.

Gelegenheit.

Wir empfehlen einen grossen Posten

Bielefelder Taschentücher

in den vorzüglichsten Qualitäten

ganz aussergewöhnlich preiswürdig.

Rosenthal & David,

20210

38 Wilhelmstrasse 38.

Hellmundstraße 48.

Ich empfehle zu Weihnachten mein Geschäft in **Surz, Mode und Wollenwaren**, auch selbstverfertigte **Schultranzosen und Taschen**, Alles zu billigen Preisen.

21409

Philipp Feix.

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Mass gestreift.

W. Hack, Häfnergasse 9.

Büchmacherinnen und Gärtnern empfehle

Hut-, Ball- und Trauer-Bouquets, Federn und Aigrettes.

Einzelne Blumen und Blätter in großer Auswahl zu
Fabrikpreisen.

A. Schopper,

Fabrikant künstlicher Blumen.

Agentur und Niederlage bei Fräulein Margaretha
Wolff, Rengasse 11. 19303

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof,
empfehlen als

passende Fest-Geschenke:

Tisch- und Tafel-Gedecke

in allen Qualitäten,

Thee-Gedecke, weiss und bunt,

Tischläufer, gewebt und gestickt,

Parade-Handtücher mit bunt-
farbigen Kanten,

Taschentücher in eleganten Packungen,

Kragen und Manschetten
in neuesten Façons,

Damen- u. Kinderschürzen
in grossartiger Auswahl, 21082

Corsetten und Tournuren.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts

werden sämtliche **Woll- und Baumwollwaren**, sowie
Wollgarne zu und unterm Einkaufspreis ausverkauft. Auch
kann das ganze Geschäft leicht übernommen werden.
21735 **Geschwister Nehren, Goldgasse 12.**

Sämmtliche Wollwaren

werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen**
abgegeben.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Hut-, Pelz- & Kappenlager.

Empfehle mein reichassortirtes Lager in **Pelzwaren**
aller Art. **Herren- und Knabenhüte**, sowie Kappen der
neuesten Façon zu äusserst billigen Preisen. Bestellungen und
Reparaturen werden schön und pünktlich ausgeführt.
20484 **J. Jungbauer, Schulgasse 5.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federneinigen** in und
umher dem Hause **Lina Löffler, Steingasse 5** 107

Eine französische **Mahagoni-Bettstelle**, reich verziert, ist
abzugeben Schostrasse 5. 22021

3u

21331

Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich mein Fabrikat in geklöppelten **Zwirn-
spitzen und Façonsachen.**

Billigste Fabrikpreise.

Wegen Aufgabe nachstehender Artikel
verkaufe solche zum Selbstkostenpreise:

**Madapolams, Leinen, Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, Taschentücher, Bett-
damaste, Piqué's, Ganz- und Halbflanelle,
Cretonné, Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche, Kragen und Manschetten, Normal-
Hemden und -Hosen, Stickereien, Vor-
hänge, Schürzen, vorgezeichnete Decken,
Corsetten, Rüschen, Cravatten.**

Günstiger Gelegenheitskauf!

Josef Halla, Kirchgasse 23, 1. St.

H. Lissauer,

Hoflieferant Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprin. essin.

Berlin.

Lyon.

Als **Gelegenheitskauf** offerire eine Parthie
schwarze und farbige Seidenstoffe
zu sehr billigen Preisen.

Alsdann eine Parthie reiwollener doppelbreiter
Wollstoffe von Mk. 1,35 an per Meter.

Musterlager und Comptoir:

Louisenstrasse 35, Parterre.

L. Herdt.

20 62

Großer Weihnachts-Ausverkauf in Knaben-Garderoben und Herren-Schlafrocken

zu außergewöhnlich ermäßigten Preisen
eröffnet. Jedermann überzeuge sich davon bei

Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

21279

Nähmaschinen

aller Systeme, 22020

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

2 Faulbrunnensstrasse 2.



Für **Weihnachts-Einkäufe** haben wir ganz besonders **günstige Offerten** zu machen und bitten wir unsere verehrten Kunden, uns ihre **Aufträge möglichst bald** zu ertheilen, um dieselben noch **pünktlich zum Feste** effectuiren zu können. 21631
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Muster-Lager Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto**.

Um meine grossen Vorräthe zu reduciren, habe ich die Preise aller Sorten **Glacé- und Waschleder-**

Handschuhe

ermässigt und gebe bis Weihnachten beim $\frac{1}{2}$ Dutzend **Extra-Rabatt**.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
4 Webergasse und Mitte der neuen Colonnade 18.

Eine Parthie **schwarzer Handschuhe** in **vorzüglicher Qualität** mit 3 Knöpfen à Mk. 2.— besonders empfohlen. 21177

Für passende Fest-Geschenke empfehle mein grosses Lager von
Cigarren, Cigaretten, Tabaken
in allen Qualitäten und Preislagen.

— Elegante Verpackungen. — Billigste Preise. —

Lehmann Strauss, Webergasse 6.

21290

Louis Rommershausen,
 Uhrmacher, 20954
 Kirchgasse 25,



empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein gut assortirtes Lager in feinen **goldenen, silbernen u. Metall-Taschen-Uhren** für Herren und Damen; ferner eine große Auswahl in **Regulateurs** in allen Sorten, **Pendules, Tisch- und Wand-Uhren, Weckern, silbernen, Talmi- und ächten Nickel-Ketten** in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie.

Bürstenwaaren, Holzwaaren,

alle Sorten Holzschuhe, Drahtgeflechte, Drahtgewebe, Siebe in Haar und Draht, eigenes Fabrikat, empfiehlt
 21357 **H. Buschmann, Manergasse 23.**

Reclam's billige Classifier-Ausgaben

bei 21846
Karl Wickel, Louisenstrasse 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Theodor Elsass



Königl. Hof-Uhrmacher,
9 kleine Burgstrasse 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten



Uhren 21008

zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Marmor-Wärmesteine zu haben bei
 21455 **A. Boss, Hochstrasse 2.**

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 101

— Passende Weihnachts-Geschenke! —

Das **Modewaaren-** und **Putz-Geschäft**

von

Ernst Unverzagt

11 Webergasse 11,

empfehl*t* in **grösster Auswahl:**

Damen-Hüte,

in allen Formen und Farben, wegen vorgerückter Saison **enorm billig.**

Bulgaren-Hauben.

Ball-Garnituren, Ballschleifen, Ballblumen

in nur neuen, geschmackvollen Mustern.

Rüschen,

in **unübertroffener Auswahl**, von den **billigsten bis zu den hochfeinsten.**

Rüschen,

sortirt in eleganten Cartons.

Spitzentücher, Barben etc., schönste Dessins, billig.

Schleier

in allen modernen Farben.

21043

Literarische Weihnachts-Geschenke!

Gelegenheitskauf.

(Seite 7 unseres Weihnachts-Catalogs.)

Bulwer, Romane, 11 Bde. Prachtband. Neu. Statt

Mt. 52.— für Mt. 18.—

Cooper, Romane, 10 Bde. Prachtband. Neu. Statt

Mt. 40.— für Mt. 17.—

Dicken's Werke, 18 Bde. Prachtband. Neu. Statt

Mt. 72.— für Mt. 33.—

Erckmann & Chatrian, Ausgewählte Werke. Herausgeg.

von L. Pfau. 12 Bde. Eleg. geb. Neu. Statt

Mt. 28.80 für Mt. 15.—

Scott, W., Romane, 18 Bde. Eleg. geb. Neu. Statt

Mt. 72.— für Mt. 32.—

Keppel & Müller,

43 Kirchgasse 45.

P. S. Unseren Weihnachts-Catalog (60 Seiten Quart), enthaltend eine große Auswahl **billiger, neuer literarischer Geschenkwerte** für Jung und Alt bitten wir gratis und franco zu verlangen. 22075

Die **neueste Mode** in

Filz- und Seidenhüten

ist stets auf Lager von den geringsten bis feinsten zu den billigsten Preisen bei

Langgasse 24, Bruno Hoffrichter, Langgasse 24, Hutmacher.

Alle Reparaturen an **Filz- und Seidenhüten** werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt. 15907

Ein **fast noch neuer Damen-Wintermantel** billig zu verkaufen. Näheres Neugasse 5. 21954

Bedeutend unter Preis.

Wintermäntel

von 8, 10, 12, 15 Mark an,
Jaquets mit und ohne Besatz von 10, 15, 20 Mark an,

Radmäntel

von 18, 20, 25, 30, 36 Mark an,
Visites und Dolmans von 28, 30, 35 Mark an,

Regenmäntel

von 8, 10, 12, 15 Mark an,
Kindermäntel von 5 Mark an,

feine Modelle weit unter Preis.

Nur die **neuesten Mäntel dieser Saison** in **bestem Stoff.**

E. Weissgerber,

21867

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

bis zum feinsten Genre.

Abzugeben $\frac{1}{4}$ **Theater-Abonnement** (1. Rangloge) Dobheimerstrasse 44. 20684

Postversendungs-Kästchen zu haben H. Burgstr. 4. 21996

Wilh. Sulzbach's**Salon zum Haarschneiden, Brennen u. Frisiren,**

auch für Herren, welche gewöhnt sind, sich beim Frisiren rasiren zu lassen (gutes Personal).

Besondere Damen empfehle meinen neuen Cham-pooing-Apparat zum Reinigen des Haars und der Kopfhaut.

Grosses Lager von Parfümerien u. Seifen, Kämmen, Kopf-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten von 50 Pfg. an.

Spiegelgasse 1. 21844

Wilhelm Stegmüller,**Elfenbeinwaaren-Fabrikant,****neue Colonnade 34/35,**

empfeilt sein Lager in ächten Elfenbein-, Bernstein- und Schildkrot-Waaren. Seidene Regenschirme, feinste Qualität, Spazierstöcke zum Fabrikpreis, Reparaturen billigst. 21353

Geschwister Rissmann,**Langgasse 47, 1. Etage,**

verkaufen von heute an sämtliche noch vorräthigen Güte, sowie Blumen wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 12007

Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

Simon Meyer,

252

17 Langgasse 17.**Als nützliche Weihnachts-Geschenke**

empfehle:

Strümpfe, Socken, Unterjack u. Beinkleider, Kleidchen, Röckchen, Capotten, Tücher, Pelarine, Kopfhawls, Handschuhe Stauden, Westen, Wämme, Haussegen, Pantoffeln, Silberstramin-Artikel,

Taschentücher, Corsetten, Kragen, Manschetten, Schlipse, Farben, Schürzen, Krausen, Vorhänge, Schoner, Herren- und Damenhemden, Nachtjacken und Beinkleider, Blandruck, Schürzenzeug, Barchent, Rodzeuge u.

10 % Rabatt.

Oberweber-**K. Ries,** Oberweber-
gasse 44, gasse 44.

Jagdwesten, Flanellhemden, Unterjacken, Unterhosen, Unterböcke, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Kinderkleidchen und -Jäckchen, Kapuken, Hals- und Kopftücher empfiehlt zu den billigsten Preisen 20641

Elise Grünwald, Taunusstraße 26.**Passendes Christgeschenk.**

100 Bisttentarten in Etuis . . . von Mt. 1.20 an,
50 Bogen 50 Couvert mit Monogr. " " 1.75 "
100 Gluckw.-Karten zum neuen Jahr " " 2.20 "
bei **H. W. Zingel,** kleine Burgstraße 2. 20923

Geschwister Brichta,**Langgasse 31,**

empfehlen

Glacé- & Winter-Handschuhe

in vielen Sorten zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager in Herren-Cravatten.

20820

Kinder-Kleidchen, reine Wolle . . . von Mt. 1.75 an.

Kinder-Mäntel . . . " " —.50 "

Damen-Atlas-Schürzen . . . " " 2.— "

Damen-Lüster-Schürzen, schwarz . . . " " 1.25 "

Farbige gestickte Schürzen . . . " " 1.25 "

Farbige Cattun-Schürzen . . . " " —.50 "

21773 **Jul. Berberich, 14 Kirchgasse 14.**

Ballblumen,**Ballschleifen,****Touffes, Aigrettes,****Coiffures, Fichus,****Volants,****Rüschen,****Bulgaren-Hauben**

etc. etc.

in grösster Auswahl empfiehlt

Ernst Unverzagt,

20248

Webergasse 11.**Als passende u. practische Weihnachtsgeschenke**

empfehle ich mein Lager in Herren- und Knaben-Anzügen, sowie sämtliche Arbeitshosen, gewöhnliche englische Lederhosen und Röcke, sowie Hamburger von Cohn & Sohn, Tuchhosen von 3 Mt. an, Tuchhosen und Westen von 7 Mt. an, Tuchröcke von 6 Mt. an, Knaben-Anzüge von 2 Mt. anfangend, Knaben-Kappen von 50 Pfg. an. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl in wollenen Arbeitshemden von 1 Mt. 30 Pfg. an, Unterjacken, Unterhosen, wollene, gewebte und gestrickte Wämme und Jagdwesten zu den billigsten Preisen in solider Arbeit. Achtungsvoll 20390

Wegergasse 18, H. Martin, Wegergasse 18.**Das Kleider-Geschäft**

Wegergasse 27

empfeilt sein Lager in nur selbstverfertigten Herren-, Frauen- und Kinder-Kleidern.

21494 **G. Naurath, Wegergasse 27.**

Feine Parzer Anvarien per St. 8 Mt. Kerostraße 29. 22081

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **ächt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.

Man schützt sich am besten gegen kalte Füße durch
Prof. Dr. Jäger's

Normal-Stiefel u. -Schuhe.

Dieselben sind aus den besten Wollstoffen und
Leder hergestellt, wie vielfach anerkannt sehr dauer-
haft und bequem im Tragen, in 10 Sorten für
Herren und Damen stets auf Lager im Schuh-
Geschäfte von

Joseph Dichmann,
Langgasse 10.

20685

Von den verschiedenen alten und neuen
Systemen hat noch keines die Vollkommen-
heit und Güte der

PFAFF-

erreicht, daher empfiehlt dieselben im
Alleinverkauf

Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42.

Preislisten frei.

19262

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich in grosser Auswahl
zu äusserst billigen Preisen
in schönen, neuen Mustern

Tafel-Service von Mk. 40 an, 90 Theile,
Kaffee-Service { 9 theilig 15 theilig
von Mk. 6, von Mk. 12 an,

Dessert-Teller, Tassen, Dejeuners,

Blumenvasen und Blumentöpfe

in Porzellan, Majolika, Glas,

Fischglocken auf bronz. Fuss, Verdampfschalen,

Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service,

Römer, Weingläser, Champagnergläser,

Biergläser, Stammseidel,

Crystall-Schalen, Crystall-Teller,

Waschtisch-Garnituren,

Kinder-Service, Kaffee-Service,

Küchengeschirr, Tassen und Teller.

Wilhelm Hoppe,

21041 11 grosse Burgstrasse 11.

Spielwaaren für Puppentüchen

empfehlte billigt

Ph. Stemmler,
6 Michelsberg 6.

21302

à Flacon 60 **Weltberühmt** und 100 Pf.

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. S. Goldmann & Co.,
Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoveer, Louis
Schild, Droguerie, Franz Blank und E. Moebus. 291

Gloria-Regenschirme

à Stück 3 Mk.

Die Schirme sind in echtem Gloria-Stoff von
vorzüglicher Qualität. Noch nie sind so gute
Schirme für einen derartig billigen Preis geboten
worden. Jedes Beziehen alter Schirme ist durch den
Preis von 3 Mk. für einen neuen, echten
Gloria-Schirm überflüssig. Prima Zanzella-
Regenschirme mit feinen Beschlagstöcken per
Stück 3 Mk. liefert allein

Der 3 Markt-Bazar

von

Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24 und Langgasse 35.

Warnung.

In letzter Zeit sucht ein hiesiger Concurrent,
der seine Schirme nicht an den Mann
bringen kann, durch allerlei unsaubere Mittelchen
„anonym“ natürlich den Werth meiner Schirme
herunterzusetzen. Es wird hiermit öffentlich vor solchem
Gebahren gewarnt. 21814

== Ausverkauf. ==

Wegen bevorstehender Local-Veränderung verkaufe einen
großen Theil meiner Waaren zu bedeutend herabgesetzten
Preisen und mache besonders auf eine große Anzahl Reise-
taschen ohne und mit Einrichtung, letztere früher Mk. 70
bis 75, jetzt nur Mk. 40 bis 45, aufmerksam.

Kindertwagen zum Zusammenklappen unter dem Einkaufs-
preise.

Nur solide Waare. — Reiche Auswahl.

Langgasse 48, August Hassler, Langgasse 48,
Sattler. 22095

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vor-
züglich bewährt, empfehlen

Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mk.

allein ächt **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.**

L. Schild, Langgasse 3. 201

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Ofenöfen, Kohleneimer und -Fässer, Ofenvorsetzer
empfehlte in großer Auswahl billigt
12355 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Braun-Stückkohlen
vom Westerwald,

sehr guter Brand für Küchenherde und namentlich Porzellan-
öfen, in jedem Quantum empfehlte

21136

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Fröbel'scher Kindergarten,

7 Adelhaidstraße 7.

Weihnachts-Ausstellung: Sonntag den 19. und Montag den 20. December Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. Zutritt Jedermann gestattet.

Die geehrten Eltern und Kinderfreunde werden höflichst eingeladen. Vorsteherin **Frau Professor Marshall.**

S. & M. Marshall,

22004

geprüfte Kinderärtnerinnen.



Gustav Seib, Uhrmacher,

16 große Burgstraße 16, 21478

empfiehlt sein reiches Lager aller Arten Uhren, Ketten, Anhänger, Medaillons zu den billigsten Preisen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. December.

Aufgeboren: Der Kaufmann Wilhelm Theodor Carl Hagmann von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Kaufmanns Johann Marech, Ida Auguste Catharine Friederike, geb. Kunz, von Ems, wohnh. daselbst. — Der Schiffsfach Philipp Christ von Rüdesheim im Rheingautreife, wohnh. zu Rüdesheim, und Anna Maria Reul von Rüdesheim, wohnh. zu Rührodt, früher zu Rüdesheim, dahier und zu Eibingen im Rheingautreife wohnh.

Verehelicht: Am 16. Dec., der Friseur Franz Joseph Bach von Nedarkeimach, Großherzoglich Hessisches Kreises Heppenheim, wohnh. zu Mainz, und Helene Henriette Luise Groos von Heiligenborn im Districte, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Dec., Johanna Elisabeth Henriette, L. des Schlossergehilfen Max Fiedler, alt 2 J. 3 M. — Am 16. Dec., der Kaufmann Georg Reinhard Schmitt, alt 63 J. 9 M.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiedrich-Rosbach. Geboren: Am 6. Dec., dem Spengler Michael Kuhn e. S. — Am 9. Dec., e. unehel. S., N. Georg. — Am 9. Dec., dem Chemiker Dr. Johann Wilhelm Ludwig Ehrhard e. L. — Am 9. Dec., dem Hilfsbremer Jacob Zahnstein e. S. — Am 12. Dec., dem Tagelöhner Johann Reimann e. L. — Verehelicht: Am 11. Dec., der Sattlermeister Philipp Kraus von hier, wohnh. dahier, und Sophie Wilhelmine Christiane Elisabeth Kimmel von hier, wohnh. dahier. — Am 11. Dec., der Malergehilfe Johann Diehl von Bürges, Kreises Limburg, wohnh. zu Mainz, und Wilhelmine Krupp von hier, wohnh. seither dahier. — Gestorben: Am 13. Dec., Karl Wilhelm, S. des Tagelöhners Karl Groß, alt 8 M. — Am 12. Dec., der Tagelöhner Heinrich Martin, alt 47 J. — Am 13. Dec., Heinrich Wilhelm, S. des Schreinermeisters Martin Mohr, alt 8 M. — Am 13. Dec., Louise Dorothea, L. des Tagelöhners Heinrich Klingelhöfer, alt 3 J.

Dohheim. Geboren: Am 10. Dec., dem Landmann Adolf Wintermeyer e. S., N. Friedrich. — Am 14. Dec., dem Tagelöhner Philipp Kaltwasser e. L. — Am 15. Dec., dem Lüncher Heinrich Sauerborn e. L. — Gestorben: Am 12. Dec., die unverheh. Amalie Luise Friederike Wintermeyer, alt 21 J. — Am 12. Dec., Elisabeth Margarethe, geb. Ketting, Wittve des Landmanns Johann Friedrich Wagner, alt 82 J. — Am 14. Dec., der verw. Lüncher Johann Friedrich Wilhelm Rosfel, alt 46 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 10. Dec., dem Maurer Wilhelm Schwein zu Rambach e. L., N. Caroline. — Am 11. Dec., dem Tagelöhner Carl Christian Seelgen zu Sonnenberg e. S., N. Carl Philipp Christian. — Verehelicht: Am 11. Dec., der Landmann Philipp Heinrich Carl Wintermeyer und Wilhelmine Philippine Henriette Wintermeyer, Beide von Sonnenberg und daselbst wohnh. — Am 17. Dec., der Bildhauer Philipp Christian Wilhelm Wintermeyer und Friederike Louise Simonette Wilhelmine Bücher, Beide von Sonnenberg und daselbst wohnh.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 17. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	742,7	745,1	745,1	744,3
Thermometer (Celsius)	+4,4	+6,6	+2,0	+4,3
Dunstspannung (Millimeter)	5,6	5,6	4,9	5,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	71	93	85
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	
	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	thw. heiter.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4,7	

Nachts Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. December 1886.)

Auser:	Werkum.	Rowe:	Bristol.
Gaaster, Schlichterer Kfm.,	Stuttgart.		
Hardt, Consul.	Köln.		
Sternberg, Fbkb.	Schwelm.	Vatter, Berlin.	
Lux, Capellmst. m. Fam.,	Mainz.	Mulot, Reddighausen.	
Krause, Kfm.,	Berlin.	Gibelius, Breslau.	
Wolf, Kfm.,	Mannheim.		
Einborn:			
Gesster, Kfm.,	Frankfurt.		
Hollmann, Kfm.,	München.		
Eisenbahn-Motel:			
Rosenberg, Kfm.,	Eilberfeld.		
Motel „Zum Mahn“:			
Heibig, Kfm.,	Frankfurt.		
Vier Jahreszeiten:			
Francken, m. 2 Söhnen,	Elst.		
Sonnenhof:			
Türk, Kfm.,	Goslar.		
Kobeltz, Kfm.,	Hamburg.		
Motel du Nord:			
Broadmead, m. Fr.	New-York.		
Pariser Hof:			
Judd, Fr. m. Sohn,	London.		
Rose:			
Schlessinger,	Lausanne.		
Schlessinger,	Düsseldorf.		
Crays, Dr.,	Amsterdam.		
Hugo Fr.,	Amsterdam.		
Rhein-Motel:			
Spiegel:			
Wann-Motel:			
Weiss, Kfm.,	Basel.		
Ostermayer, Fbkb. Dr.,	Erfurt.		
v. Schödtter, Offizier,	Köln.		
Motel Victoria:			
Wilhelm Justizrath Dr.,	Hattenheim.		
Motel Vogel:			
Hessenbruch, Kfm.,	Remscheid.		
Motel Weiss:			
Cöster, Oberförster,	Hadamar.		
Im Privathaus:			
Pension Credé:			
Freiherr Immanuel von Loen,	Berlin.		
Lient,	Berlin.		
Freiherr Hugo von Loen, Lient,	Berlin.		
Müller, Kfm.,	Petersburg.		
Heyne, Direct.,	Dresden.		
Hotel und Pension Quisisana:			
Ays ough Wilkinson, m. Fr.,	London.		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Der Freischütz“. Morgen Montag: „Pezion“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Heute Sonntag: Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. **Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. **Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mißpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7½ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Berlosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 16. December beendeten Ziehung der 3. Klasse 175. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 10,000 Mtl. auf No. 77318, 3 Gewinne von je 5000 Mtl. auf No. 56012, 78740 und 173984, 5 Gewinne von je 1500 Mtl. auf No. 124, 38291, 97475, 169860 und 188506, 10 Gewinne von je 500 Mtl. auf No. 17100, 18330, 40331, 59466, 79662, 88991, 94242, 131834, 156180 und 174971, 19 Gewinne von je 300 Mtl. auf No. 11283, 24868, 37908, 42889, 61824, 74389, 79922, 119062, 116747, 135883, 150526, 151157, 151696, 152234, 156830, 163858, 164936, 176635 und 176821.

(Ansbach-Gunzenhäuser 7 L.-Loose vom Jahre 1856.) Bei der am 15. December stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 1591 No. 18 6000 fl., Serie 2196 No. 7 1000 fl., Serie 4362 No. 49 500 fl., Serie 728 No. 23, Serie 879 No. 23, Serie 1106 No. 37, Serie 1856 No. 11 und Serie 2383 No. 28 je 100 fl., Serie 1591 No. 47, Serie 1622 No. 26, Serie 2874 No. 27, Serie 3104 No. 33, Serie 3903 No. 3, 21, Serie 3954 No. 17, Serie 4685 No. 42, Serie 4953 No. 22 und Serie 1156 No. 37 je 50 fl., Serie 63 No. 41, Serie 93 No. 19, 24, Serie 343 No. 23, Serie 1156 No. 29, 49, Serie 1229 No. 36, Serie 1267 No. 20, Serie 1359 No. 2, Serie 1709 No. 27, Serie 3262 No. 47, Serie 3487 No. 13, 39, Serie 3609 No. 43, Serie 3611 No. 37, Serie 3872 No. 33, Serie 4025 No. 42, Serie 4269 No. 36, Serie 4685 No. 19 und Serie 2852 No. 15 je 30 fl.

Frankfurter Courie vom 17. December 1886.

Geld.	Weschsel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168,20 B.
Dankten . . . 9	London 20,87 B.
20 Frs.-Stücke . . . 16	Paris 80,20 B.
Sovereigns . . . 20	Wien 161,60 B.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4½
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 4½

Bekanntmachung.

Montag den 20. December c. Nachmittags 1 Uhr werden in dem Saale zur „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37 dahier, ein gut erhaltenes Piano und ein Salonflügel freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 15. December 1886.
Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

280

**Paul Schilkowski,****Uhrmacher,****6 Michelsberg 6,**

empfehle sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, sowie Pendules, Regulatoren, Weckern und Wanduhren in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Größtes Lager in feinen Pariser Tallois-Uhrketten.
Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 20000

Gummi-Regenröcke

für Damen und Herren,

Kutscher - Mäntel

in solidester Waare empfehlen

Gebr. Kirschhöfer,**32 Langgasse 32,**

„Hotel Adler“.

21701

Billig! Billig! Billig!
Weihnachts-Geschenke.

Eine Parthie neue, silberne, hochfeine **Damen- und Herren-Remontoir-Uhren** à 15 und 20 Mk., 20 gebrauchte silberne **Cylinder-Uhren** à 10 und 12 Mk. Für gutgehend wird garantirt.

Ferner bringe ich meine **Kleider-Handlung** in Herren- und Knaben-Garderobe in empfehlende Erinnerung. **Heberzieher** von 11,50 Mk. an bis zu den feinsten. **Herren-Anzüge** schon von 13 Mk. an und höher. **Knaben-Anzüge** von 2,50 Mk. an bis zu 12 Mk. Eine Parthie **Kinder-Knopfstiefel** mit Flanell gefüttert à 2,50—4 Mk. Freundlichem Zuspruch entgegengehend

21286 **D. Birnzweig, Webergasse 46.**

Bruchbänder jeder Art, sowie

Leibbinden werden nach Maas und Angabe angefertigt.
2339 **Gg. Schmitt, Bandagist,**
9 Langgasse 9.

Jugendchriften, Bilderbücher, Prachtwerke, Geschenkliteratur aller Art in großer Auswahl in
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
54 Langgasse 27.

Zu Weihnachten

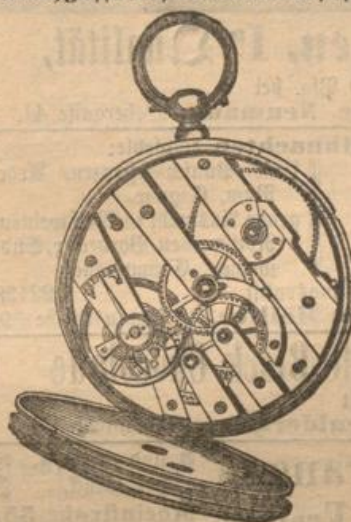
20988

empfehle mein Lager in **Gold- und Silber-Schmucksachen**, sowie **Fantasie- und schw. Jettschmuck** zu den billigsten Preisen.

Neue Arbeiten und Reparaturen werden billig und gut ausgeführt.

Ernst Eyring,**Gold- und Silberarbeiter, Kirchgasse 7.****Uhren-Lager,**

10875

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.

Bringe mein großes Lager in **goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren** in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten **Ketten** in Silber, Nickel, Tallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in **Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w.** aufmerksam. — **Reparaturen** unter Garantie.

NB. Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete sämtliche **Waaren u. Reparaturen** zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Für Weihnachten

empfehle die neuesten

Haussegen u. Wandsprüche

mit feiner **Blumenmalerei**, fertig geschmackvoll gerahmt, zu billigem Preis.

Hr. Reichard, Vergolder,

18447

7 Michelsberg 7.**Als Weihnachtsgeschenke**

passend empfehle ich meine gut abgelagerten

Cigarren und Cigaretten

in allen Preislagen billigst.

Louis Kimmel,

21925

Ecke der Röder- und Kerostraße 46.

Alle Sorten **Tafeläpfel** von 50 Pf. an per Kumpf, sowie **schöne Rüsse** per Hundert 25 Pf. bei

22167

Friedrich Eschbacher, Karlstraße 23.

**Um den großen Andrang
vor Weihnachten**
zu verhüten, bitte ich die geschätzten
Aufträge auf

Königsberger & Lübecker Marzipan
recht frühzeitig machen zu wollen.

Außerdem empfehle ich meine
Thorner Lebkuchen von Gustav Weere,
sowie meine bekannten vorzüglichen
Confituren.

H. L. Kraatz, Gr. Hollieferant,
21802 51 Lauggasse 51.

Honigkuchen, 1^a Qualität,
täglich frisch, per Pfund 50 Pfg. bei
22054 **Nic. Neumann**, Webergasse 41.

Für Weihnachten empfehle:
Aechte Aachener Printen, | feine Bunsch-Essenzen, Arac,
Thorner Honigkuchen, | Rum, Cognac,
Catharinchen, | große Auswahl in Weißweinen,
Baseler Lebkuchen, | Rothweinen, Bordeaux, Süd-
wein, Champagner. 22128
Achtungsvollst
Lounusstraße 39. **Moritz Nollner**. Lounusstraße 39.

Feinste Vanille-Block-Chocolade
per Pfund 1 Mark empf. hlt
22058 **A. Meuldermanns**, Bleichstraße 15.

Valencia-Orangen 6 und 8 Pfg.
per Stück, 22064
Jerusal. Orangen **P. Freihen.** Rheinstraße 55,
empfehlst Ecke der Karlstraße.

1^a Messina-Orangen per Stück von 6 Pfg.
an, im Dutzend billiger,
empfehlst **Fr. Heim**, Wörthstraße 2a, Ecke
der Dohheimerstraße 30. 22131

Frische Schellfische
per Pfd. 30 Pfg.
22079 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

**Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge**
empfehlst billigt
22103 **A. Meuldermanns**,
Ecke der Reich- und Himmelsstraße.

Hiermit nehme ich die Entbeleidigung, welche ich gegen Fr.
Framke, Lehrerin i. Schierstein, ausgespr. habe, zurück, da dieselbe
a. Unwahrheit beruhte. **Moritz Neitzer**, Schierstein. 22011

Für Damen.
Eine durchaus tüchtige Schneiderin empfiehlt
sich billigst in und ausser dem Hause. Näheres
Schwalbacherstrasse 5, 2. Stock. 20823
Wegen Todesfall ist ein sehr gutes Cello zu verkaufen.
Näh. Expedition d. Bl. 22116

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß unser gutes Kind, **Auguste**, nach zweitägigen,
schweren Leiden von uns abgerufen wurde.
Wiesbaden, den 17. December 1886.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefgebeugten Eltern:

J. Eichhorn und Frau.

Die Beerdigung findet **Montag Vormittags 10 Uhr**
in aller Stille statt. 22135

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die
traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater,
Bruder, Sohn und Schwager, der

Friseur Carl Joost,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden am Freitag
Abend 9 1/4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Montag den 20. d. Mts. Nach-**
mittags 2 Uhr vom Sterbehause, Spiegelgasse 5, aus auf
dem alten Friedhofe statt. Um stille Theilnahme bitten
22140 **Die trauernden Hinterbliebenen.**



Männer-Turnverein.

Unser langjähriges Mitglied

Herr Carl Joost

ist mit Tod abgegangen.

Zu dessen Beerdigung laden wir unsere Mitglieder
ein, sich **Montag Nachmittags 1 1/2 Uhr** im
Vereinslocale einzufinden. **Der Vorstand.** 2212

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere lieben Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

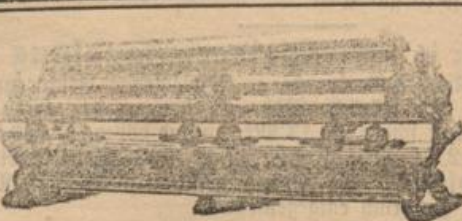
Gärtner Valentin Rühl,

heute Nacht, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten,
in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 18. December 1886.

Frau Rühl.

Zur Nachricht diene, daß die Beerdigung **Montag**
den 20. d. M. **Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause,
Schachtstraße 1, aus stattfindet. 22147



**Grosses
L A G E R**
in
Holz- & Metall-
Särgen
zu billigen
Preisen.

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

38

Ein schönes, junges **Damenhündchen** zur Wkt. 7.50 zu
verkaufen Rheinstraße 93, 4 Treppen. 22036

Drei 4 Monate alte **Jagdhunde** à 15 Mark
abzugeben. Näh. Expedition. 21998

Champagner-Agentur.

Ein erstes rheinisches Schaumwein-Etablissement mit eingeführten bekannten Marken sucht für Wiesbaden und Umgegend event. auch für Frankfurt a. M. einen feinen, tüchtigen Vertreter, dem genügende Commissionen zur Seite stehen. Auerbieten mit Angabe früherer Thätigkeit unter Einsendung von Photographie unter Z. Z. 111 an die Exped. 21989

Ein neues Landolett, sowie 2 gebrauchte, gute Landauer zu verkaufen Uhlenstraße 8. 22120

Ein schönes Reanthier-Geweih (Schädelst) für 12 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 22127

Verloren, gefunden etc.

Ein Schlüssel wurde am Dienstag durch die Langgasse, Kirchgasse, Friedrichstraße bis zur Schwalbacherstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 22105

Ein Brillantring von Moritzstraße 42 bis Mitte der Kirchgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße No. 42, 1 Stiege hoch, bei Frau Fald. 22182

Ein Diamant-Ohring verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 22, 2. Stage. 22173

Ein Waldhorn-Mundstück ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Infanterie-Kaserne, Etage 42, abzugeben. 22176

Am Samstag den 11. Dec. Abends wurde ein Portemonnaie mit Geld verloren. Gegen Belohn. in der Exp. d. Bl. abzug. 22256

Am letzten Dienstag wurde eine ovale Brosche aus großem, durchsichtigem, rötlichem Stein mit Goldfassung verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Sonnenbergerstraße 7. 22221

Ein Schirm in der Ringstraße gefunden. Abzuholen Ringstraße 8, Hinterhaus bei Schäfer. 22202

Gefunden eine Tasche mit Taschentuch und Schlüssel. Abzuholen Römerberg 30 bei Ettingshaus. 22172

Schwarze Schürze gefunden. Näh. Exped. 22101

Die Dame, die am Freitag Abend aus der Papierhandlung von Koch, Michelsberg 2, aus Versehen einen Regenschirm mitgenommen, w. gebeten, dens. ebenfalls wieder abzug. 22118

Entlaufen

Vor ungefähr einem Monat ein blaugrauer Dachshund, schlant. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung in der Villa v. Knoop, Bierstädterstraße 13. 21829

Entlaufen ein schwarzer Spitzhund mit weißer Brust. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. in der Exped. d. Bl. Vor Anlauf wird gewarnt. 22134

Ein Spitzhund zugelaufen. Näh. Exped. 22102

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Jean Ritter, Tannusstraße 45, Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art, Nachweis von Wohnungen jeder Art und einzelner Zimmer, An- und Ablage von Hypothekengeldern. 18063

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falke, Heine Burgstraße 7. 48

Haus mit Thorfahrt womöglich zu kaufen gesucht. Vermittler ausgeschl. Off. sub R. T. 80 bef. d. Exped. d. Bl. 22242
Parkstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Ein Haus in der Langgasse, mit schönen Läden, massiv gebaut, verschiedene Häuser in der Kirchgasse, Markt-, Bahnhof- und Schwalbacherstraße etc., mit guten Restaurants, welche gut rentieren, sowie Privat- und Geschäftshäuser unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Verkaufskenntnisse jeder Art vorhanden. Näheres durch J. Schlink, Maurermeister, Adlerstraße 55. 21956

Geschäftshäuser in ersten prima Lagen

mit großen Ladenlocalitäten unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 22110

Landhaus Parkstraße 28 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 21999

Villa, 9 Zimmer, Speisesaal, 3 Mansarden, Balkon, Veranda, Souverain und Obstgarten, in schönster Lage des Rheingau (Geisenheim) billig zu verkaufen, weil Besitzer nicht mehr in Europa wohnt. Näheres bei Herrn Franz Weil in Geisenheim. 14669

Für Gartenliebhaber und Gärtner.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein links der Schiersteiner Chaussee gelegener Garten zu verkaufen. Derselbe ist 4 Morgen groß, enthält Gärtnerwohnung, Glashaus, circa 1500 geformte Obstpflanzen, 2000 Rosen, Weinreben, Beerensträucher etc. Für Pomologen sehr interessant. Kaufpreis 40,000 Mk. Anfragen an W. H., Adolphsberg 3 dahier, zu richten. 16439

Im Betrieb stehende, nachweislich sehr rentable feine Oelgruben mit an Bahnstat. befindlicher Farbmühle mit starker Wasserkraft (im Kassauischen) soll, da Besitzer wegen anderen Geschäften noch zu sehr in Anspruch genommen ist billig verkauft werden; auch bleibt Besitzer gerne theilhaftig. Näheres und Proben, roh und gemahlen, bei J. Imand, Weilsstraße 2. 122

Ein nachweislich rentables Geschäft wird von einem strebsamen J. Kaufmann per 1. April 1887 zu laufen gesucht. Gef. Offerten unter H. L. 100 an die Exped. d. Bl. 22191

Krankheits halber auf 1. Januar ein gut gehendes Spezerei-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 20701

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter S. B. besorgt die Exped. d. Bl. 21326

Photographen-Geschäft, rentables, flottes, zu verkaufen. Offerten unter Z. 2 postlagernd Wiesbaden. 22159

40,000 Mk. à 5% auf erste Hypothek, 5000 über die Hälfte der Brandversicherung auslaufend, sofort gesucht. Off. an Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I, erbeten. 19932

60—80,000 Mk. gegen 1. Hypothek auszuleihen, 20,000 und 24,000 Mk. gegen gute, zweite Hypothek gesucht. Näh. Auskunft erteilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 21724

40,000 Mk. zur ersten Stelle à 4% auf ein gutes Geschäftshaus gesucht bei ca. 85,000 Mk. Rendite. Vermittler ausgeschl. Off. erb. unt. 40,000 C. H. an d. Exped. d. Bl. 22243

14,000 Mk. à 4 1/2% auf erste Hypothek außerhalb, sofort gesucht durch Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 20732

3—400,000 Mk. auf 1. Hypothek 60% auf die feldgerichtliche Lage zu 4% in Beträgen von 100,000 Mk. an auszuleihen durch M. Linz, Mauergerasse 12. 20275

Capitalien für gute, erste Hypotheken à 4% besorgt Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 21534

20—25,000 Mk. auf Nach. ausgl. d. M. Linz, Mauergerasse 12. 19442

Hypotheken-Capital zu 4%

in bel. Höhe bei Hch. Homann Nachf., Bank-Comm., Friedrichstraße 26, Part. I. 282

50—60,000, 30—40,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen durch M. Linz, Mauergerasse 12. 18703

Weihnachts-Verkauf.

Ich bringe hierdurch dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntniznahme, daß ich, wie alljährlich, von **morgen Montag bis incl. Freitag** von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr meine sämtlichen auf Lager habenden nachverzeichneten Waaren, als:

Echte schwarze Cachemire, farbige Cachemire, reinwollene Kleiderstoffe, Samas, Unterrockstoffe, Blandruck, Schürzenzeug, Bettzeug, Oxford in Resten für Hemden, Wollbündel, blaues Schürzentuch, Hosenbarchent, Biber-Betttücher, Betttücherleinen, Futter, Sarsenet, fertige Flanellhemden, Herren- und Damen-Unterhosen, gestricke Herrenwesten, echte Herren-Winterhosen in allen Größen und Weiten, Herren- und Damen-Regenschirme in Seide und Wolle, Bett- und Bügelculten, Pferdedecken &c.,

im Auktionsaale

8 Friedrichstraße 8

zum Freihandverkauf ausstelle. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos sind, sich vorzüglich für **Weihnachts-Geschenke** eignen und dem Publikum eine sehr günstige Gelegenheit geboten ist, um billige Einkäufe zu machen.

Ferd. Müller.

Bei obigem Verkauf werden auch eine Parthie sehr feine **Korbwaaren**, als: **Arbeitskörbe und garnirte Arbeitsständer**, 3 **schöne Puppenwagen**, **Papierkörbe**, **Messerkörbchen**, **Wandkörbe**, **geflochtene Handkofferchen**, ein **Kinderstühlchen mit Stiderei** &c., mitverkauft.

285

Ferd. Müller.

Teppich-Versteigerung.

Nächsten **Mittwoch den 22. December** Vormittags von 10—1 Uhr läßt Herr **Ferd. Müller** in seinem Teppichladen im

Hotel St. Petersburg,
in der **Museumstraße,**

da er denselben nur bis Weihnachten offen hat und räumen muß, die nachverzeichneten **Teppiche** &c., als:

Zimmer-Teppiche, abgepaßt, auch in Wolle, Arminster, Velvet, Brüssel und Tapestry, Sopha- und Bett-Vorlagen in Plüsch, Arminster und Brüssel, Chenille-Portièren, Vorhänge, Plüsch, sehr schöne Reste für Tisch- und Kommodendecken in schwerem Fantasie, Plüsch und Seide, Damast, Granit, Bett- und Bügel-Culten &c., sowie die auch im Erker ausgestellte Salon-Einrichtung, bestehend in 1 Garnitur mit 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln in oliv Plüsch, 1 Verticow, 1 Antoinettentisch mit reicher Schnitzerei und 1 Arminster-Teppich,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

285

Wilh. Klotz, Auctionator.

Vorläufige Anzeige.

Am **28., 29. und 30. December** c. läßt die Firma **Martin & Weygandt** im „**Hotel Schützenhof**“ hier ihr ganzes Inventar aus dem Hotel durch den Unterzeichneten im großen Saale öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Näheres besagt die Hauptannonce.

285

Wilh. Klotz, Auctionator.

Hotel Victoria.

Heute Sonntag den 19. December Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80.

Entrée à Person 30 Pf. 27029

Bier im Glas. — Münchener Packerbräu.

Bauer.

Münch.

Gasthaus zum Läubchen.

Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Militär-Frei-Concert.

22129

V. Thiele.

Restaurant Diefenbach.

Heute Sonntag, Abends von 6 Uhr ab:

Schellfisch, Buttersauce, Kartoffeln,

Has im Topf,

Gans mit Kastanien.

22059

Die **Eröffnung** meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit an und lade Stadt und Land ganz ergebenst zum Besuche ein.

Hochachtungsvoll

H. Born, Conditior,

Kirchgasse 42.

Als Specialität empfehle: Aechte Frankfurter Brenden, Butter-Gebackenes, Chocolate-, Macaronen- und Anis-Confect. 21360

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4,

empfiehlt einem verehrlichen Publikum seine: 22138

Weihnachts-Ausstellung

in allen feinsten geschmackvollsten Bonbons und Confecten, sowie verschiedenen hausmacher Bäckereien, feine Lebkuchen, Brenden und Marzipan zu billigsten Preisen.

Weihnachts-Ausstellung.

Weiner's Conditorei, Geisbergstrasse 2, 22023

empfiehlt in allen Sorten:

Confect, Nürnberger Lebkuchen (von H. Haeblerlein), Butter- und Anisgebäckenes, hochfeine Lebkuchen, Chocladen, Leipziger Butterstollen, Pflastersteine, Chocolate-Praliné, Baumkuchen.

Weihnachts-Ausstellung

in allen Sorten Confect und reinem Honigkuchen, sowie das bekannte hausmacher Butter- und Anis-Confect zu den billigsten Preisen bei 21620

Phil. Wenz,

Brod- und Feinbäckerei, Goldgasse 3.

Packfischen, elegante, sind billig abgegeben Schulberg 4, 2. Stock. 21960

Wiesbadener Local-Kranken-Versicherungs-Casse. C. H. No. 8.

Donnerstag den 23. December Abends 8 1/2 Uhr: Ausserordentliche General-Versammlung bei Herrn Gastwirth Wenzel, „Mainzer Bierhalle“, Mainergasse. Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Abänderung der Statuten; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. 314

L. W. Kurtz,

4 Friedrichstraße 4.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß nur noch bis Dienstag den 21. cr. incl. die Aufnahmen zu Weihnachten, welche bereits angemeldet sind, sowie diejenigen, welche in Folge bisheriger zu starker Geschäftsfrequenz nicht ankommen konnten, berücksichtigt werden können. 22007

Hochachtungsvoll D. O.

4 Mühlgasse.

Mühlgasse 4.

Grosses
LAGER

in

Uhren

aller Art.

4 Mühlgasse.

Grosses
LAGER

in

Uhren

aller Art.

Mühlgasse 4.



C. Theod. Wagner,
Uhrmacher.

21678



Zauber-Apparate.

Neuheiten, billigste Bezugsquelle. Uebernahme von Vorstellungen. Unterricht in der Salonmagie. Kirchhofsgasse 9, vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei. Weihnachts-Geschenke für Kinder.

Zauberkasten in feinen Cartons 22012

mit 4 Spielen 1 Mk., 8 Spielen 2 Mk., 11 Spielen 3 Mk.

Weinwirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern theile ich ergebenst mit, daß ich in meinem Hause Ackerstraße 30 eine Rheingauer Weinstube eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. 22094

Achtungsvoll **Julius Glässner.**

Zwei hellbraune, seidene Gesellschaftsfleider zu verkaufen. Näheres Expedition. 22104

Ein millionendoller Hock soll fahren von Wiesbaden nach Schierstein der Frl. W. E. zu ihrem heutigen 21. Wiegenfeste.
Ungeannt, doch wohlbekannt. 22113

Zum 68. Geburtstage!

Dem Herrn Carl D. . . die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage; möge er diesen Freudentag noch recht lange gesund und munter erleben.

Ungeannt, doch wohlbekannt. 22158

Pfeil! Das ist der Liebe heu'ger Götterstrahl,
Der in die Seele schlägt und trifft und zündet;
Wenn sich Verwandtes zu Verwandtem findet,
Da ist kein Widerstand und keine Wahl! 22179

Eine perfekte **Stickerin** empfiehlt sich im Weichhaken bei billigen Preisen. Näh. Adlerstraße 29, Vorderhaus. Part. 22195

Es wird ein **Kind** aus feinerer Familie zum Erziehen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 17650

Unterricht.

Einige j. Damen suchen noch **Theilnehmerin** zu einer franz. **Sprechstunde** von einer Pariserin. Näh. Welltrichstraße 1, 1. Etage, von 11—3 Uhr. 22111

Englischer Unterricht wird **billig** erteilt Hermannstraße 10, 1. Etage hoch links. 16440

Eine junge Dame erteilt gründlichen **Klavierunterricht** per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8732

Klavier-Unterricht.

Eine Dame erteilt **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 14795

Zither-Unterricht

nach bester Methode mit schnellstem Erfolg erteilt 19926
A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Gründlichen **Zither-Unterricht** erteilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg). Nachmittags. 11451

Gründlichen **Mandoline-, Zither- und Gitarre-Unterricht** erteilt **H. Van**, Bleichstraße 10, 1. St. 22223

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Junge Damen erhalten gründlichen **Unterricht** im **Kamenssticken** bei **Math. Kleinschrot**, Bleichstraße 15a, III. 2154

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht noch einige Kunden, per Tag 1 Mk. Näh. Goldgasse 20, 1. St. I. 22180

E. Frau f. Monst. Näh. Schulgasse 4, Hh., 1. St. I. 22114

1 Fr. f. Beschäft. i. Waschen u. Putzen. N. Michelsb. 9a, D. 22100

Ein **kräftiges Mädchen** vom Lande übernimmt Arbeit im Waschen u. Putzen. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. r. 22237

Ein Mädchen, welches 7 Jahre in Stellung ist, sucht vom 20. December an Aushilfsstelle. Näh. Adolphsallee 6, III. 22123

Ein **braves Mädchen**, welches kochen kann und in aller Arbeit tüchtig ist, wünscht Aushilfsstelle von gleich bis 1. Januar gegen geringe Vergütung. Näh. Michelsberg 32, 1. St. hoch. 22157

Zwei j. geb. Mädchen, Nordd., suchen Stellung z. **Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterinnen.**

Offerten unter **A. H.** an Frau Kaufmann Wenzel in **Beine** zu richten. 22098

Ein **braves, anständiges Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein.** Näh. Kapellenstraße 2. 22130

Eine **finderl. Witwe**, in aller Arbeit erf., f. eine pass. Stelle oder Besch. im Waschen u. Putzen. N. Michelsberg 20, D. 22150

Ein **Kunstgärtner**, **durchaus erfahren**, sucht für **sofort dauernde Stellung** bei einer **Herrschaft.** Näheres Expedition. 22208

Empfehle stets Herrschaftspersonal jeder Branche. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 220 6

Personen, die gesucht werden:

Geübte Sattlerinnen

werden gesucht bei

Georg Pfaff, Staniof. & Metallkapsel-Fabrik, **Dohheimerstraße 48 c.** 20812

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht. Näh. Walramstraße 20. 21944

Gesucht ein Hausmädchen vom Lande mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn. Näheres Expedition. 22009

Gesucht: Eine Haushälterin, 1 Kindergärtnerin, 1 feinebürgerl. Köchin, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 22201

Hotelzimmermädchen, tücht., f. Hotel 1. R. sucht **Ritter**. 22210

Ein **anständiges, gewandtes Zimmermädchen**, das **perfect serviren kann**, wird zum **sofortigen Eintritt** gesucht **Grathstraße 15, Part.** 22060

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit per 1. Januar gesucht **Grabenstraße 8** im **Meßgerladen.** 21889

Zimmerbeischleierin, tücht. in ihrem Fach, w. schon läng. Jahre solche Stelle bekleidet, sucht **Ritter's D.**, Taunusstr. 45. 22210

Gesucht: 1 pers. Jungfer, 2 pers. Herrschaftsköchinnen, 3 einf. sol. Mädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 22236

Kellnerin sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 22210

Zwei Zeichner bei sofortigem Eintritt auf die Dauer von circa 6 Wochen ev. länger gesucht. Näheres im „Aufamm“ No. 4, Parterre. 22057

Ein Schreiner

an Band- oder Kreissäge vertraut, sucht (H. 65/24.) 364
Rich. Lottermann, Mainz,

Zug-Jalousieen- und Rollädenfabrik. Ein Lehrling kann sogleich eintreten bei **Paul Wielsch**, Herren-, Damen- u. Theater-Friseur, Faulbrunnenstr. 3. 22024

Ein Lehrling gesucht bei **Schmied Sternberger** in Bierstadt. 22041

Ein Hausbursche

auf sofort gesucht. Näh. Exped. 22115

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 15. Januar wird in Mitte der Stadt ein einfach möbl. Parterre-Zimmer auf dauernd zu miethen gesucht. Offerten unter **P. S. 41** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21900

Gesucht von einer stillen Familie (2 Personen) eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör für den 1. April f. J. Gef. Offerten mit genauer Angabe des jährl. Miethpreises unter **A. W. 99** an die Expedition dieses Blattes. 22254

Ein **Laden mit größeren Lagerräumen** nebst Wohnung in guter Lage der Stadt zum 1. April zu miethen gesucht. Näh. unter **S. J. 518** an die Exped. d. Bl. 21966

Eine helle, geräumige Werkstatt (ruhiges Geschäft) mit Wohnung zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 22229

Angebote:

Adlerstraße 26 (neues Haus), 1. St. rechts, schön möbl. Zimmer auf gleich oder 1. Januar billig zu verm. 21756

Adlerstraße 58, 1. St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Witwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Albrechtstraße 33 b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Adolphsallee 34 2 eleg. Wohnungen v. je 7—8 Zimmern a. gleich zu verm. Näh. im Hause. 22107

Bleichstraße 8 ist eine schöne, möblierte Mansarde mit 1—2 Betten sofort zu vermieten. 21785

Adolphstraße 6, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 22161
 Bleichstraße 11, Seitenbau, 2 Mansarden mit Keller zu vermieten. 22121

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Parterre. 7074

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße

sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163
 Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 20822

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Parterre. 9603

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 1. April zu vermieten: 6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 14094

Karlstraße 10 (an der Rheinstr.), 2. Etage, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 35 Mk. monatl. bei ruh. Fam. z. verm. 21799

Kirchgasse 42, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c. per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21673

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, einzeln oder zusammen, mit ungeniertem Eingang, zu vermieten. 21700

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 18336

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. c. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Rheinstraße 57, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegen halber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u. c., zu 1800 Mk., auch geteilt, zu vermieten. 20964

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 29, I., ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten. 22062

Schwalbacherstraße 32, 1. Stock, schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 21703

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf Januar zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 21450

Schwalbacherstraße 53, II., 2 möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. (Schöne, gesunde Lage.) 21362

Steingasse 32, II., ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Webergasse 52 ist eine Wohnung zu vermieten. 21789

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 21778

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Wohnung von 10 bis 11 Zimmern und Zubehör, Bel-Etage mit 2 Balkons, auch in zwei Wohnungen geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Parterre, neben der Adelsheidstraße. 20227

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u. c.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Viel daselbst. 3107

Eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Gölzstraße 1, 2. Stock. 22174

Möblierte Bel-Etage, hochlegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunusstraße 27, 1. Etage. 21776

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Kleine, möbl. Zimmer zu vermieten (auch mit bürgerlicher Kost) Saalgasse 22. 21779

Schön möblierte Zimmer billigst zu vermieten Taunusstraße 26, 1. Etage. 21910

In der Nähe der Bahnhöfe, Parterre, ist 1 Salon und Schlafzimmer, hochseiner möbliert, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn P. Fassbinder, Kengasse 22. 22153

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 22173

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Kerostraße 5, I. 21640

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 21791

Gut möbl. Zimmer mit Pension (Preis per Monat 40 Mk.), Faulbrunnstraße 4, 1. Etage hoch. 22043

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 7, Seitenb. 21218

In ruh. Hause ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. R. E. 21449

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten Hellmündstraße 33, Bel-Etage. 21694

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37, 2. Etage. 21851

Möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. Michelsb. 10, S. III. 21997

Einf. möbl. Zimmer z. verm. Römerberg 1, 2 St. h. rechts. 22124

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, Part. I. 21893

Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Mühlgasse 2. 22245

Ein g. Zimmer möbliert zu vermieten Emserstraße 25. 22204

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 10, I. 22222

Ein junges Fräulein, das hier in einem Geschäft ist, kann Wohnung und Kost für 36 Mk. per Monat haben. Näh. Exp. 21721

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit geschlossenem Balkon per 1. Januar zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40 im Tapeten-Geschäft. 21827

Leeres Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 51. Näh. i. Lab. 22240

Möbl. Mansarde zu vermieten Rheinstraße 37, 2. Et. 21352

Eine heizbare Mansarde sofort zu verm. Kengasse 5. 21955

In meinem Neubau Michelsberg 18 sind noch ein Laden und eine Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Jean Weidmann. 21205

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 10373

Ein junger Mann kann billig Kost und Logis erhalten Steingasse 21, I. I. Auch können daselbst noch 2 junge Leute a. gutem, billigem Mittagstisch teilnehmen. 22161

Ein anständiger, junger Mann kann Logis erhalten (monatlich 8 Mk.), auf Verlangen auch Kost. Näh. Feldstraße 8, 3. Stiegen hoch. 18001

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

Pension by a german Lady. Only german convers. German lessons free. Terme moderate. Addr. Expedition. 22185

Pfeifen

in allen denkbaren Mustern, acht ungarische Weichelpfeifen von Mt. 2.50 bis 18 Mt., Cigarrenspitzen, Spazierstöcke (Ohrenziemer, neue Muster) empfiehlt

**Georg Zollinger, Drechsler,
10 Rengasse 10.**

21733

Die beste Quelle von Festgeschenken bietet die Cigarren-Handlung **J. Stassen**, gr. Burgstr. 16.

Anerkannt gute **Cigarren** in 167 Sorten, in verschiedenen Packungen und Preisen, 10 Stück von 45 Pf. an, **Havana**, 100 von 7.50 an, **import. Havana** von 15 Pf. per St. bis 1 Mt. in 25, 50 und 100 Stück, **Cigarren-Etuis**, **Spitzen**, **Pfeifen** u. c., **Cigaretten** in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
J. Stassen, gr. Burgstraße 16.
21840

§ Literarische Weihnachts-Wanderungen.

III.

1) „Le retour“ („Die Rückkehr“). Dichtung von Camartine, componirt von Jules de Swert (Brüssel, A. Vertram). Angezogen von der Schönheit des genannten Gedichtes wie des Wohlklanges der deutschen Uebersetzung desselben durch Auguste v. Reichenau hat de Swert demselben das musikalische Gewand verliehen. Diese Einkleidung ist so eigenartig gelungen, und das Wort hat eine so lebendige Interpretation erfahren, daß wir eine dreifache Poesie vor uns haben, die des Gedankens, des sprachlichen Ausdrucks und der musikalischen Fassung des ersteren. Durch diese enge Anlehnung und Zueinanderfügung ist eine mehr recitativische Behandlung bedingt gewesen, aus der die Sehnsucht nach jenen Stellen in Thal, Wald und Flur, die einst Zeugen der erwachenden Liebe gewesen, mit außerordentlicher Zartheit herausklingt, erst im Lento leise vibrierend, dann im Molto agitato sich zu leidenschaftlicher Gluth steigend und zuletzt im Maestoso nach effectvoller Steigerung in der Rückführung des Bildes, das einst jene Scenen so lieblich gemacht, ersterbend. Das tief empfundene Lied muß mit voller Durchgeistigung gesungen werden, wenn es die mögliche Wirkung erreichen soll. Die poetische Edition, welcher der Text entnommen ist (Gedichte und Uebersetzungen von A. v. Reichenau, Mahlau & Walbschmidt, Frankfurt a. M.), haben wir vorige Weihnachten als eine gar anmuthige Festgabe empfehlen können, und gerne greifen wir nochmals zu gleichem Zwecke auf dieselbe hiermit zurück.

2) „Pharus am Meere des Lebens.“ Von G. Contelle (Herzogen, J. Bader). 20. Aufl. Preis 5 Mt. Diese reichhaltige und nach moralischen Charakteren aufbereitete Anthologie hat, wie die Nummer der neuesten Auflage bezeugt, schon eine so durchgreifende Würdigung gefunden, daß ein Eingehen auf den Inhalt nicht mehr vordringen ist. Wir können sie also ohne Weiteres als Festgeschenk da empfehlen, wo sie etwa noch in einer Familie fehlen sollte. Sie ist, wie es ihr Titel verspricht, ein Leuchtturm im vollen Sinne des Wortes.

3) Neue Romane und Novellen aus dem Verlage der „Gebrüder Paetel“, Berlin. Der genannte Verlag nimmt es mit seinen Publikationen sehr ernst. Alles ist, ehe es in die Presse geht, wohl geprüft auf Inhalt, Tendenz und Form, und das Meiste hat schon vor der Buchausgabe seine Probe durch Aufnahme in die Halbmonatshefte der durchaus gebiegenen „Deutschen Rundschau“ erfahren. Wir haben schon eine erhebliche Anzahl früherer Editionen besprochen und können heute mit Rücksicht auf die Rubricirung unserer „Wanderung“ folgende weiteren aufführen:

a. „Farbenrausch.“ Von Friedrich Uhl. 2 Bände. Künstlerleben ist, wie auch der glücklich gewählte Titel schon vermuthen läßt, der Untergrund des Romanes. Die Gegensätze im Umkreise der Kunst sind, wie die der Individuen, mit ästhetischem und psychologischem Erkenntnis lebendig und dabei belehrend und anziehend gezeichnet, so daß unser Interesse von Beginn bis zum Schluß, und sogar trotz der etwas durch Paraphrase erweiterten und breiten Darlegung, erhalten bleibt.

b. „Mosail.“ Eine Nachlese zu den gesammelten Werken von Alfred Meißner. 2 Bände. Diese Nachlese ist von Robert Vhr als eine pietätvolle Huldigung für den heimgegangenen Dichter, den wohl

jeder Gebildete in seiner literarischen Bedenklichkeit kennt, zusammengestellt. Sie enthält vereinzelte Aufsätze und Charakterbilder bekannter und weniger bekannter Männer der Literatur, die alle mit ungemeiner Schärfe und verständiger Durchdringung der Stoffe, um die es sich handelt, mit tüchtigen Pinselstrichen fixirt sind, besonders wenn es congeniale Geister, wie etwa einen Münchberger und Aehnliche betrifft. Auch Erzählendes ist darunter aufgeführt. Wir dürfen dem Verlage für diese so viel Geistreiches enthaltende Edition sehr dankbar sein.

c. „Gloria victis!“ Roman in 4 Büchern. 2. Auflage. Dieser bilder- und farbenreiche Roman hat schon in der „Deutschen Rundschau“ großes Aufsehen erregt, so daß er auch in der darauf folgenden Buchausgabe rasch eine neue Auflage erfahren hat. Die Handlung bewegt sich in den exklusiven Kreisen österreichischer Aristokratie auf italienischem Boden, und politische und sociale Fragen, mit blendender Dialektik gehandhabt, spielen in dieselbe herein, ein Feld, das selbstverständlich seine aufwandelnden Leser nur in besserer Umgrenzung finden kann.

d. „Vor Zeiten.“ Novellen von Theodor Storm. Ein Theil der hier aufgenommenen Bilder ist, wie „Zur Chronik von Griechisch“, „Ein Fest auf Haberslehnhus“ schon anlässlich früherer Veröffentlichung von uns besprochen worden. Neu zugefügt sind „Entenhof“, „Menate“, „Aquis submersus“. Wir müssen gewiß nicht auf die Lieblichkeit des Erzähler-Talentes eines Th. Storm erst aufmerksam machen, der die Farben zu seinen anmuthenden Bildern eben so fein zu vermischen als aufzutragen versteht.

4) „Engelhorn's Allgemeine Roman-Bibliothek.“ Diese Bibliothek hatte sich, wie wir auch schon berichtet, durch einige sehr glücklich gefundene Romane eingeführt, wie „Der Hüttenbesitzer“, „Der Steinbruch“ und „Lise Fleuron“ von Georges Ohnet, „Selena Jung“ von B. Linde, „Eriquette“ von L. Halcyon, „Die hübsche Miß Neville“ von B. M. Croker, „Ihr ärgster Feind“ von Mrs. Alexander, „Ein Fürstenthum“ von Claire v. Glümer. Mit diesen und einer Anzahl anderer Romane, die zwar nicht immer gleichwerthig, aber doch gewählt zu nennen waren, hat sie unter gleichbleibender Würdigung des Lesepublikums im dritten Jahrgang erreicht, aus dem wir als ebenfalls besonders ansprechend „Die Versäuerin“ von G. Remin, „In Licht und Bann“ von Miß Bradshaw, „Lieutenant Bonnet“ von H. Malot, „Hanna Warner's Herz“ von Florenz Marryot hervorheben. Wie sich aus den angeführten Autoren-Namen ergeben läßt, sind die meisten Romane Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen, die sich auf ausländischem Boden bewegen, der aus zwar weniger anheimeln will, aber doch durch treue nationale Sitten und Charakterzeichnungen interessiren muß. Uebrigens erscheint es sehr verdienstlich, wenn der Verlag durch solche Aufnahmen den literarischen Gesichtskreis erweitert und erweitert. Empfehlenswerth selbst für Zwecke ist der Umstand, daß durch die Billigkeit der Edition (50 Pfg. je Band) leicht eine eigene Haus-Bibliothek beschafft werden kann, welche zu einer gewissen Ausdehnung die Benutzung von Leih-Bibliotheken entbehrlieh macht, und auf die sich jederzeit nach Bedürfnis zurückgreifen läßt.

5) „Ulili“. Geschichte eines unerzogenen Mädchens. Von Emma Biller (Stuttgart, A. Thienemann). Wenn Angesichts solcher Buchtitel wie der vorgelegte oder „Der Trosttopf“, über den wir schon berichtet, Fragen aufstehen, ob auch derartige Bücher als Weihnachtsgeschenke für Kinder sich empfehlen möchten, so kann das nur aus Unkenntnis des Inhalts geschehen. Die „unerzogene Ulili“ soll nicht mit ihren tollen Streichen unterhalten, sondern als warnendes Spiegelbild dienen, also durchaus erziehlisch wirken. Und sie wird es, denn die ganze Durchführung der Erzählung ist auf diese pädagogische Pointe zugespielt, von Ulili's Eintritt in die Welt, ihrer Bewegung darin an bis zu ihrer Conversion in ein gebildetes Mädchen. Das Buch hat eine noble Ausstattung erfahren.

6) „Fest-Kalender in Bildern und Liedern.“ Neue Ausgabe. (Freiburg i. B., Herber'scher Verlag.) Schon dem ersten Theile konnten wir zu vorigen Weihnachten als einer Erscheinung im Kindersinne betreffs Inhalt und Bild, bezüglich letzterer Ausstattung indes von classischem Werthe, die wärmste Empfehlung widmen, denn wo Männer und Künstler wie ein G. Böres, Fr. Vocci, Kaulbach, L. Schwanthaler, Steinle u. ihre Kräfte einsetzen, da kann nur Vorzügliches herauskommen. Die Dichtungen sind mit pädagogischem Tacte gewählt und deren bildliche Interpretation ergibt durchweg Meisterwerke. Der Styl der Zeichnungen ist kräftig, mit wenigen Strichen ist viel ausgedrückt, aber bei aller Kraft ist Anmuth und Lieblichkeitswürdigkeit, namentlich in den reizenden Kinderszenen; die größeren Figuren haben individuelle Präge und die Gruppierungen sind musterhaft in harmonischem Zusammenklang. Wenn für Kinder das Beste kaum gut genug ist, so darf diese Maxime hier als treulich befolgt werden, so daß die Frage, ob das Werk sich für ein Weihnachtsgeschenk eigne, mit bester Ueberzeugung bejaht werden kann.

Compagnie Lyonnaise.

Grossartige Auswahl in Seidenstoffen.

Satin Merveilleux noir,
prachtvolle Qualität,
Mk. 3.50.

Foulards des Indes,
feine Qualität,
Mk. 2.50.

Tricot Soie noir,
elegante, solide Stoffe,
Mk. 4.50.

Eine seltene Gelegenheit

in gestreifter und carrirter Seide, Foulards, Pongis,
reeller Werth 4 und 5 Mark,

2 Mark per Meter.

MAURICE ULMO,

41 Langgasse 41.

22127

W. Roth's Buch- und Kunst-Handlung

(Heinr. Lützenkirchen), Webergasse 11.

Literarische Festgeschenke, Kupferstiche und Photographien,
gerahmt und ungerahmt.

Große Auswahl von **Stichen** und **Photographien** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Sämmtliche in hiesigen Zeitungen, durch Cataloge und in Schaufenstern zu ermäßigten Preisen angebotenen **Bücher**
liefere zu gleichen Preisen und billiger.

22163

Cataloge gratis.

Eintritt frei. Grosse Weihnachts-Ausstellung. Eintritt frei.

Die Unterzeichneten veranstalten in den Tagen vom 22. bis 27. December in der Turnhalle der
Töcherschule, Louisenstrasse, eine

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

verbunden mit **Verkauf** von **Blatt- und blühenden Pflanzen, Blumen-Körbchen** u. und laden
zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Die vereinigten Gärtner.

Die Ausstellung ist von Vormittags 9 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

22154

Eine neue, schw. gold. **Herren-Remontoir-Uhr** (Savonette)
zur Hälfte des Werthes abzugeben W.eraasse 52. 22142

Ein **Ausziehtisch** in Eichen, ein Kleiderschrank in Tannen
(weiß), zu verkaufen Röderstraße 16. 22169

Ia Kaiser-Öel per Liter 30 Pf.

bei
21823

Carl Linnenkohl,
Ecke der Albrecht- und Moritzstraße.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
werden bei der unterzeichneten Stelle 17 Kilogr. (9 Loth)
confiscirtes Brod öffentlich versteigert. Das Aeuße-Amt.
Wiesbaden, den 18. December 1886. Behrungs.

Bäcker und Metzger.

Die Lieferung nachstehender Waaren hier ist vom 1. Januar
1887 an die Mindestfordernden zu vergeben und zwar in täg-
licher frischer Lieferung:

Monatlich circa 20,000 Stück fortirtes Milchbrod,
" " 400 Loth 4pfünd. gem. Brod,
" " 800 Pfd. gew. Blut- und Leberwurst,
" " 400 " Fleischwurst,
" " 3 bis 4 Stück ger. Schinken.

Schriftliche Offerten sind baldmöglichst unter „Lieferung
auf Waaren“ an die Exped. d. Bl. einzureichen. 22187

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Die Saal-Fahrübungen finden während des Winters im
„Römer-Saale“ **Montags Abends von 8 Uhr**
ab statt.

Das Erscheinen der activen Mitglieder ist obligatorisch.
Gäste sind willkommen.
22250

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage Abends 7 Uhr
findet im Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37,
unsere

Christbaum-Verloosung

statt, wozu wir unsere verehrl. Ehrenmitglieder und Mitglieder
ergebenst einladen.

Die gezeichneten Geschenke wollen bis längstens Montag
den 20. d. Mts. bei Kamerad **Krug, Neugasse 3**, ab-
geliefert werden. Der Vorstand. 27

Operngläser. Wirklich gute Operngläser in f.
Gestell per Stück 3 Mk.

Uhren, 18 cm hoch, in eleg. Nickelgehäuse. Die Werke
nach amerik. System, vorzüglich gehend, 2 Jahre
Garantie, per Stück 3 Mk., mit Wecker 1 Mk. mehr.

Puppen, groß, eleg. angekleidet, mit f. Wachsöpfen,
per Stück 3 Mk.

Lampen. Elegante Salon- und Arbeitslampen per
Stück 3 Mk. Aechte Wiener Meerscham-
spitzen, ächte hochleg. Alfenide-Waaren, Leberwaaren,
Fächer, gr. eleg. Leder-Albuns per Stück 3 Mk., sowie
eine große Auswahl überraschender Neuheiten in gleichem
Preise liefert allein der 3 Mark-Bazar von
Otto Mendelsohn.

Wilhelmstraße 24 („Hotel Dösch“) und
Lanaugasse 35 (vis-à-vis dem „Hotel Adler“).
22171

13 Metzgergasse 13.

Als passendes Weihnachts-Geschenke empfehle ich eine gute
Haarbürste, Kleiderbürste, Zahn- und Nagelbürste, sowie
Frisir- und Staubkamm, sowie meine sämtlichen Bürsten-
waaren als Putz- und Gebrauchs-Artikel zu billigen Preisen.
22178

F. C. Müller, Bürstenfabrikant.

Zu Weihnachts-Geschenken passend,
empfehle ich in großer Auswahl Tisch- und Hängelampen
in den neuesten Galvanisierungen, sowie als Neuheit einen
16“ patentirten Central-Vulkan-Brenner, welcher auf
jede Hänge- und größere Tischlampe aufgeschraubt werden kann.
Achtungsvoll

Moritz Koch, vorm. J. D. Conradi,
19 Häfnergasse 19.
22193

Ein Puppentheater, compl., b. j. v. Romerh. 32, II. 22122

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, den Herren Schreinermeistern,
Möbelhändlern, sowie den Herren Baumeistern zur Nachricht,
daß ich unter heutigem Tage in **Waler- u. Lackirer-Geschäft**
errichtet habe und halte mich bei billiger Berechnung und reeller
Bedienung bestens empfohlen. 21876

K. Geyer, Waler und Lackirer,
Wohnung: Hirschgraben 23. Werkstätte: Mauergasse 3

Häfnergasse M. Stillger, Häfnergasse 16, 16,

zeigt ergebenst an, daß von jetzt bis **Weih-**
nachten auf die Preise aller **decorirten**

Glas- und Porzellanwaaren u.

(von den besten und leistungsfähigsten Fabriken)

10% Rabatt

eintreten wird.

Durch diese Rabatt-Bewilligung auf
die ohnehin schon allgemein anerkannt
billigen Preise dürfte keine vortheilhaftere
Gelegenheit für den Einkauf von

Weihnachts-Geschenken
in obigen Artikeln zu finden sein. 2183

Von jetzt bis Neujahr

gewähre ich ausnahmsweise auf meine ohnehin
billigen Preise

15% Rabatt bei

**Liqueur-Servicen,
Bier-Servicen,
Stammseideln,
Fischständern,
Wasch-Garnituren.**

**Kaffee-Servicen,
Blumentöpfen,
Kuchentellern,
Blumenvasen,
Römern etc.**

Sämmtliche Artikel sind fein decorirt und eignen sich
besonders zu Fest-Geschenken.

**Glas- und Porzellan-Lager von
Georg Ackermann, Ellenbogengasse 9**

Billig zu verkaufen:

2 Schreibtische, 1 ovaler Tisch, 1 Eßtisch zum Ausziehen,
1 nußbaumener Tisch, 1 schwarzes Verticow, 1 Secretär,
1 Herrschreibbureau, 1 Spiegelschrank, 1 nußbaumenes Buffet
mit 12 Stühlen, 1 großer nußbaumener Pfeiferspiegel, ver-
schiedene Sopha Spiegel, 2 Garnituren Polstermöbel, 2 fran-
zösische Betten, eine complete Schlafzimmer-Einrichtung, 1
vierstuhl, 1 Chaise-longue u. s. w. Sämmtliche Gegenstände
sind fast neu. Näb **Nicolastraße 16, I. Etage.** 2223

Ganze Zimmer-Einrichtungen,

sowie einzelne Möbel werden gegen Cassa unter strengster
Discretion von einem auswärtigen Möbel-Geschäfte
gekauft. Offerten unter **M. H. 12** nimmt die Expedition
d. Bl. entgegen. 2146

Ein Musikwerk, fast wie neu, welches 140 Mk.
abgegeben. Näheres Expedition d. Bl. 22100

Parzer Kanarienvogel zu verk. Adolphstr. 16, Hth. 22106

Kinder-Bewahr-Anstalt.

An **Weihnachtsgaben** ferner erhalten: Durch Hrn. Verwaltungsgerichts-Director **v. Reichenau** von Hrn. Kaufm. Ludwig Hef 10 Mtr. Futterzeug, 2 Corsetten, 5 Hals-tücher, 6 Paar Handschuhe, 3 Paar Strümpfe, 5 Paar Stauschen, Fr. Geh. Reg.-Rath Geißel 3 Mtr. u. 3 Pelzgarnituren; Hrn. Consul Feldmann 10 Mtr., Fr. Wolfers 1 große Parthie Spielsachen, Puppen und Kleidungsstücke, Fr. v. Köppen 10 Mtr., Fr. J. M. 6 Mtr.; durch Hrn. Stadtrath **W. Beckel** aus den Sammelb. des „Neuen Nonnenhof“ 8 Mtr. 70 Pf., Hrn. Dr. H. 10 Mtr., W. B. 3 Mtr., H. B. 2 Mtr., G. Sch. 3 Mtr., J. B. W. 5 Mtr., G. G. 3 Mtr., H. M. 2 Mtr., 1 Kistchen Cigarren-Abschnitte, Hrn. Rentner Forstmann 6 Knaben-Unter-hosen, 11 Stück Kinderkleidchen, 9 Paar Kinderstauschen, 12 wollene Ballentine; durch Hrn. **Dr. E. Bickel** von Fr. S.-t. 5 Mtr.; durch Hrn. Decanats-Verwalter **Köhler** von Fr. Dr. Langenbender 3 Mtr., Fr. W. R. 3 Mtr.; durch Hrn. **A. Dresler** von G. Schwister B. 5 Mtr., R. B. 5 Mtr.; durch Hrn. Bürgermeisterei-Secretär **Spitz** von Ungen. 10 Mtr., Fr. Schließmann 1 Muff, Puppen etc.; durch Fr. **L. Bickel** von Ungen. 6 Hemden u. 2 Paar Stauschen, Fr. Rös 3 Mtr., Fr. Buderus 2 Mtr., Ungen. 1 M.; durch Frau **v. Warmb** von Ungen. 2 Paar Unterhosen, 2 Hemden, 3 Taschentücher, 6 Paar Stauschen u. Spielsachen; durch Frau **v. Knoop** von Baron H. D. 21 Hemden, Fr. Excellenz von der Capellen 20 Mtr., Fr. v. Wolbeck 8 Schultaschen, 2 Unerlöcke und 2 Paar Schuhe; durch Frau Landgerichts-rath **Keim** von G. W. R. 20 Mtr., Fr. Oberförster Meh 5 Mtr., Fr. v. Scheibler 6 neue Kleidchen, 6 neue Schürzen, 6 Paar neue Strümpfe, Hrn. Buchh. Hensel Bilderbücher, Hrn. Conrad Vulpin wollene Halstücher (4 Stück groß) Fr. Landgerichts-Director Kunt 2 Knabenhemden, 1 Tuchjäckchen, 1 wollenes Kleidchen, 1 Paar wollene Strümpfe, Fr. Rentner Esen 10 Paar große Strümpfe, 2 Paar gestricke Handschuhe, 5 woll. Hals-tücher, 24 leinene Halstücher, 7 gestricke Ballen, Fr. Giese 1 Puppe u. 3 Mtr., Fr. Pfarrer Victor Bwe. 1 Pelzmuff; durch Fr. **v. Röder** von M. D. 5 Mtr., Fr. Gräfin Kaiserling 2 woll. Unerlöcke u. 2 Ballentine, Blumenhof u. Comp. 2 Ballentine, 2 Paar Strümpfen, 1 Paar Hand-schuhen, 1 Kleidchen u. 1 Kapuzen; durch Frau Justizroth **Dr. Siebert** von Fr. Winter div. Spielsachen u. Hand-arbeitsmaterial, Fr. Conradi 1 wollenes Tuch, 3 Kapuzen, 2 Kinderhüte, 2 Flanellhöschen, 1 Krage, 2 Schürzen, Fr. Kling 4 Kinderwesten, 2 Unerlöcke, 7 Paar Strümpfe, 2 Taschentücher, Fr. v. Jorell 3 Paar wollene Strümpfe, Fr. v. Reichnau Krauskopf 50 Mtr., 7 Paar woll. Strümpfe, 2 Paar Stauschen, Fr. Grau 10 Mtr. u. 3 Kinderhemden, Fr. Medicinalrath v. Jbell 3 Mtr., Fr. Oberbürgermeister v. Jbell 3 Mtr., Ungen. 5 Mtr., M. S. 16 Bilderbücher u. 1 Korb Confect, Fr. C. Eugenbühl 1 Packet Puppen-lappen, Fr. Ostermann 20 Mtr.; durch Frau **Eichhorn** von Fr. Dr. Groll 3 Mtr., J. C. R. 5 Mtr., Hrn. Fr. R. 3 Mtr. u. 1 Korb Muffe, Fr. L. G. 3 Mtr., Fr. Geh. Rath Brandt 20 Mtr., Fr. M. Dams 10 Mtr., Hrn. P. S. 10 Mtr., Ungen. 3 Mtr., Fr. Köwler 1 Parthie Corsetten u. Handschuhe, Fr. L. R. 6 Puppen u. 6 Paar wollene Strümpfe Hrn. Kaufm. G. Herrmann 4 1/2 Mtr. Tuch, Fr. A. Stein Bwe. 1 Dbd. Taschentücher, 6 Krage u. 2 Paar Manschetten; durch Frau General-Director **Lang** von A. L. 10 Mtr., Fr. Hippold 5 Mtr., Hrn. A. Schwarz 1 Parthie Zeugstiege; durch Hrn. **Dr. W. Schirm** von Hrn. Pfarrer Rhod 3 Mtr.; in der Anstalt abgegeben von Hrn. Kaufm. Jfiel 3 Hüte u. 3 Ballentine, Hrn. Schbm. Thon getragene Kleider, Fr. Louise Ader 0 Mtr. Baumwolltuch, Kaufm. Wilh. Ringel jr. versch. Notizbücher, Album, 1 große Anzahl Schreibutensilien, von Ungen. 3 Mtr. u. 1 Mantel, 6 Paar Strümpfe, 1 Hose, 1 Weste u. 3 Krage; durch Herrn **Adolph Klingsohr** von den Herren Fabrikanten Starke & Pöbuda in Stuttgart 6 Pfd. Chocolate u. 6 Büchsen von Liebig's Leguminosen-Präparate, Fr. Secretär Gerhard Apfel, Hrn. Kaufm. Bontellier 4 Schürzen, 11 Bindchen, 3 Kinderjäckchen, 7 Halstücher, 3 Krage mit Manschetten u. 3 Schürzen, Hrn. Kaufm. B. Groll

6 Schultaschen mit 6 Tafeln u. 6 Griffelkasten, Ungen. unter der Devise: Den armen Kleinen 100 Mtr. zur Beschaffung von Wäsche u. Kleidung, Hrn. Kaufm. Frh. Eugenbühl versch. Tuchreste, Ungen. 9 Mtr. Kattun, Fr. Wehrheim 2 Schirme u. 4 Hüte, Hrn. Schneider v. Thiel 1 Schüssel u. 1 Löffel, Hrn. Kaufm. J. Martin 3 Muffen, Hrn. Bädern. Schweisguth 1 Parthie Lebkuchen, Fr. Louise Engel 1 große Anzahl Porzellanteller, Hrn. Joseph Scholz in Mainz 1 Bad Bilderbücher; durch die **Exped. des „Wiesbadener Tagblatt“** von M. S. 3 Mtr., Fr. A. J. 6 Mtr., Fr. Hauptmann Keller 3 Mtr., Hrn. W. B. 10 Mtr., Hrn. Wm. Kropp 5 Mtr., Hrn. G. H. 2 Mtr., Hrn. Ad. Schmitt 3 Mtr., Hrn. E. B. 2 Mtr., Fr. Westermann 3 Mtr., Fr. J. G. H. 3 Mtr., Equal (Stadtpost) 5 Mtr., Ungen. 3 Paar Hosenträger, 6 Schlipse, Baumwolle u. Knöpfe; sowie aus den Sammelb. im „Cifino“ 3 Mtr. 36 Pf., aus der der „H. J. Ludwigsbahn“ 1 Mtr. 37 Pf., aus den in der „Restaurant Bochs“ 4 Mtr. 92 Pf., aus den in der Restauration des Hrn. Hoppel 2 Mtr. 40 Pf., aus den im „Restaurant Engel“ 1 Mtr. 63 Pf., aus den im „Schützenhof“ 1 Mtr. 34 Pf., aus den im „Pfälzer Hof“ 2 Mtr. 64 Pf., aus den in der Restauration des Herrn Käsebieber 1 Mtr. 3 Pf., aus den im „Deutschen Hof“ 1 Mtr. 73 Pf. erhalten.

Indem wir den gütigen Gebern hierdurch den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir um weitere Gaben. — Alle Freunde und Wohlthäter der Anstalt werden hiermit zu unserer **Weihnachts-Bescheerung**, welche für die **Tageskinder** **Donnerstag den 23.** und für die **Hauskinder** **Freitag den 24. d. Mts.**, jedesmal um 4 Uhr Nachmittags beginnend, stattfinden wird, ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

178

Die Armen-Augenheil-Anstalt

hat an **Weihnachtsgaben** weiter erhalten: Durch Herrn Verwalter **Bausch** 10 Mtr. von Hrn. A. S., 3 Mtr. von Hrn. C. W., 3 Mtr. von Hrn. Kaufm. A. Engel, 3 Mtr. von Fr. G. Müller Wittwe, 2 wollene Tücher und 3 Paar Kinderhandschuhe von Hrn. Kaufmann Schwend, 12 Taschentücher von Ungen., 1 Parthie Haselnüsse und Christbaumlichter von Hrn. Kaufm. E. W. ggandt, 1 Parthie Lebkuchen und Confect von Hrn. Bädernmeister M. Fausel, 1 Parthie Lebkuchen und Confect von Hrn. Bädernmeister A. Wolff; durch Herrn Decanatsverwalter **Köhler** 3 Mtr. von Fr. Dr. Langenbender; durch die **Exped. des „Wiesbadener Tagblatt“** 3 Mtr. von Hrn. G. D. Schmidt, 10 Mtr. von Hrn. A. B., 5 Mtr. von Hrn. Lenz, 3 Mtr. von M. S., 3 Mtr. von Hrn. E. J., 3 Mtr. von Frau Hauptmann Keller, 10 Mtr. von Hrn. W. B., 5 Mtr. von Hrn. Wm. Kropp, sowie durch den Unterzeichneten 3 Mtr. von Hrn. Dr. R. J., 3 Mtr. von Hrn. Consul Müller, 4 Mtr. von Fr. Henriette Rigel und 5 Mtr. von Hrn. Stadtrath Wagemann. Dank, besten Dank den edlen Wohlthätern.

Dr. Schirm. 141

„Zum weißen Lamm“,

14 Marktstraße 14.

Heute Abend von 8 Uhr ab und Montag Abend von 6 Uhr ab:

Grosses National-Concert

der berühmten ungarischen Original-Zigener-Capelle

„Domby Karoly“.

22177

Die Künstler treten im National-Costüm auf.

Röder- „Water Jahn“, Röder-
straße 3. straße 3.

Heute Sonntag:

22183

Grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. — Glas Bier 12 Pfa.

Christbäume sind zu hab: Rheinstraße 42
(Rheingauer Hof). 22168

Versteigerung.

Morgen Montag den 20. December und folgende Tage,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
läßt Herr **W. Ballmann** sein Lager von

Kurz-, Weiss-, Wollen- und Modewaaren

in dem Laden



Langgasse 13



gegen gleich baare Zahlung versteigern. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Georg Reinemer, Auctionator.

298

Winter-Paletots, Schlafröcke!

Um zu verhüten, daß mir in Folge der warmen Witterung größere Bestände in Winter-Waare übrig bleiben, habe ich nachstehende Posten zusammengestellt.

Diese Waaren — ohne Ausnahme vorzüglicher Qualität — sind **das Billigste**, welches ich bisher zu offeriren in der Lage war:

- 1 Parthie Herren-Winter-Paletots in Eskimo, Floconnée und Diagonal, durcheinander, per Stück 25 Mark.
- 1 Parthie la Herren-Winter-Paletots mit seidenem oder fein wollenem Futter, per Stück 35 Mark.
- 2 Parthien solide Schlafröcke für Herren, von weichem Stoff, mit elegantem Besatz, zu 12 Mark und 16 Mark.

Ferner zurückgesetzt:

Für Weihnachts-Geschenke passend:

Knaben-Anzüge und Knaben-Paletots für das Alter von 3—10 Jahren, in reiner Wolle, durcheinander, das Stück für

6 Mark.

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,
vis-à-vis der „Kirch-Apothek“.

22197

Gebrüder Heymann, Dotzheimerstrasse 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

22132

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

in vorzüglichen Qualitäten von **65 Pfg.** per Flasche an.

Garantie für Natur-Reinheit der Weine.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle

mein reichhaltiges Lager aller Bedarfsartikel, nur gute Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Unterhosen und Unterjacken

in Baumwolle von — 60 Mt. bis zu 2.— Mt.,
in Vicoque " 1.— " " 2.— "
in Wolle " 2.50 " " 5.50 "
für Kinder von 50 Pfg. bis zu 1.20 Mt.

Kinder-Hosen und -Jacken zusammen von
50 Pfg. bis 1.80 Mt.

Kinder-Kleidchen in Wolle und Halbwolle von
1.25 Mt. bis zu 5 Mt.

Kinder-Jacken in Wolle und Baumwolle von
35 Pfg. bis 1.80 Mt.

Gestricke Jagdwesten in nur starker, kräftiger
Waare von 2 Mt. bis zu 12 Mt. per Stück.

Halstücher für Herren von 40 Pfg. bis zu 3 Mt.
in Seide.

Wollene Strümpfe und Socken für Herren,
Damen und Kinder in allen Preislagen.

Ballentin, reine Wolle in den brillantesten Farben,
von 17 Pfg. bis 1 Mt.

Handarbeit gestricke wollene **Damentücher** von 1
bis 4 Mt., **Seidgarn-Kapuzen**, **Handschuhe**,
Müffe, **Stöcke**, **Portemonnaies**, **Reise-**
toffer, **Schultrauzen** etc.

Regen=



Schirme,

baumwollene Banella	von 1.20 bis 2.— Mt.
halbwollene	2.50 " 3.50 "
reinwollene Banella	3.— " 5.50 "
Gloria	4.— " 7.— "
seidene	6.— " 12.— "
Garantie-Seide	14.— " 25.— "

Sals=



Binden,

verschiedene Façons, von den allerbilligsten, 7 Pfg.
anfangend bis zu 3 Mt.

Herren-Kragen, 4fach leinene Kragen,



per Duzend 3 bis 4.50 Mt.



per Duzend 3.50 bis 6.50 Mt.

Ferner empfehle noch **Steppdecken**, **Bettdecken**, **Tisch-** und **Kommodendecken**, **Handtücher**, **Betttücher** etc.

M. Junker,

22274

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.



per Duzend 4.80 bis 7 Mt.,
in Shirt ng kosten obige Façons ungefähr die Hälfte.
Hosenträger in großer Auswahl von 30 Pfg.
bis 4 Mt.



Herren=

Hemden,

nur eigenes

Fabrikat,

alle mit 3fach leinener Brust, nur aus den besten
Stoffen gearbeitet, wofür ich jede Garantie über-
nehme, per Stück 2 bis 2.50 Mt., 3 Mt., 3.50 Mt.,
4.50 Mt., 5 Mt., 5.50 Mt., 6 Mt.

Damen-Hemden, extra groß und weit, nur beste
Qualität,

in guten Stoffen per St. 1.50 Mt., per 1/2 Dbd. 8 Mt.,
in schwerem Greston per Stück 1.80 Mt., per
1/2 Duzend 10 Mt.,

in extra Dowlas per St. 2 Mt., per 1/2 Dbd. 11 Mt.,
in feiner Herz-Façon mit Stickerei per Stück 3 Mt.,
per 1/2 Duzend 16 Mt., bis zu den elegantesten
vorrätig.

Knaben- und Mädchen-Hemden von 25 Pfg.
bis zu den feinsten, alle Größen vorrätig.

Taschentücher mit buntem Rand per Duzend
1.35 bis zu 3 Mt.

Weisse, reinleinene **Taschentücher** per Duzend
3.00 bis zu 8 Mt.

Unterröcke in Baumwolle und Wolle für Damen
von — 80 bis 6 Mt.

Schürzen für Kinder in allen Größen und Façons
vorrätig.

Damen-Schürzen in Baumwolle, Cachemir, Atlas,
in allen Sorten vorrätig.



Corsetten,

Corsetten,

großes Lager, für Kinder von 40 Pfg. an, für
Damen von 1 bis 8 Mt., Uhrfeder-Corsetten von
3 Mt. an.

Große Versteigerung

von

Zieh-Harmonika's.

Morgen Montag und
nöthigenfalls übermorgen
Dienstag von Vormittags
10-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr kommen im
Auctionssaale

43 Schwalbacherstraße 43
200 Stück Zieh- und
Hand-Harmonika's
zur Versteigerung.

Dieselben sind von bester
Qualität, gutem Ton und
werden ohne Rücksicht auf
Tagation zugeschlagen und
eignen sich vorzüglich zu
Weihnachts-Geschenken.

Günstige Gelegenheit für
Wieder-Verkäufer.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

167

Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe
meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke**,
Einlege in Holzmoebel, **Kochherde** zu bedeutend reduzierten
Preisen.

Karl Preusser, Geisbergstraße 7. 22028

Sehr billig.

Ein noch ganz neuer **Cassenschrank** mit **Schreibpult** etc.
wird bedeutend unter Kostenpreis abgegeben. Anzusehen täglich
von 2-4 Uhr **Wörzstraße 56, III.** 19743

Klein, Ofenseker u. -Bauer, wohnt Goldgasse 9. 21633

Ein **gut erhaltener Papageienkäfig** zu laufen gesucht
Melkhaßstraße 28, 2 Treppen hoch. 21922

Feine **Parzer Kanarienvögel**, sehr fleißige Sanger,
preiswürdig zu verkaufen **Duisenstraße 5, Seitenbau.** 22185

Heute Sonntag, von Morgens 8 Uhr ab, wird
auf der Freibank 22182

Außfleisch per Pfd. 38 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag den 21. December Vormittags 9 1/2 Uhr
versteigern wir in unserem Auctionslocale

Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

im Auftrage nachverzeichnete Waaren gegen baare Zahlung, als:
Mehrere Betten, Tische, Stühle, Sopha's, Spiegel, Bilder,
1 Regulator, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 feines Herr-
schaftsbett mit hohem Haupt, 1 zweithür. und 2 einthür.
Kleiderschränke, Glas, Porzellan, 1 Parthie Herrenkleider,
1 blaues Sammtkleid, 1 Schreibbüchse mit Zutehör, so-
wie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

355 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Nächsten Donnerstag

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags von 2-7 Uhr
werden im Auctionslocale

6 Delaspéestrasse 6

ca. 150 Schachteln Christbaum-Verzierungen, 100 Pfd. Anis-,
Butter- und feines Confect, Lichter, Rüsse, 25 Körbe
Äpfel (Reinetten), ca. 100 Herren- und Damen-Regen-
schirme in Seide, Gloria und Bonella, Holzwaaren,
Schrupper, Lombris- und Wurzel-Bürsten, Staub-, Hand-
und Teppich-Besen, Schmutz- und Aufstrag-Bürsten etc. etc.
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Gegenstände werden zu jedem Gebot
zugeschlagen.

188 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Hoflieferant,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste 22186

Rheingauer-, Mosel- & Bordeauxweine

in absoluter Reinheit und zu mäßigen Preisen. Niederlage bei
Herrn C. Kilian, Taunusstraße 19.

Gasthaus zum Anker.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:
Frei-Concert.

22199

W. Hossfeld.

Zum Spinnrädchen,

Grabenstraße 34.

Empfehle ein vorzügliches **Bier, Wein, Äpfelwein,**
Mittagstisch von 45 Pfg. an und ebenso **kalte und warme**
Speisen zu jeder Tageszeit.

22139

Hochachtungsvoll Carl Ludewig.

Egm. Schellfische und Cablian frisch u.
billigst,

gr. Häringe, Soles, Karpfen, Hecht & Zander

empfiehlt die 22218
Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6.

Eine neue, goldene **Herren-Remontoir-Uhr** für 48 M.
zu verkaufen **Webergasse 62.** 22143



Ha...
ein...
err...
tre...
221

direct...
etwas g...
22219
empfehl...
ver Pfu...
Cacao p...
zu sehr...
80 Pfg...
füßes M...
ein neu...

M...
M...
Te...

22147
P...
empfehl...

empfehl...
üblichen...
60 Pfg...
mein F...
billigste...

M...

empfie...

Fernspr...

22086
Aep...



Jos. Lanziner, Uhrmacher,
32 Marktstraße 32 (neben dem „Einhorn“)
empfiehlt sein großes Lager aller Arten von
Uhren, Ketten, Schlüsseln u.
unter Garanti zu den billigsten Preisen. 22170

Vom 15. December an haben wir bei den
Herrn **Diez & Friedrich,**
Wilhelmstrasse 38,
eine **Niederlage** unserer Weine
errichtet und halten dieselben bei ein-
tretendem Bedarf bestens empfohlen.

Gebrüder Wagemann,
22112 25 Louisenstrasse 25.

Russischen Thee,

direct aus Moskau bezogen, empfiehlt Theekennern als
etwas ganz Vorzügliches die

22219 **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.**

A. Paasch Wittwe, Grabenstraße 3, 222 6
empfiehlt beste Aachener Printen und Lebkuchen, Biscuits
per Pfund 70 Pfg., Chocolate von 1 Mt. bis 5 Mt. per Pfd.,
Cacao per Pfd. 3 Mt., sowie alle Sorten Spezereiwaren
zu sehr billigen Preisen u., feines Mehl per Kumpf 1 Mt.
80 Pfg. und höher, dicke Maronen per Pfd. 18 Pfg. und
süßes Apfel-Gelée per Pfd. 43 Pfg. NB. Bemerke, daß es
ein neues & schätes ist und ich kein alten Waaren verabreiche.

Mandarinen per Stück 10 u. 12 Pfg.,
Messina-Orangen „ „ 8, 10 u. 12 „
Jerusalem-Orangen „ „ 14 u. 15 „
bei Mehrabnahme billiger.

Mart. Lemp,
22147 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.
empfiehlt **Sammelfleisch** per Pfd. 50 Pfg.
H. Mondel, Messergasse 35, 22083

Gottfr. Voltz, Schweinemechger,
Grabenstraße 8,

empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Schinken** in allen hier
üblichen Sorten, doppeltgeräucherte **Schwarzmägelchen** von
60 Pf. an, sehr geeignet zum Versandt, sowie alle sonstigen in
mein Fach schlagende **Fleisch- und Wurstwaren** zu den
billigsten Tagespreisen. 22175

Fortwährend frischgeschossene
Waldschneepfen
empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Fernsprechstelle No. 47. 3 Marktplatz 3. 22164

Frischen Salm.
22086 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Apfel per Kumpf 50 Pf. Schwalbacherstraße 47. 22135

Öffentlicher biblischer Vortrag im Saale der Gewerbe-Halle,

Kleine Schwalbacherstraße 2a,

heute Sonntag den 19. December Abends 6 Uhr
über die Ordnung der Auferstehung, als Rahmen
zu dem großen Bilde vom Rathschluß Gottes mit Kirche
und Welt. 1. Cor. 15, 22—24.

Eintritt frei für Jedermann.
22194

F. Stoll, Missionär.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am
1. Weihnachts-Feiertage im „Römer-Saale“
durch ein großes

Vocal- und Instrumental-Concert,

theatralische Aufführung — lebende Darstellung der Bilder:
„Christus Geburt“ u. „Die Weisen aus dem Morgen-
lande“, sowie anschließender Christbaum-Verloosung statt.
Entrée à Person 50 Pfg. — Anfang: 4 Uhr
Nachmittags.

Unsere verehrten Freunde und Gönner, unactiven
Mitglieder, sowie Inhaber von Jahreskarten ladet zu
zahlreichem Besuche freundlichst ein
91

Der Vorstand.

Unterstützungs-Verein deutscher Schuhmacher (Filiale Wiesbaden).

Unsere Christbaum-Verloosung mit Abend-
Unterhaltung und Tanz findet Samstag den
1. Januar 1887 Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel
zum Hahn“ (Spiegelgasse) statt, wozu wir unsere Mitglieder
und Freunde ergebenst einladen.

Eingeführte Gäste wollen die Mitglieder bei unserem Ver-
vollmächtigten, Herrn Ph. Faust, Adlerstraße 9, anmelden.

22165 Das Comité.

NB. Während der Festlichkeit wird Glas-Bier verabreicht.



Carl Rommershausen,
Uhrmacher,
12 Bahnhofstraße 12.

Größtes Lager aller Arten von
Uhren zu passenden Weihnachts-
Geschenken. 22190



Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 17. December.)
In der heutigen Sitzung wurde die zweite Lesung des Etats vorgenommen.
Nächst bittet die Erhöhung der Unterstützung des Fischereivereins abzu-
nehmen. — Nachdem der Staatssecretär Böttcher und die Abgeordneten
Maffow, Stauffenberg, Heeremann und Kalle den Commissions-
antrag befürwortet haben, wird dieser angenommen. Bei der Forderung
von 30,000 Mark zur Unterstützung der Hochseifischeret beantragt die
Commission Streichung der Mehrforderung von 100,000 Mk. — Abg.
Schäfer motiviert den Commissionsantrag, Staatssecretär Böttcher
und die Abgg. Camp und Gebhard treten für die Vorlage ein. Nach
längerer Debatte bleibt die Abstimmung zweifelhaft. Die Kurzählung
ergibt die Anwesenheit von 175 Mitgliedern, das Haus ist also beschluß-
unfähig. — Heute Samstag Fortsetzung der zweiten Lesung.

* (Die Militär-Commission des Reichstags) nahm den
Antrag des Centrums an betreffend die Militärfreiheit der Theologen.
Damit ist die erste Lesung erledigt. Nach langer Debatte beschloß man
jedoch, vor Neujahr keine Sitzung mehr zu halten und die zweite Lesung
erst nach den Ferien zu beginnen.

* (Der kleine Belagerungszustand in Frankfurt a. M.
und Umgebung.) Der „Reichsanzeiger“ publicirt folgende Verordnung:

§. 1. Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und der Ordnung zu besorgen ist, kann der Aufenthalt in dem Stadt- und Landkreise Frankfurt a. M., dem Stadt- und Landkreise Genua, dem Kreise Höchst und dem Ober-Lahnkreise von der Landes-Polizeibehörde verlagert werden. In diesem Bezirk sind das Tragen von Stroh-, Hieb- oder Schusswaffen, sowie der Besitz, das Tragen, die Einführung und der Verkauf von Sprenggeschossen, soweit es sich nicht um Munition des Reichsheeres und der kaiserl. Marine handelt, verboten. Von letzterem Verbote werden Gewehrpatronen nicht betroffen. Ausnahmen von dem Verbote des Waffentragens finden statt: 1) für Personen, welche kraft ihres Amtes oder Berufs zur Führung von Waffen berechtigt sind, in Betreff der Letzteren; 2) für die Mitglieder von Vereinen, welchen die Befugnis, Waffen zu tragen, bewohnt, in dem Umfange dieser Befugnis; 3) für Personen, welche sich im Besitz eines Jagdscheines befinden, in Betreff der zur Ausübung der Jagd dienenden Waffen; 4) für Personen, welche einen für sie ausgestellten Waffenschein bei sich führen, in Betreff der in demselben bezeichneten Waffen. Ueber die Ertheilung des Waffenscheines befindet die Landes-Polizeibehörde; er wird von derselben kosten- und stempelfrei ausgestellt und kann zu jeder Zeit wieder entzogen werden. Vorstehende Anordnungen treten mit dem 18. December d. J. in Kraft.

* Bezüglich des Verhältnisses der Landräthe über die Schullehrer) wird auf zwei Unterrichts-Ministerial-Erlasse hingewiesen, in welchen es heißt: „Der Landrath darf keine Disziplinarergewalt über die Lehrer ausüben.“ resp.: „Insbesondere kann aus dem §. 19 des Disziplinarergewalt vom 21. Juli 1852 die beanspruchte Befugnis der Landräthe nicht hergeleitet werden, weil die Schullehrer weder zu den den Landräthen selbst untergebenen Beamten, noch zu den Beamten einer ihnen untergeordneten Behörde gehören.“

* (Schulnachrichten.) Die den Oberlehrern der ausschließlich staatlichen höheren Lehranstalten beigelegte Rangeshöhung hat auch die Regelung des Wohnungsgeldzuschusses zur Folge und es werden laut einer Bestimmung des Unterrichtsministers die höheren Sätze vom 1. Juli d. J. ab nach Abzug der vorchriftsmäßigen Wittwen- und Waisengeldbeiträge für die zurückliegende Zeit, jetzt gleich, später in der allgemein üblichen Weise stattfinden, und wo die bereiten Geldmittel nicht ausreichen, sind Vorstöße nachzusuchen. Für die Folge sollen überall, wo die Schulanstalt den erhöhten Wohnungsgeldzuschuss nicht aus eigenen Mitteln decken kann, die Zuschüsse für die einzelnen Anstalten geregelt und festgesetzt werden. — Gleichwie den Leitern der höheren Schulen die unmittelbare Beantwortung von Anfragen außerpreussischer Schulmänner über Einrichtungen und Verhältnisse der Schulen untersagt worden, ist nunmehr auch ein gleiches Verbot den Volksschullehrern zugegangen, welche die in Rede stehenden Anfragen unverweilt dem Kreisschulinspector zur weiteren Veranlassung vorlegen müssen.

* (Die bulgarische Deputation) ist am Freitag Mittag in Berlin eingetroffen und im „Kaiserhof“ abgestiegen. Vor ihrer Abreise von Wien wurde der Deputation, welche dem russischen Botschafter Lobanow die Bitte überbracht hatte, in Petersburg anzufragen, ob die Candidatur des Prinzen von Coburg dort genehm sei, von der russischen Botschaft eröffnet, daß Rußland es ablehne, sich über die neue Candidatur in Unterhandlungen einzulassen. Motiviert wird diese Entscheidung damit, daß die bulgarische Regentenschaft sowohl als die Sobranje nur ungeschieden beständen, die Deputation daher kein gelegentliches Mandat hätte; überdies halte Rußland die Candidatur des Fürsten von Württemberg für unzulässig. — Der russische Legations-Secretär Somow hat aus Petersburg den Befehl erhalten, Sofia zu verlassen und ist gestern abgereist. Archiv und Gelder des russischen Consulats wurden dem deutschen Consulate übergeben.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Preussische Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.) Die Direction schätzt die Dividende für das zu Ende gehende Geschäftsjahr auf 6% gegen 5½% im Vorjahre.

* (Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.) seit kaum Jahresfrist definitiv begründet, welche den ausschließlichen Zweck hat, Ackerbau und Viehzucht, sowie die sonstige Technik des landwirtschaftlichen Betriebes zu fördern, hat das reiche Feld ihrer Thätigkeit von allen Seiten bereits in Angriff genommen. Die ansehnliche Zahl von 3500 Mitgliedern und ein inzwischen aufgebrauchter Fonds von über 100,000 Mk. geben der Gesellschaft die Verpflichtung und die Berechtigung, auf ihre Ziele unverweilt loszugehen. Bereits im Juli d. J. wurde von der Gesellschaft eine erste Wanderversammlung in Dresden abgehalten, auch ist eine Anzahl Sonderabtheilungen in Thätigkeit, die einzelne Gebiete der Landwirtschaft in nutzbringender Weise bearbeiten. Die Gesellschaft ist nun auch der Ausführung einer ersten Ausstellung näher getreten, der planmäßig alljährlich weitere Ausstellungen folgen sollen. Man beabsichtigt, einen Turnus von Ausstellungen einzurichten, so daß in jedem der zwölf Jahre, in welche Deutschland zu diesem Zwecke eingetheilt ist, von zwölf zu zwölf Jahren die Ausstellung wiederkehrt. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft ist aus der freien Initiative der Landwirthe hervorgegangen, sie will alle strebsamen Landwirthe zu Selbstthätigkeit aufrufen, mußte daher auf eine specielle staatliche Fürsorge, deren sich andere landwirtschaftliche Vereine Deutschlands erfreuen, von vornherein verzichten. Demnach sind die Ausstellungen auf eigene Einnahmen und die Erhebung von ausreichendem Standgeld angewiesen. Sollte in Folge des Standgeldes das Massenwiew fortbleiben, so dürfte dieser Umstand dazu angethan sein, daß ein wirklich erlebtes Vieh und dergleichen Geräthe sich auf den Ausstellungen zeigen werden. Die Ausstellung von 1887 wird mit der Wanderversammlung dieses Jahres verbunden in Frankfurt am

Main stattfinden, ein Platz, der sicher hierzu sehr geeignet ist. Der Gesellschaft stehen auch ausreichende Fonds zu Gebote, so daß die Ausstellung nach jeder Richtung hin vollständig ausgestattet werden kann. Um die Breite concurrirt nur deutsches Vieh, übrigens ist ausländisches Vieh und Geräthe von der Ausstellung nicht ausgeschlossen. Nur das Vieh, und zwar: Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine erhalten Preise, von den Geräthen erhalten dagegen nur neue Erfindungen Auszeichnungen, und zwar in Form von Denkmünzen. Im Ganzen sind von der Gesellschaft 30,000 Mk. für Geldpreise ausgesetzt. Zu dieser Summe kommen noch die in Aussicht gestellten Preise landwirtschaftlicher Körperlichkeiten hinzu. So hat der landwirtschaftliche Verein in Frankfurt a. M. 5000 Mk. und der Club der Landwirthe zu Frankfurt einen Ehrenpreis, bestehend in einem silbernen Pokal im Werthe von 300 Mk., und die württembergische Centralstelle 2000 Mk. zu Preisen zur Verfügung gestellt. Die Anmeldungen sind bis 1. März bei der Geschäftsstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Berlin, SW. Zimmerstraße 7, zu bewirken.

* (Ausstellung in Brüssel.) Für das Jahr 1888 werden verschiedene internationale Ausstellungen geplant und scheint man demnach auf einen friedlichen Verlauf derselben zu rechnen. Wie in München eine internationale Kunst-Ausstellung, so soll in Brüssel eine internationale wissenschaftliche und industrielle Ausstellung stattfinden. Der belgische Handelsminister hat zugelagt, daß die Regierung das Patronat über die Ausstellung übernehmen wolle.

Vermischtes.

— (Die Rheinische Weinessig- und Senf-Fabrik von Th. Moskopf in Fahr bei Neuwied) feierte am 12. December das Fest ihres 50-jährigen Bestehens in feierlicher Weise. Die in der Fabrik beschäftigten Leute nebst ihren Frauen und Kindern begaben sich in feierlichem Zuge, dem ein Musikcorps voran schritt, nach einem größeren Wirthe lokale, wo die Inhaber der Fabrik die zahlreichen Gäste bewirtheten. Den Mittelpunkt des Festes, bei dem es an den üblichen Reden und Toasten nicht fehlte, bildeten der Begründer der Fabrik, Herr Th. Moskopf sen. und dessen Gattin, denen es vergönnt gewesen, Zeuge zu sein von dem frohen Feste, das der kräftigen Entwicklung des von ihnen so klein begonnenen Werkes galt.

— (Verschwunden) ist seit dem 29. October ds. Js. der Fleischermeister Robert Louis Klose. Derselbe wurde am 25. October von seinem Meister Heinrich Runge in Dittersbach (Kreis Waldenburg, Schlesien) mit dem Auftrage, Kalber zu kaufen, über Land geschickt. Er kam um der Nachtzeit Abends nach Hause, er hätte in Jonsdorf ein Kalb gekauft und 1 Mk. Anzahlung darauf geleistet. Wie sich später herausstellte, ist Klose jedoch gar nicht in Jonsdorf gewesen, sondern in einem bei Dittersbach gelegenen Dorfe. Am 29. October gab Runge ihm nun 30 Mk., um das Kalb in Jonsdorf zu kaufen und nach Dittersbach zu bringen — wo dem Klose nicht mehr zurückgekehrt. Gesehen wurde er an jenem Tage zuletzt in einem Gasthause in Merzdorf, wo er Abends einkehrte. Er äußerte beim Fortgehen von dort, er wolle nach Rumbach gehen und seinem Meister berichten, daß er nicht zurückkehre; in Jonsdorf ist er überhaupt nicht gewesen. Seit jenem Tage ist Klose verschwunden. Man hat sich in Dittersbach das Gerücht verbreitet, Klose sei von seinem Meister Runge ertränkt worden, ein Gerücht unter dem Runge natürlich sehr zu leiden hat. Die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“, Berlin SW., Lindenstraße 43, ersucht nun Jeden, der über den Verbleib des Robert Louis Klose irgend eine Mittheilung zu machen jetzt oder in nächster Zeit in der Lage ist, ihr davon umgehend Nachricht zu geben. Wir unterstützen diese Aufforderung gern durch Abdruck derselben in unserem Blatte.

— (Der Hunger-Virtuose Merlati.) ein junger piemontesischer Maser, hat kürzlich ein 50-tägiges Fasten glücklich überstanden. In den letzten Tagen machte er den Eindruck eines Sterbenden, empfing aber fortwährend Besucher zu zwei Franken die Person. Seit erster Versuch, Douillon zu sich zu nehmen, führte sofortiges Erbrechen herbei, das Fleischpräparat Pepton und pulverisiertes Fleisch führte zu dem gleichen Resultat. Das erste, was er bei sich behielt, war ein Weinpräparat mit Quinquina. Am Abend wohnte er einem Diner von 40 Personen im Grand Hotel bei und sprach sogar einen kurzen Toast, genoss aber nichts. Die Einnahme, die er gemacht hat, war nur in den letzten Tagen bedeutend, und da die Kosten für Saalmiethe und Reklame groß waren, so bleiben für Merlati kaum mehr als 2000 Franken übrig, was gerade genügt, seine Gesundheit wieder herzustellen. Der Versuch wird also kaum Nachahmer finden.

— (Zu dem Millionen-Post-Diebstahl) berichtet man dem „B. Z.“ aus Brüssel, 17. December: Im Lesesaal des hiesigen „Grand Hotel“ wurde gestern ein Paket mit 200 aus dem Millionen-Postdiebstahl herstammenden Briefen gefunden; dieselben waren erbrochen und des Inhalts beraubt. Die Briefe waren insgesamt nach Rußland und Polen adressirt. Die Behörden haben die Gewißheit, daß die fünf verhafteten Engländer zahlreiche Complicen auf dem Festland haben. Die Polizei verfolgt drei Deutsche, welche ungeschliffene Diamanten zu verkaufen versuchten; dieselben rückten nach Düsseldorf. Die deutschen Behörden wurden verständigt.

Räthsel.

Mit einer Silb' ist's abgethan;
Was ist das? Flügel hat's am Leib,
Mit einem a ist es ein Mann,
Mit einem u desselben Weib.

Auflösung des Räthfels in No. 291: Welle, Wille, Wollte.
Die erste richtige Auflösung sandte Emil Brück.

Ersteint täg
Abor
pro Quartal
Postausfch

Ne 29

kle

Herr Re
kann der
Vortr

2268 D

M

Seute
den 22. d.

mit Z

Borr

Verlag

find die

W

4

W

ti

id

D

st

Säm

bieten

allen A

167

für Wö

in nur gu

3606